

erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N<sup>o</sup> 219.

Leipzig, Donnerstag den 20. September.

1900.

## Amtlicher Teil.

An den geehrten Verlagsbuchhandel!

Mitte November d. J. erscheint in unserem Verlage:

## Illustrierter Deutscher Weihnachtskatalog 1900.

Derselbe wird enthalten:

1. Verzeichnis der hervorragendsten Neuigkeiten Weihnachten 1900.
2. Stichwortregister.
3. Eine Weihnachtsgeschichte oder einen literarischen Essay.
4. Bücherbesprechungen.
5. Systematisches Bücherverzeichnis.
6. Anzeigenanhang.

Als Mitarbeiter sind gewonnen die Herren:

Prof. Dr. Adolf Stern, Prof. Dr. Sophus Hage, Dr. Max Manitius, Dr. Georg Worgitzky, Litterarhistoriker Paul Heinze, Prof. Dr. Paul Schumann, Dr. Leonhard Pier, Diakonus Dr. Franz Kölsch, Forstassessor Dozent H. Beck und Tonkünstler Udo Seifert. — Die Abteilung Jugendschriften wird unter Mitwirkung der Jugendschriften-Kommission des Dresdner Pädagogischen Vereins bearbeitet.

Wir bieten dem deutschen Buchhandel, Verlag wie Sortiment, mit unserem Katalog ein, von inmitten der Praxis des Sortiments stehenden Kollegen bearbeitetes, wirklich brauchbares Vertriebsmittel, das in seiner planmäßigen, gründlichen und sachkundigen Durcharbeitung sowohl des kritischen, wie des bibliographischen Teils Anspruch auf allseitige Beachtung erheben darf.

Der Katalog wird in einem Formate 17×25 cm circa 8 Bogen umfassen, auf gutem Papier gedruckt in einer

### Maximalauflage von 40 000 Exemplaren

erscheinen und ist für Ankündigungen von Geschenklitteratur vorzüglich geeignet.

Format, Ausstattung und Preis sind die gleichen wie bei den Katalogen der Barsortimenter; der Umschlagtitel wird geschmackvoll in Farbendruck ausgeführt.

Probeexemplare des Jahrgangs 1899 stehen kostenlos zur Verfügung.

Inserate berechnen wir für jedes Tausend der Auflage:

mit M 3.— für  $\frac{1}{4}$  Seite

" " 1.80 "  $\frac{1}{2}$  "

" " 1.— "  $\frac{3}{4}$  "

Bei zwei Seiten Inserate gewähren wir 10 Prozent, bei 3 und mehr Seiten 15 Prozent Rabatt.

Für anzuheftende Beilagen berechnen wir je nach Größe und Schwere 3 bis 5 M pro Tausend.

Abbildungen aus einzelnen Werken werden gern aufgenommen.

Zuschriften sind zu richten an

Herrn Franz Schuffenhauer, in Firma Wilhelm Baensch, Dresden.

Hochachtungsvoll

Dresden, September 1900.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler.

H. Heinze. F. Schuffenhauer. G. Schmidt B. Ungelenk.

## Bekanntmachung.

Sämtliche Rundschreiben mit Fragebogen zur Berichtigung der Firmen in unserem

Offiziellen  
Adressbuch des Deutschen Buchhandels  
und der  
verwandten Geschäftszweige  
(Begründet von G. A. Schulz)  
Jahrgang 1901

sind im Juni d. J. durch Post abgesandt worden.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung das Rundschreiben nicht empfangen haben, so bitten wir um gefällige schleunige Anzeige, damit die rechtzeitige Nachsendung sofort erfolgen kann.

Die Rücksendung des dem Rundschreiben angefügten Fragebogens ist unter allen Umständen notwendig, da hiervon die richtige Aufnahme der Firma in den neuen Jahrgang abhängig gemacht werden muß, und erbitten wir uns denselben, sowie überhaupt alle Mitteilungen für das Offizielle Adressbuch, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleide, spätestens bis

— Ende September d. J. —

möglichst durch Post portofrei.

Leipzig, Anfang September 1900.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.  
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Er schienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Johannes Alt in Frankfurt a. M.

Danziger, F.: Die Entstehung u. Ursache der Taubstummheit. Mit 22 Fig. im Text u. 18 Abbildgn. auf 3 Taf. gr. 8°. (95 S.) n. 4. —

Deutscher Architektur-Verlag in Leipzig.

Landé, R.: Moderne Fassaden in farbiger Darstellung. 18 Taf. in Dreifarben-Druck m. 3 Grundrisstaf. gr. Fol. (IV S. Text.) In Mappe bar 25. —

J. Bensheimer's Verlag in Mannheim.

Arnefeldt, F.: Märchen. Roman in 2 Bdn. 8°. (191 u. 208 S.) n. 4. —

Berger, J.: Die Wege der Vergeltung. Roman in 4 Büchern. Nach dem Franz. bearb. 2 Bde. 8°. (183 u. 182 S.) n. 4. —

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Kron, R.: The little seaman. Englischer Sprachstoff üb. einige wichtigere Einrichtgn. u. Vorkommnisse auf dem Gebiete des Seewesens. 12°. (32 S.) In Leinw. kart. n.n. —. 50

Rich. Bong in Berlin.

Georgy, G.: Die Berliner Range. 3. Bd. Paris u. die Weltausstellg. (Humoristisch-satir. Bibliothek.) schmal 8°. (V, 172 S.) n. 1. —

Hermann Costenoble in Jena.

Ortloff, G.: Das deutsche Nachbarrecht. (Rechtsverhältnisse der Grundstücksnachbarn) v. 1900 an. Handbuch f. Grundbesitzer. 8°. (VII, 339 S.) n. 4. —

Zacharias, J.: Die Akkumulatoren zur Aufspeicherung des elektrischen Stromes, deren Anfertigung, Verwendung u. Betrieb. 2. Aufl. Mit 250 Abbildgn. im Text. (In 7 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8°. (S. 1—96.) n. 3. —

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Th.

Bereinstheater. Nr. 85 u. 86. 8°. à n. 1. —  
85. Paul, C. H.: Gucke auf Posten. Genrebild m. Gesang. Musik v. verschiedenen Komponisten. (24 S.) — 86. Lehnhard, W. R.: Nach dem Maßenball. Karnevals-Schwank. 2. Aufl. (24 S.)

J. S. W. Diez Nachf. in Stuttgart.

Lehmann, C., u. Parvus: Das hungernde Rußland. Reiseeindrücke, Beobachtgn. u. Untersuchgn. Mit vielen Illustr. u. e. Karte des Hungergebietes. gr. 8°. (VII, 536 S.) n. 6. —; geb. in Leinw. 7. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Acta, nova, academiae caesareae Leopoldino-Carolinae germanicae naturae curiosorum. Tom. LXXVI. E. s. t.: Abhandlungen der kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher. 76. Bd. Nr. 1. gr. 4°. In Komm. n. 30. —

1. Urban, I.: Monographia Loasacearum. Adjuvante Ernesto Gilg. (IV, 368 S. m. 8 Taf. u. 8 Bl. Erklärgn.) n. 30. —

Friedrich Euler's Verlag in Braunschweig.

Busch, A.: Jubiläums-Reden u. Toaste. Mit Anh.: Toaste auf die Damen. 8°. (128 S.) 1. —

Fäsi & Beer in Zürich.

Schoeller, R.: Katholizismus u. Ultramontanismus. [Aus: Theolog. Ztschr. a. d. Schweiz.] gr. 8°. (42 S.) n. 1. —

Urkundenbuch der Stadt u. Landschaft Zürich. Hrsg. v. e. Commission der antiquar. Gesellschaft in Zürich, bearb. v. J. Escher u. P. Schweizer. 5. Bd. 1. Hälfte. hoch 4°. (200 S. m. 1 Taf.) Subskr.-Pr. n.n. 6. 25; Ladenpr. n.n. 7. —

Hermann Hilger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschatz. Nr. 209. 12°. n. —. 20  
209. Kehlener, A.: Im Gebiet des Großglockners. Alpenerschließung. Mit Illustr. v. R. H. Jaumann. (128 S.)

Ferdinand Hirt in Breslau.

Lichtblau, W., u. B. Wiese: Sammlung geometrischer Rechenaufgaben, zum Gebrauch an Seminarien sowie zum Selbstunterricht bestimmt u. hrsg. 2. Aufl. gr. 8°. (164 S.) n. 1. 75; geb. in Halbleinw. n. 2. 10

G. Hödner's Buchh. in Dresden.

Mucke, J. R.: Das historische Princip der Statistik gegenüber Georg v. Mayr's Begriff der Statistik als Wissenschaft v. den socialen Massen. gr. 8°. (134 S.) n. 2. —

K. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Rangs- u. Eintheilungs-Liste der k. u. k. Kriegs-Marine. Richtig gestellt bis 1. IX. 1900. 12°. (205 S.) n. 1. 40

Albert Jacobi & Co. in Aachen.

Pontzen, A.: Der Ausflug des Aachener Gewerbe-Vereins in den Tagen vom 25. VII. bis 3. VIII. 1900 zur Weltausstellung nach Paris. gr. 8°. (25 S.) bar n. —. 50

Wilh. Jahraus in Karlsruhe.

Programm der grossherzogl. badischen technischen Hochschule zu Karlsruhe f. d. Studienj. 1900—1901. gr. 8°. (XII, 110 S.) bar † n. 1. 30

Franz Kirchheim in Mainz.

Bougaud, G.: Christenthum u. Gegenwart. Deutsch von Ph. Prinz v. Arenberg. 5. u. letzter Bd.: Das christl. Leben. 8°. (XV, 323 S.); n. 3. —; geb. n. 4. —

Diefenbach, J.: Der Zauber Glaube des 16. Jahrh. nach den Katechismen Dr. Martin Luthers u. des P. Canisius. Mit Berücksichtigung der Schriften Pfarrers Längin-Karlsruhe u. des Professors Riezler-München dargestellt. gr. 8°. (XII, 209 S.) n. 3. —

**Franz Kirchheim in Mainz ferner:**

- Forschungen** zur christlichen Litteratur- u. Dogmengeschichte. Hrsg. v. A. Ehrhard u. J. P. Kirsch. 1. Bd. 4. Hft. gr. 8°. Einzelpr. n. 5. —  
 4. Künstle, K.: Eine Bibliothek der Symbole u. theologischer Tractate zur Bekämpfung des Priscillianismus u. westgothischen Arianismus aus dem VI. Jahrh. Ein Beitrag zur Geschichte der theolog. Litteratur in Spanien. (XI, 181 S.) n. 5. —
- Heinrich, J. B.:** Dogmatische Theologie. 6. Bd. 2. Aufl. gr. 8°. (VII, 862 S.) n. 12. —
- Hoch, A.:** Maria Immaculata. Predigt auf das Fest der unbefleckten Empfängnis. gr. 8°. (23 S.) n. — 40
- Keller, J. A.:** 150 Armenseelen-Geschichten. Ernster Spiegel f. Christen. 4. Aufl. 12°. (XXIV, 256 S. m. 1 Stahlst.) n. 2. 25 — 151 Rosenkranz-Geschichten zur Belebung des Vertrauens auf die mächtige Fürbitte der Rosenkranz-Königin. 3. Aufl. 12°. (XVII, 334 S. m. 1 Stahlst.) n. 2. 50
- Künstle, K.:** Zwei Dokumente zur altchristlichen Militärseelsorge. [Aus: »Der Katholik.«] gr. 8°. (28 S.) n. — 50
- Signori, hl. A. M. v.:** Vollständiges Betrachtungs- u. Gebetbuch. Aus dem Ital. neu übers. u. hrsg. v. M. A. Hugues. 13. Aufl. 12°. (608 S. m. 1 Stahlst.) n. 2. —; geb. in Halbledr. n. 3. —; in Leinw. m. Goldschn. n. 3. 50; in Ldr. n. 4. —
- Marholm, L.:** Die Frauen in der socialen Bewegung. 8°. (III, 186 S.) n. 1. 80; geb. n. 2. 70
- Niederhofer, A.:** Beim goldenen Abendsonnenschein. Erzählungen f. die kathol. Jugend. Aus dem Engl. 8°. (III, 261 S.) n. 2. 20
- Nirschl, J.:** Das Haus u. Grab der hl. Jungfrau Maria. Neue Untersuchgn. (Mit dem Entwurf der neuen Marienkirche auf Sion.) gr. 8°. (XII, 229 S. m. 1 Taf.) n. 4. —
- Nürnberg, A. J.:** Neue Dokumente zur Geschichte des P. Andreas Faulhaber. gr. 8°. (VIII, 46 S.) n. 1. 20
- Poertner:** Der gute Kamerad. Ein Wegweiser f. die Militärdienstzeit. 16°. (VI, 72 S.) n.n. — 25
- Wolfgang, G.:** Ganz kurze Frühreden f. drei Jahrgänge. 2. Aufl. gr. 8°. (XV, 606 S.) n. 5. 25; geb. n. 6. 40
- Zur Erinnerung** an die feierliche Grundsteinlegung des Benediktinerinnen-Klosters St. Hildegard zu Eibingen am 2. VII. 1900. gr. 8°. (39 S. m. Abbildgn.) n. — 40

**C. L. Krüger in Dortmund.**

- Lomborg, H.:** Uebersichtskarte des niederrheinisch-westfälischen Industriebezirks. 1:120,000. 4. Aufl. 40x65,5 cm. Farbdr. Nebst: Zechen-Verzeichnis. 8°. (2 Bl.) n. 2. —

**Rudolf Mosse in Berlin.**

- Jahrbuch**, illustriertes. Kalender f. d. J. 1901. 8°. (IV, 352 S. m. 1 Farbdr.) Geb. in Halbleinw. bar n. 1. —  
 — der Berliner Morgen-Zeitung. Kalender f. d. J. 1901. 8°. (IV, 352 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) Geb. in Halbleinw. bar n. 1. —

**Martin Oldenbourg in Berlin.**

- Bauwerke** der Renaissance u. des Barock in Dresden. Hrsg. v. der Schriftleitg. der Blätter f. Architektur u. Kunsthandwerk (P. Graef). 1. Hft. Wohnhäuser u. Paläste. gr. 4°. (15 Lichtdr.-Taf.) n. 4. —

**Paul Parey in Berlin.**

- Vererbung**, die, des ländlichen Grundbesitzes im Königr. Preussen. Im Auftrage des kgl. Ministeriums f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten hrsg. v. M. Sering. XIV. Lex.-8°. n. 3. 50  
 XIV. Doyé, G.: Prov. Schlesien. Mit e. geschichtl. Einleitg. v. H. Grandke u. e. Schlusskapitel vom Hrsg. Mit 1 Karte. (IX, 123 S.) n. 3.50.

**G. Pierson's Verlag in Dresden.**

- Kinzler, A.:** Cornelius u. Virginia. 8°. (188 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —  
**Michaëlis, L.:** Innenleben. 8°. (VIII, 174 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —  
**Boigt, C.:** Lebensspiegelungen in Vers u. Prosa. 8°. (VII, 173 S.) n. 3. —; geb. n. 4. —  
**Wald, D.:** Das Buch der Großmutter. Eine Erzählg. f. die Jugend. 8°. (III, 76 S.) n. 1. 50; geb. n. 2. 50

**Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.**

- Dampfkessel-Explosionen**, die, während des J. 1899. Bearb. im kaiserl. statist. Amt. [Aus: »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.«] Imp.-4°. (14 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) n. 1. —

**G. Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.**

- Bericht** üb. das Veterinärwesen im Königr. Sachsen f. d. J. 1899. Hrsg. v. d. königl. Commission f. das Veterinärwesen zu Dresden. 44. Jahrg. gr. 8°. (IV, 270 S.) n. 3. 50

**Heinrich Schönningh in Münster.**

- Brodmann, C.:** Vaterländische Geschichte in Bildern. Mit besond. Berücksicht. des kaiserl. Erlasses u. der neueren Bestimmgn. u. des Lehrplanes f. höhere Mädchenschulen vom 31. V. 1894 bearb. 4. Aufl. 8°. (IV, 112 S. m. Abbildgn.) n.n. — 55; geb. n.n. — 80
- Gorges, M.:** Übungstabellen f. das Gerätturnen an höheren Lehranstalten. 12°. (56 S.) n. — 60
- Herold, H., u. D. Wormstall:** Aufsätze f. Oberklassen. Im Anschlusse an die Crüwell'schen Ausgaben des Lesebuches f. Oberklassen bearb. 2. Aufl. Nebst Sprachganzen als Rechtschreibübgn. gr. 8°. (XX, 199 S.) n. 2. 20; geb. n. 2. 60
- Jüngst, A.:** Roma aeterna. Stimmungsbilder in Poesie u. Prosa aus der ewigen Stadt. 12°. (IV, 323 S.) n. 2. 40; geb. in Leinw. n. 3. 60
- Sammlung** v. Kompendien f. das Studium u. die Praxis. 2. Serie. 1. Bd. gr. 8°. n. 4. —; geb. in Leinw. n. 4. 80  
 1. Heiner, F.: Grundriss des katholischen Eherechts. 4. Aufl. (VIII, 304 S.) n. 4. —; geb. n. 4.80.
- Studien**, kirchengeschichtliche. Hrsg. v. Knöpfler, Schrörs, Sdralek. V. Bd. 3. Hft. gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 2. —; Einzelpr. n. 2. 60  
 3. Schneider, G. A.: Der hl. Theodor v. Studion. Sein Leben u. Wirken. Ein Beitrag zur byzantin. Mönchsgeschichte. (111 S.) Subskr.-Pr. n. 2. —; Einzelpr. n. 2.60.
- Wacker, A.:** Deutsches Lesebuch f. katholische höhere Mädchenschulen. 1. Tl. Für das 2. u. 3. Schulj. 3. Aufl. gr. 8°. (XX, 253 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 20

**Ferdinand Schönningh in Paderborn.**

- Beringer, J.:** Die Ablässe, ihr Wesen u. Gebrauch. Handbuch f. Geistliche u. Laien, nach den neuesten Entscheidgn. u. Bewillign. der hl. Ablasskongregation bearb. 12. Aufl. gr. 8°. (XXIV, 850 u. IV, 67 S.) n. 7. —; geb. n. 9. —

**Julius Sittenfeld in Berlin.**

- Kellermann, A.:** Liederbuch f. Elementar- u. Mittelschulen (Knaben u. Mädchen). 8°. (108 S.) Geb. in Leinw. n. — 60

**Diedr. Soltan's Verlag in Norden.**

- Christophorus** der Stelzfuß. Kalender f. Jedermann auf d. J. 1901 v. Hasermann. 27. Jahrg. 8°. (60 u. 112 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) n. — 50

**Stadler & Sieber in Bern.**

- Gertsch, F.:** Ohne Drill keine Erziehung! gr. 8°. (60 S.) n. 1. 50

**Hugo Steinitz, Verlag, in Berlin.**

- Dieffe, M.:** Welche Rechte u. Pflichten haben Arbeitgeber u. Arbeitnehmer? Die Arbeiterschutzgesetzgeb. des deutschen Reiches nach dem Titel VII der Gewerbeordng. (Novelle vom 1. VII. 1891) u. den wichtigsten Abänderungs- u. Ausführungsgesetzen. gr. 8°. (88 S.) n. 1. —
- Hedemann, C.:** Was muß man vom Vereins- u. Versammlungsrecht wissen? Nach dem neuen bürgerl. Gesetzbuch u. den sämtl. in Deutschland gelt. Landesgesetzen f. den prakt. Gebrauch zusammengestellt. gr. 8°. (72 S.) n. 1. —
- Konrad, A.:** Was muß man v. der Schöpfungsgeschichte wissen? gr. 8°. (66 S.) n. 1. —
- Keykardt, C.:** Was muß man v. der deutschen Sozialdemokratie wissen? gr. 8°. (80 S.) n. 1. —

**Karl J. Trübner in Straßburg.**

- Klenz, H.:** Die deutsche Druckersprache. gr. 8°. (XXV, 128 S.) n. 2. 50; geb. in Leinw. n. 3. 50

**Eugen Ulmer in Stuttgart.**

- Barth, M.:** Die Obstweinbereitung m. besond. Berücksicht. der Beerenobstweine. 5. Aufl., bearb. v. H. Becker. gr. 8°. (VIII, 81 S. m. 28 Abbildgn.) n. 1. 30

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**

- Medizinal-Kalender u. Receipt-Taschenbuch**, Wiener, f. praktische Aerzte. 24. Jahrg. 16°. (XIV, 311 S. u. Schreibkalender.) Geb. in Leinw. n. 3. —

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.**

- Klassiker-Bibliothek**, illustrierte. XVI. Bd. gr. 8°. Geb. in Leinw. bar n. 4. —  
 XVI. Meister-Novellen des XIX. Jahrh. 2. Bb. (428 S. m. Abbildgn. u. 5 Bildnissen.) n. 4. —

- Max Weg in Leipzig.**
- Herman, O.: Die Forschungsreisen des Grafen Eugen Zichy in Asien. »3. Reise«. 1. Bd. Recensirt v. H. gr. 8°. (112 S. m. 9 Fig.) n. 2. —
- H. Weichert in Berlin.**
- Welt, alle. 36. u. 37. Bb. 8°. à —. 10
86. Schiener, J. E.: Liebeszauber. Novelle. (48 S. m. Abbildgn.) — 37. Gola, G.: Der Sträfling v. Rumea. (Jacques Damour.) Erzählung. Uebers. v. P. Felchen. (48 S.)
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind**
- Literar.-artist. Anstalt Theodor Niedel in München.** 7027  
Dupont, Militärisches Auskunftsbuch. 11. Jahrg. 1900/1901.
- J. P. Bachem in Köln.** 7039  
Bumüller, aus der Urzeit des Menschen. 1 M 80 J.
- Barthol & Co. in Berlin.** 7029  
Graf von Waldersee, Leitfaden für den Dienstunterricht des Infanteristen. 186. Aufl. 55 J.
- Johannes Cotta in Leipzig.** 7039  
Bornstein, Der Tod und seine Dichter. 4 M.
- Carl Seymanns Verlag in Berlin W.** 7030/31  
Crea, Das deutsche bürgerliche Recht. Part. 2 M 40 J.  
— Reichszivilprozeß. 3. Aufl. Part. 2 M.  
Handbücher des Preuß. Verwaltungsrechts. Bb. I. Germershausen, Wegerecht. 2. Aufl. Bb. I. 10 M; geb. 12 M.  
Hartmann u. Villaret, Die Arbeiter-Schutzbrillen. 1 M.  
Kobel, Die Verträge des Bildhauers. 3 M.  
Kohler, Zwölf Studien zum Bürgerl. Gesetzbuch. I. Teil. 6 M.  
von Kostanedi, Das Aktienindossament. 3 M.  
Unfallverhütungsvorschriften. Herausgegeben vom Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften. 6 M.  
Die Unfallversicherungsgesetze in der Fassung d. Bekanntmachung v. 5./7. 1900. 1 M 60 J.  
Weyl, Untersuchungen zur Straßenhygiene. 3 M.  
Wolff, Konkursordnung. Geb. 1 M 60 J.  
Corpus juris civilis. Herausg. v. G. Meyerhoff. Band III. 1. Teil. Geb. 5 M; in Leder geb. 6 M.  
Friedrichs, Handbuch der Prozeßpraxis. Band II.  
Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen:  
Bredari, Grundbuchordnung. 1. Brg. 3 M 60 J.  
Schulze-Görlitz u. Oberneck, Gesetz betr. die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit. 2. Teil. (Das preussische Gesetz.) 9 M; geb. 11 M 50 J.
- Otto Nlemm in Leipzig.** 7034  
Schoenbeck, Deutsche Fahrkunde. 20 M.
- R. Krahn in Berlin.** 7040  
Borgmann, Feinlederfabrikation. 20 M; geb. 22 M.
- W. & S. Loewenthal in Berlin.** 7039  
Schmelzer, Werkstätten-Buchführung f. d. Maschinenbau. 2 M.
- Gebrüder Pachtel in Berlin.** 7038  
von Ebner-Eschenbach, das Gemeindefind. 6. Aufl. 6 M; geb. 7 M 50 J.  
— Potti, die Uhrmacherin. 4. Aufl. 4 M; geb. 5 M 50 J.  
— Unfühbar. 5. Aufl. 5 M; geb. 6 M 50 J.  
Hoffmann, der eiserne Rittmeister. 2. Aufl. 10 M; geb. 12 M.
- Sermann Seemann Nachfolger in Leipzig.** 7036  
Klee, Bibliotheca veterinaria. Geb. 5 M.  
Béart, Richard Wagner in Zürich. 2 M. 7035
- W. G. Teubner in Leipzig.** 7028/29  
Euripidis fabulae, ed. Prinz et Wecklein. Vol. III, p. III. 2 M 80 J.  
Roscher, Epithales. 4 M.  
Bräuhäuser, Präparation zu Caesar, bell. gall. I. Heft. 30 J.  
Treuber, Präparation zu Demosthenes' I., II., III. olynthische Rede und Rede über den Frieden. 40 J.  
Bardeys' Lehr- u. Uebungsbuch der deutschen Sprache. 3. A. In Origbd. 1 M 80 J.  
Schenk u. Gehmlich, Lehrb. d. Geschichte für sächs. u. thüring. Lehrerbildungsanstalten. IV. Teil. Geb. 2 M 80 J.  
Boerner u. Pilz, französ. Lesebuch für alle Arten höherer Schulen, insbes. für Seminare. I. Teil. Geb. 2 M 60 J.  
Viotor u. Dörr, Englisch-Lesebuch. 6. A. Geb. 3 M.  
Cantor, Vorlesungen üb. Geschichte d. Mathematik. III, 1. 2. A. 6 M 60 J.  
Engel, Sophus Lie. 2 M.  
Föppl, Vorlesungen über techn. Mechanik. II. Bd. Geb. 10 M.  
Müller, Mathematisches Vokabularium. I. 8 M.  
Pascal, Die Determinanten. (Teubners mathemat. Lehrbücher III.) Geb. 10 M.  
— Repertorium der höheren Mathematik I. Geb. 10 M.  
Schilling, Ueber d. Nomographie v. M. d'Ocagne. 2 M.  
Schlömilch, Uebungsbuch zum Studium der höheren Analysis II. 4. A. 9 M.  
Höck, Unsere Kenntnis von d. ursprüngl. Verbreitung der angebauten Nutzpflanzen. 1 M 60 J.
- Urban & Schwarzenberg in Wien.** 7042  
Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte. 25 M 60 J geb. 28 M 60 J.
- Verein der Bücherfreunde in Berlin.** 7032/33  
Publikationen des Vereins der Bücherfreunde in Berlin. X. Jahrg. 1. Band. Achleitner, Bergrichters Erdenwallen.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 7035  
Fürer, Salzbergbau u. Salinenkunde. 36 M.  
Ledebur, Leitfaden für Eisenhütten-Laboratorien. 5. Aufl. 3 M.
- R. Voigtländers Verlag in Leipzig.** 7029  
v. Hanstein, das jüngste Deutschland. 6 M 50 J; geb. 8 M.  
Müller, Schiller-Regesten. 4 M; geb. 4 M 60 J.  
Ladd, Künstlerische Erziehung. 5 M; geb. 6 M.
- Leopold Voß in Hamburg.** 7036  
van't Hoff, über die Entwicklung der exacten Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert. Ca. 60 J.

## Nichtamtlicher Teil.

### Das Buchgewerbe in der Pariser Weltausstellung.

Von Otto Schlotke.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 195.)

#### II.

Im Gegensatz zu der nüchternen Ausstattung des französischen offiziellen Katalogs sind die beiden deutschen Kataloge, die offiziell gelegentlich der Pariser Weltausstellung erschienen sind, ganz hervorragende Druckleistungen, sowohl in künstlerischer wie technischer, als auch inhaltlicher Hinsicht. Der Katalog, der im Auftrage des Reichskommissariats in der Reichsdruckerei hergestellt ist, wurde zwar im Börsenblatt

bereits einer Besprechung unterzogen,\*<sup>1</sup>) jedoch ging diese mehr von künstlerischen Gesichtspunkten aus. Wenn ich im Nachstehenden noch einmal auf dieses ausgezeichnete Druckwerk, das in Frankreich großes Aufsehen gemacht hat, zurückkomme, so geschieht es, weil ich vom technischen Standpunkte des Buchdruckers einiges hinzufügen möchte. Die von der Reichsdruckerei eigens für den Katalog geschnittene Buchschrift verfolgt den Zweck, eine Schrift zu schaffen, die gleichzeitig zum Druck der deutschen, französischen und englischen Ausgabe verwendet werden konnte. Erfreulicherweise wollte man nicht ohne weiteres die deutsche Druckschrift zu Gunsten der Antiqua aufgeben, eine Auffassung, der unbedingt, trotz der vielen Frakturfeinde, zugestimmt werden muß. Man ging

\*<sup>1</sup>) Vgl. Börsenblatt Nr. 97 v. 28. April 1900.

deshalb auf jene semigotischen Formen zurück, die sich in den letzten Jahren großer Bevorzugung seitens der buchgewerblichen Kreise erfreut haben. Der Zeichner der Schrift, der kaiserliche Graveur Georg Schiller, hat mit großem Geschick und künstlerischem Feingefühl diese Aufgabe gelöst und eine Schrift geschaffen, die dem gesteckten Ziel sehr nahe gekommen ist. In der That liest sich die Textschrift des Katalogs gleich fließend in deutscher, englischer und französischer Sprache. Sogar die Auszeichnung in Versalienzeilen läßt sich machen, und in den größeren Graden wirkt eine solche Versalienzeile gar nicht übel; in den kleineren Regeln allerdings dürfte sie schlechter zu lesen sein — immerhin noch viel besser als die Versalienzeilen, wie wir sie auf so vielen modernen Entwürfen von einer großen Zahl von Künstlern sehen, denen der Sinn für gute Schrift noch nicht erwacht ist. Die Schillersche Schrift ist von Anfang bis zu Ende mit dem Auge des Künstlers und erfahrenen Buchdruckers durchgearbeitet und zeigt das tiefe Studium ihres Schöpfers an alten Vorbildern.

Ich möchte übrigens hier auf einen mehr kuriosen als gelungenen Versuch des Berliner Schriftgießers C. G. Schoppe hinweisen, der bereits im Jahre 1853 eine Verschmelzung der Antiqua mit der Fraktur hergestellt hatte. Er veröffentlichte sie unter dem Namen »Centralschrift« im Journal für Buchdruckerkunst 1853, Nr. 9, und das ihr zu Grunde liegende Prinzip war einfach das folgende: die obere Hälfte aller Buchstaben hat den Schnitt der Antiqua, die untere Hälfte den der Fraktur. Bedeckt man eine Zeile zur Hälfte horizontal, so sieht man entweder Fraktur oder Antiqua. Natürlich ist dies radikale Verfahren vom künstlerischen Standpunkt durchaus zu verwerfen, da bei derartiger mechanischer Konstruktion nie etwas Befriedigendes herauskommen kann; aber immerhin ist der Schoppesche Versuch von historischem Wert. —

Weniger kann man den rein sachtechnischen Neuerungen des Katalogs zustimmen, und ich meine dabei vor allem das Wegfallen der Einzüge zu Anfang eines Absatzes. Es ist überhaupt richtiger, wenn man in Bezug auf Schriftarrangement nicht allzuviel auf die »Reformen« giebt, die man in dieser Hinsicht in modernen Druckwerken beobachten kann, die der Inspiration von dem Druckgewerbe fernstehenden Künstlern entsprossen sind. Besser ist es schon, man verläßt sich dort auf das von Jugend an für Schriftharmonie geschulte Auge des denkenden Buchdruckers. Einem solchen hätte das oben erwähnte Arrangement nicht passieren können — oder wenn schon, dann hätte er mit Sicherheit die Konsequenz gezogen, auch die Endzeile der Absätze mit Ornamenten auszufüllen und so das Gleichgewicht wiederherzustellen. Meiner Ueberzeugung nach werden alle die Manieriertheiten in Bezug auf Schriftverteilung, die von so Vielen als besondere Errungenschaften, ja als Charakteristikum der modernen Buchkunst angesehen, von seiner empfindenden Buchdruckern aber nur mit Widerwillen mitgemacht werden, auf die Dauer den alten gesunden Regeln des Typensatzes nicht standhalten können. —

Dem reizvollen Kataloge der deutschen Buchgewerbe-Ausstellung im deutschen Hause giebt sein Gepräge vor allem die ausgezeichnete Textschrift, die dazu verwendet wurde, die römische Antiqua von Genzsch & Henze in Hamburg. Die berühmte Hamburger Gießerei hat mit dieser Schrift ihren vielen schönen Schöpfungen auf dem Gebiete charaktervoller Buchschriften eine ebenbürtige Leistung angereicht. Am schönsten wirkt die Schrift in dem einleitenden Text, überhaupt da, wo sie in glattem Satz verwendet wird. Im zweiten Teile wird ihre Wirkung beeinträchtigt durch die Unruhe des Arrangements, die durch die gleichzeitige Verwendung von Versalienzeilen, Kapitälchen, gesperrtem Satz und zwei Schriftregeln hervorgerufen wird; etwas weniger wäre hier wirklich mehr gewesen. Auch die durch silhouetten-

artige Umrahmungen am unteren Ende der Kolonnen ganz unberechtigt stark hervorgehobenen Seitenzahlen müssen als verfehltes Arrangement bezeichnet werden. Da die künstlerische Leitung in Händen des bekannten Zeichners J. B. Ciffarz in Dresden lag, so würde das wiederum das schon oben Gesagte beweisen, daß man in dieser Unterordnung seitens des Buchdruckers nicht zu weit gehen darf, sondern die praktische Erfahrung und das Gefühl des letzteren dort unbedingt den Ausschlag geben läßt, wo es sich um sachtechnische Dinge handelt; sicher wären dann diese Mängel vermieden worden. Die ornamentale Ausgestaltung dieses Katalogs ist ganz vorzüglich und zeigt Ciffarz in seiner ganzen ausgezeichneten Kunst. Die pflanzlichen Umrahmungen schmiegen sich zierlich und elegant dem Schriftbilde an, und die Farbenwahl ist eine sehr wirkungsvolle. Der Katalog wurde bei Breitkopf & Härtel gedruckt und ist, wie bei den Arbeiten dieser Firma selbstverständlich, tadellos hergestellt. Alles in allem ist es ein vornehmes, interessantes Druckwerk, an dem man seine Freude haben kann, wenn man von dem Tapetendruck des Vorsatzblattes absieht.

Nicht versäumen möchte ich, darauf hinzuweisen, daß ebenso wie für den vorerwähnten offiziellen Hauptkatalog für den buchgewerblichen Teil, auch hier Herr Arthur Wörnlein, der Geschäftsführer des Buchgewerbe-Vereins, die Einleitung bearbeitet hat. Herr Wörnlein giebt eine anschauliche Darstellung des Standes der verschiedenen Zweige des Buchgewerbes im Deutschen Reiche, eine Schilderung, die erfreulicherweise von einer allgemeinen Fortentwicklung und günstigen geschäftlichen Lage zu berichten weiß. Wenn ich an den vortrefflichen Ausführungen des Verfassers etwas auszusetzen hätte, so wäre es höchstens die allzu große Bescheidenheit, die er im Vergleich der Leistungen des deutschen Buchgewerbes mit denjenigen des Auslandes gezeigt hat. Wer in Paris einen derartigen Vergleich praktisch ziehen konnte, der wird wünschen, daß wir von unserer alten Aengstlichkeit in dieser Hinsicht endlich einmal ablassen und uns dessen, was wir können, bewußt werden. Eine solche deutlichere Sprache wäre meines Erachtens namentlich in Bezug auf den Accidenzdruck und den Illustrationsdruck angebracht gewesen. Von dem hochentwickelten ornamentalen Accidenz-Typensatz und -Druck, wie ihn unsere Buchdrucker seit Jahrzehnten pflegen, hat man in Frankreich, Amerika und England noch heute keine Ahnung, und in Bezug auf Illustrationsdruck zeige man mir eine einzige Monats- oder Wochenschrift jener Länder, die sich mit unseren ersten Publikationen auf diesem Gebiete auch nur annähernd vergleichen läßt. Ich habe auch in Paris keine gesehen, und es kann durchaus nichts schaden, wenn dies einmal nachdrücklich festgestellt wird und damit die Aeußerungen Mancher, die noch immer glauben, daß das deutsche Buchgewerbe nach England, Frankreich oder Amerika gehen müsse, um drucken zu lernen, zurückgewiesen werden. —

Eine besondere Beachtung verdient auch der offizielle österreichische Katalog, der von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien gleichfalls eine sorgsame Drucklegung erfahren hat. Er enthält zwölf Hefte, von denen jedes wieder drei Teile umfaßt, nämlich 1. Beiträge Oesterreichs zu den Fortschritten im neunzehnten Jahrhundert, 2. die wirtschaftlichen Verhältnisse der in dem betreffenden Hefte behandelten Industriezweige und 3. die Liste der Aussteller. Der Titel ist mit einer hübschen, mehrfarbig gedruckten, in sehr feiner Autotypie ausgeführten Zeichnung versehen: eine Lorbeerquirlande geht fortlaufend über Vorder- und Rückseite, während die Vorderseite eine allegorische Darstellung des Buchgewerbes enthält.

Den einleitenden Text über Buchdruck behandelt der k. k. Regierungsrat G. Fritz in Wien und weist darin auf

die Verdienste von Leo Müller um den österreichischen Druckmaschinenbau hin. Müller, der in den dreißiger Jahren zusammen mit Helbig seine Fabrik errichtete, brachte ganz bedeutende Verbesserungen an der Schnellpresse an, wie die Eisenbahnbewegung, die Greifer statt der alten Bänderführung und den Doppelercenter, der die rotierende Bewegung des Druckzylinders beim Rücklauf desselben zum Stillstand bringt; ferner ersetzte er die Tischfärbung durch das Zylinderfarbwerk. Aus seiner Schule ist eine ganze Reihe bekannter Schnellpressenbauer hervorgegangen, wie Sigl, Klein (später Klein, Forst & Bohn, Johannisberg), Michele u. a. Ein ausgezeichnetes Bild des Hofrates Auer, des berühmten Reformators der Wiener Hof- und Staatsdruckerei, in Heliogravüre ausgeführt, ziert diesen Abschnitt. In dem Kapitel über Sezmashinen wird auf die österreichischen Erfinder Kliegl, der sich bereits 1819 mit dem Problem beschäftigte, und Tschulik, der im Jahre 1837 eine Sezmashine konstruierte, hingewiesen. Die Sezmashine des ersteren erregte seiner Zeit großes Aufsehen, so daß sogar Kaiser Ferdinand den Erfinder mit 6400 fl. dotierte, kam aber doch nicht über das Versuchsstadium hinaus. Gegenwärtig wird in Oesterreich von Sezmashinen nur die Monoline, die jüngste der Zeilengießmaschinen, gebaut, und zwar in der Steyrer Waffenfabrik. Auf dem Gebiete der Schrift werden mit Recht besonders die Versuche von Leopold Weiß hervorgehoben, die Logotypen für den Schriftsatz nutzbar zu machen. Unstreitig erfand er dafür das durchdachteste aller Systeme. Ein Weißscher Kasten enthält nach den letzten Verbesserungen 276 Fächer mit 184 Wortgliedern.

Die Abhandlung über den österreichischen Buchhandel hat Karl Junker, Sekretär des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler in Wien, verfaßt. Auch hier findet sich viel Lesenswertes. Oesterreichs Sortimentbuchhandel gehört nach Junker zu den bedeutendsten aller Kulturländer. Das sprachenreiche und infolgedessen auch sprachkundige Reich bezieht Bücher aus allen Ländern, und der Import beweist, wie groß und vielseitig das Lesebedürfnis des österreichischen Publikums ist.

Wenn man auf dem imposanten Plage unter dem Eiffelturm mit dem Trocadero im Rücken steht, so sieht man vor sich das mit den mächtigen Industriehallen an beiden Seiten seiner ganzen Länge nach bedeckte Marsfeld. Am anderen Ende des Marsfeldes schließt sich die Maschinenhalle, die noch von der 1889er Ausstellung her stammt, an und vollendet damit den gewaltigen, hufeisenförmigen Gebäudekomplex. Die Maschinenhalle hat eine wesentliche Aenderung durch den Einbau des großen Festsaales, eine bautechnische und künstlerische Leistung ersten Ranges, erfahren. Dieser Festsaal dient für die verschiedenen Kongresse, Konzerte und Bankette. Ein höchst eigenartiges Arrangement des Ganzen ist dadurch getroffen, daß, obgleich die Festhalle selbst viereckig ist, der innere Raum eine Kreisform hat. Dies ist dadurch erreicht, daß sich in den vier Ecken amphitheatralisch Sitzreihen erheben, die für über 6000 Personen Raum haben, während der übrig bleibende Innenraum mit 90 Meter im Durchmesser 12000 Personen Platz gewährt; außerdem fassen die Gallerieen noch 2000 Personen. Eine festliche Veranstaltung in diesen Räumen anzusehen, gehört zu den mächtigsten Eindrücken, die die Ausstellung bietet, und daß die Franzosen solche Feste mit dem nötigen Pomp zu feiern verstehen, das wäre mir hier klar geworden, wenn ich's nicht schon vorher bei dem Ministerpräsidenten M. Dechanel im Palais Bourbon kennen gelernt hätte. Vor dieser Festhalle nach der Eiffelturmseite hin befindet sich im Anschluß an die elektrische Ausstellung das sogenannte Château d'Eau, die genialste Kombination von Wasserfall

und elektrischer Beleuchtung, die die Erde bis jetzt gesehen hat. Die Beleuchtung dieses Wasserfalles von dem das Wasser aus einer Höhe von 30 Meter mit 10 Meter Breite herabstürzt in einer stündlichen Masse von  $4\frac{1}{2}$  Millionen Liter macht einen überwältigenden Eindruck, von dem man sich schwer losreißen kann, zumal auch die künstlerische Ausgestaltung der ganzen Idee eine hervorragende ist. Hier, angesichts des gleichfalls in ein Lichtmeer getauchten Eiffelturmes, spürt man den Kulminationspunkt der Ausstellung: die Herrschaft der Elektrizität. Ohne die Elektrizität wäre überhaupt der Grundplan der Ausstellung, nämlich, die Maschinen und ihre Produkte gleichzeitig und nebeneinander vor Augen zu führen, nicht möglich gewesen. Früher waren die Arbeitsmaschinen in buntem Durcheinander an die Maschinenhalle gebunden; in der Pariser Ausstellung ist dank der vollendeten Ausnutzung der elektrischen Kraftübertragung zum erstenmale mit dieser Ueberlieferung gebrochen, und darin liegt wohl mit das wichtigste Charakteristikum. Um den Lesern einen Begriff zu geben, was in dieser Ausstellung an Elektrizität und Dampfkraft verbraucht wird, möge ein kurzer Hinweis eingefügt sein, der zugleich auch einen Beweis für die Genialität und den Umfang der unterirdischen Anlagen giebt, die dem Auge des Publikums zwar entzogen sind, aber ebensolche Beachtung wie die oberirdischen verdienen. Es sind nämlich von den Dampfmaschinen stündlich 200 000 Kilo Dampf zu erzeugen, um die nötige Kraft für Licht und Betrieb aufzubringen. Die ganz kolossalen Rauchmassen, die sich bei der Erzeugung dieser Dampfmenge entwickeln, werden durch zwei unterirdische Riesenkanäle, durch die bequem ein Pferdebahnwagen fahren kann, zu den beiden dekorativ sehr hübsch wirkenden Schloten, von nicht weniger als 80 Meter Höhe und 12 Meter Durchmesser an der Basis geleitet, von denen jeder die runde Summe von 200 000 Francs gekostet hat. Bei diesen Dampfmaschinenanlagen ist Deutschland in ganz hervorragender Weise vertreten, und namentlich hat die Maschinenfabrik Augsburg, die, wie wir später sehen werden, auch die größte Rotationsmaschine ausgestellt hat, mit ihrer stehenden dreifachen Expansionsdampfmaschine, die die Schuckert'schen Dynamos treibt, großes Aufsehen erregt. —

Gleich rechts vom Eiffelturm befindet sich die uns Buchgewerbler speziell interessierende Abteilung des eben geschilderten Gebäudekomplexes, nämlich der Palast für Erziehung und Wissenschaft. Von einer prächtigen Freitreppe betreten wir eine malerisch wirkende Centralhalle, von der strahlenförmig die verschiedenen Gruppengänge abzweigen. Die Kuppel, die diese Halle deckt, zeigt über den verschiedenen Eingängen Allegorien mit Bezugnahme auf die betreffenden Gewerkszweige. Diese von verschiedenen Pariser Künstlern gemalten allegorischen Frauengestalten sind sehr hübsch und stimmungsvoll; so ist die Buchdruckerkunst durch ein Frauenbild, die das Rad einer Schnellpresse dreht mit der Schrift: Solis mendaces arguit horas dargestellt. In ähnlicher Weise begleitet die Frauengestalt, die den Buchhandel repräsentiert, der Spruch: Lux omnibus et omnis est und diejenige der Photographie das Wort: Sol ipse non fugavit.

In den ersten Kojen erblickt man zunächst eine interessante historische Sammlung, die zum Teil hervorragend und reichhaltig ist. Erwähnen möchte ich sehr bemerkenswerte alte Holzpressen aus dem Ende des siebzehnten und Anfang des achtzehnten Jahrhunderts, die sich durch gefällige Formen auszeichnen. Die letztgenannte ist Eigentum der trefflichen Gießerei Deberny & Cie. in Paris, während die erstere bis zum Jahre 1825 in der Buchdruckerei von Dodivers in Besançon in Gebrauch war und jetzt von Mouillot in Paris ausgestellt ist. Noch zwei andere gleichfalls interessante Holzpressen aus Villeroy findet man hier.

Gleich rechts davon sieht man die Exposition centennale de la Lithographie. Die Franzosen haben seiner Zeit das hundertjährige Jubiläum der Lithographie besonders glänzend gefeiert — und mit Recht, denn die Kunst Senefelders hat ihre künstlerischen Qualitäten gerade in Frankreich am längsten bewahrt und wird noch heute von einer ganzen Reihe von Künstlern in diesem Sinne gepflegt. So erblicken wir denn in dieser Abteilung auch einen historischen Abriss der Geschichte der Lithographie in Frankreich. Zu den Perlen dieser Sammlung gehören die älteren Kreidrucke, die hier in einer Vollendung der Technik und künstlerischen Durcharbeitung zu sehen sind, wie wir sie heutzutage kaum noch kennen. Die Wiederbelebung dieser Kunst zu neuer Blüte gehört ja erst den jüngsten Tagen an. Zur französischen Spezialität zählt auch die hier ausgestellte Auswahl berühmter Plakate und unter diesen das zu der Centenarfeier selbst von Hugo d'Allest, eins der besten Erzeugnisse dieser Abteilung überhaupt.

Außerdem sind hier in chronologischer Folge Drucke des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts ausgestellt, die in Paris angefertigt wurden. Es würde zu weit führen, auf diesen historischen Teil näher einzugehen, erwähnt möge nur die interessante Bibliothèque bleue de Troyes sein, die durch die Oudot und Garnier von ungefähr 1600—1863 gedruckt wurde. Die mehr als vierhundert verschiedenen Werke dieser Bibliothek sind teils religiösen, teils profanen Inhalts und zum Teil von großem kulturhistorischen Wert. Mit dem Almanach, den dieselben Buchdrucker und Buchhändler herausgegeben haben, bildet diese Bibliothek einen Maßstab für die intellektuelle Entwicklung der Bevölkerung in den letzten Jahrhunderten. Neben Drucken des fünfzehnten Jahrhunderts findet man ferner hier alte Holzschnitte, Matrizen und Gießinstrumente aus früheren Jahrhunderten, die manches sehenswerte Stück enthalten. Besonders hervorzuheben ist die Kollektion Ed. Engelmann, die in einer größeren Anzahl von Schaukästen wundervolle altfranzösische Initialen und Schriften zeigt; von hohem Interesse sind auch die mit großer technischer Vollendung hergestellten alten Kassenscheine. Originell sind zwei Blätter aus dem Anfang des Jahrhunderts; es sind karikierte Kostümbilder, und diese zeigen mit der Unterschrift Habit d'Imprimeur en Lettres einen Buchdrucker, der in einer Buchdruckerpresse gehend dargestellt ist.

Von der historischen Abteilung treten wir mit wenigen Schritten sofort in modernes buchgewerbliches Leben ein. In weitem Umkreis sehen wir Frankreichs Buchhandel, Buchdruck, Lithographie und Druckmaschinenbau vereinigt, und wir empfangen somit, wie ich schon früher bemerkte, hier tatsächlich einen recht getreuen Ausschnitt aus dem Buchgewerbe unserer Nachbarn.

Ich möchte es gleich bemerken — ich ging mit großen Erwartungen in diese Abteilung und habe mich enttäuscht gefühlt, und zwar war diese Enttäuschung am stärksten in der Maschinenabteilung. Aber auch in der buchhändlerischen und typographischen Ausstellung habe ich nicht das hohe Niveau gefunden, das ich erwartete. Es ist doch wohl sicher, daß man die Franzosen in dieser Hinsicht bei uns reichlich überschätzt, und es ist gut, wenn man einmal etwas davon zurückkommt. Gewiß, es war manches Hervorragende, ja Außerordentliche da; aber die wenigen Schwalben machen noch keinen buchgewerblichen Sommer, und wenn man sich vergegenwärtigt, was man z. B. in Leipzig auf der sächsischen Gewerbe- und Industrieausstellung, die doch nur eine lokale Veranstaltung war, sehen konnte, dann wird doch die Pariser Schau arg verdunkelt. Am merkwürdigsten mutete, wie später noch näher ausgeführt werden wird, die Druckmaschinenabteilung an; was man hier sah, das war so frappant hinter dem zurück, was in dem letzten Jahrzehnt bei uns und in

anderen Ländern geschaffen ist, daß man sich sagte, der französische Buchdrucker muß vor der deutschen Abteilung eigentlich wie vor einer Offenbarung gestanden haben — denn über ihn und seine Maschinen scheint der Fortschritt der letzten Jahre, mit vereinzelt Ausnahmen, spurlos hinweggegangen zu sein.

Frankreich und seine Kolonien sind in der Klasse Buchhandel mit nicht weniger als 837 Ausstellern vertreten, eine sehr erfreuliche Teilnahme, die es denn auch erreicht hat, daß man ein übersichtliches Bild über die Produktion erhält.

Selbstverständlich ist es unmöglich, eine eingehende Besprechung dieser Abteilung zu geben, und ich möchte nur auf einzelne Aussteller aufmerksam machen, ohne damit ausgesprochen zu haben, daß bei den vielen anderen nicht auch Beachtenswertes ausgestellt ist. Im allgemeinen ist der Satz der französischen Werke einfacher gehalten als bei uns; die reichere Ausstattung, die die moderne dekorative Richtung im deutschen Buchgewerbe kennzeichnet, hat in Frankreich noch fast gar keine Anhänger gefunden. Wenigstens sind Buchausstattungen in diesem Genre, mit verschwindenden Ausnahmen, nicht ausgestellt. Für den Text der Werke werden die Mediaeval- und Renaissance-Antiquaschriften noch immer bevorzugt, und der Druck ist durchweg gut, wenn auch nicht mit dem Raffinement ausgeführt, wie wir es jetzt vielfach bei manchen deutschen, mit Autotypieen illustrierten Verlagswerken beobachten können. Dagegen verwenden die französischen Buchhändler viel Fleiß auf die Illustrierung des Titels, und hier kann man vielfach künstlerisch ganz hervorragende Arbeiten finden, bei denen besonders auch die feine, durchgeistigte Art auffällt, mit der der Künstler den Hauptgedanken des Buches wiedergegeben hat. In Bezug auf innere Buchillustration sei hier gleich auf eins der hervorragendsten Werke hingewiesen, das zur Zeit in dem bekannten Verlage Paul Ollendorff, Paris, erscheint. Es sind dies die Werke Maupassants mit Illustrationen von Leroux, die in wunderbaren farbigen Holzschnitten von Lemaire ausgeführt sind. Was in der Ausstellung an Proben aus diesem Werke, das noch nicht vollständig vorliegt, zu sehen war, muß als ganz hervorragende Leistung bezeichnet werden, und außerdem ist es erfreulich, daß hier einmal wieder der Holzschnitt und zumal der farbige zur Illustration herangezogen ist, während er sonst leider von Tag zu Tag mehr zurückgedrängt wird.

Die Librairie Centrale des Beaux-Arts in Paris ist mit einem ausgezeichneten Pflanzenwerk vertreten, das als hervorragende Verlags- und Druckleistung besondere Aufmerksamkeit verdient. Es betitelt sich »La plante et ses applications ornementales« und ist mit herrlichen Illustrationen in feinsten Druckausführung geschmückt. In demselben Verlage erscheint auch die vortreffliche Zeitschrift: Art et Décoration. Revue mensuelle d'Art moderne.

In der Ausstellung der Verlagshandlung Noël in Paris findet man reizend ausgeführte Einladungskarten zu einem bemerkenswerten Feste, das die Firma feierte, nämlich dem Verkauf des hunderttausendsten Exemplars eines Verlagswerkes, der Méthode Carpentier.

Der Musikalienverlag von Goudens, der Besitzer der Werke von Gounod und Bizet ist, hat höchst interessante Originalpartituren dieser beiden Meister ausgestellt.

Sehr schöne Arbeiten finden sich vor allem auch in Bucheinbänden, in deren künstlerischer Ausgestaltung die Franzosen eine Jahrhunderte alte Tradition besitzen. Aber auch hier ist eine gewisse konservative Neigung zu spüren; die Franzosen bleiben bei ihrem Louis XV. und Louis XVI., behandeln das Rokoko mit wunderbarer Feinheit, aber von der modernen Strömung, wie sie jetzt unsere »Reliure« erfüllt, ist wenig zu bemerken. Emile Mercier, Paris, der schon 1889 für seine Bucheinbände mit dem großen Preis ausgezeichnet wurde,

hat wiederum eine stattliche Anzahl seiner Werke in Handarbeit ausgestellt. Reizvolle Pflanzenstilisierungen im modernen Sinne begegnen wir nur auf den Einbänden von Marius Michel, Paris; ganz besondere Effekte erreichte diese Firma durch ihre meist in dunklem Leder und dunklen Nuancen gehaltenen interessanten Kombinationen. Im Gegensatz dazu sind die Einbände von Chambolle-Duru, Paris, in hellen leuchtenden Farben und zierlich bewegtem Kokos-Ornament gehalten. Die berühmte Farbenfabrik Lorilleux & Cie., auf die ich an anderer Stelle noch zurückkomme, ist hier mit ihren vortrefflichen Buchbinderfarben vertreten.

Einen bedeutenden Verlagsartikel bilden in Frankreich die Modeblätter, von denen eine große Zahl ausgestellt ist, die aber trotzdem die Masse des Vorhandenen noch lange nicht erschöpfen dürfte. Eine ganze Anzahl dieser Blätter enthält farbige Beilagen, die fast alle mit der Hand koloriert sind und gerade keinen besonders vornehmen Eindruck machen. Es mag ja sein, daß diese Journale, wie »Le Moniteur de la mode«, das von Abel Gouboud in Paris herausgegeben wird, oder »Journal des Demoiselles«, bei Thiery & Cie. in Paris, für unsere Damen eine Fülle des Bedeutungsvollen und Interessanten enthalten — vom technischen Standpunkt aus betrachtet, sind es durchaus keine Meisterwerke. Sie sind mangelhaft gedruckt, und die Illustrationen sind kaum auf der Höhe der modernen Reproduktionstechnik — auch hier werden die französischen Leistungen von den, gleiche Ziele verfolgenden deutschen und österreichischen Publikationen übertroffen.

Wir betreten nunmehr die Räume, die für die Buchdruckerei bestimmt sind. Diese Hallen sind sehr hübsch dekoriert und tragen ringsherum in wirkungsvollem Ornamentfries die Namen berühmter französischer Schriftgießer und Buchdrucker. Eine sehr hübsch arrangierte größere Vitrine enthält die Kollektivausstellung der Chambre Syndicale des Maîtres Fondeurs. Die Stärke der französischen Schriftgießer liegt im Schriftschnitt, in dem sie Arbeiten von klassischer Schönheit noch immer hervorbringen. Die Zeiten jedoch, wo man auch ihren ornamentalen Produkten allgemeine Teilnahme entgegenbrachte, wo das Probenbuch eines Derriey infolge seiner virtuosen Behandlung ornamentierter Linien z. B. Weltruf erlangte, sind längst vorüber. Heute wird an typographischen Ornamenten verschwindend wenig in Frankreich produziert, wenn man z. B. einen Vergleich mit dem zieht, was die deutschen Schriftgießereien an wertvollem, künstlerischem Ornamentmaterial alljährlich herausbringen. Zwar wird auch in Frankreich deutsches Material verwendet, aber doch lange nicht in dem Maße, wie in manchen anderen Ländern — der französische Accidenzsetzer benutzt eben Ornamente nur sehr wenig. Wenn von einer Accidenz in unserem Sinne in Frankreich überhaupt die Rede sein kann, so ergeht sie sich in Linienpielereien, wie sie bei uns vielleicht vor zwei Dezennien im Schwange waren. Moderne Ornamente finden sich in größerer Auswahl eigentlich nur in der Ausstellung der Fonderie Turlot, Paris, die eine Reihe von reizenden, aber auch pikanten Kopf- und Schlußleisten geschnitten hat, die mitunter etwas an die Gestalten des bedeutenden Plakatkünstlers Mucha erinnern. Die Gießerei G. Peignot & Fils, Paris, zeigt sehr hübsche pflanzliche Ornamente und eine neue Schrift, die von dem bekannten Zeichner Grasset, nächst Chéret der einflussreichste französische Plakatkünstler, entworfen und gezeichnet ist. Es ist eine Schrift, die aus ähnlichen Gesichtspunkten entstanden ist wie die vorher besprochenen Schriften der deutschen Reichsdruckerei, sowie mancher anderen Gießereien. Allerdings hält die Grassetsche Schrift den Renaissance-Antiqua-Charakter strenger fest, während die zuletzt genannten Schöpfungen sich mehr an altgotische Vorbilder anlehnen.

Immerhin hat die Fonderie Peignot & Fils mit der Grassetschrift eine wohldurchdachte und wirkungsvolle Neuerung geschaffen. Es möge noch erwähnt sein, daß das kleine Festschrift, in dem die Gießerei diese Schrift und dazu gehörige Ornamente vorführt, mit zu den besten typographischen Leistungen zählt, die in der französischen Abteilung zu finden sind. Die genannte Schriftgießerei beschäftigt sich besonders auch mit der Herstellung von Typen für Blindendruck. Die Schriftgießerei S. Berthier & Durot hat vortreffliche Chromotypographien, die mit ihrem Material hergestellt sind, ausgestellt. Von höchstem Interesse ist ein Schriftprobenband der berühmten Schriftgießerei Didot aus dem Jahre 1828, in dem wir die ausgezeichneten Schreibschriften, die Firmin Didot (1764—1836) als erster in vervollkommener Weise schnitt, noch heute als Meisterwerke der Stempelschneidekunst bewundern müssen. Zu erwähnen sind ferner noch die Schriftgießereien Deberney und Allainguillaume & Cie., beide in Paris. —

### Kleine Mitteilungen.

Ende des Buchbinderstreiks. — Unter Leitung des Tarifamtes deutscher Buchdrucker fanden am 18. d. M. im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig Verhandlungen zur Beilegung des Buchbinderstreiks statt. Diese führten nach nahezu zwölfstündiger Dauer zu einer vollständigen Einigung. Gutem Vernehmen nach soll der neue Tarif eine dreijährige Gültigkeit haben. Der Stundenlohn beträgt in Berlin 45  $\text{h}$ , in Leipzig 44  $\text{h}$ , in Stuttgart 41  $\text{h}$ . Die Arbeit soll in allen Werkstätten am Montag wieder aufgenommen werden.

### Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Herausgeber: Dr. Joseph Ettlinger. Verlag: F. Fontane & Co. in Berlin. 2. Jahrgang, Heft 24, 15. September 1900. 4 $^{\circ}$ . Sp. 1681—1752 mit 2 Portraits u. 1 Facsimile. Enthält u. a. viele Bücherbesprechungen.

Maas, Georg, Dr. jur., Bibliothekar bei dem Reichsgericht, Bibliographie des Bürgerlichen Rechts. Verzeichnis von Einzelschriften und Aufsätzen über das im Bürgerlichen Gesetzbuche für das Deutsche Reich vereinigte Recht sachlich geordnet von G. M. 1899. Gr. 8 $^{\circ}$ . 67 S. Berlin 1900, Carl Heymanns Verlag. M 1.50.

Numismatik des Mittelalters und der Neuzeit mit Einschluss des Orients. Numismatik des klassischen Alterthums. — Katalog 247 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8 $^{\circ}$ . 42 S. 704 Nummern.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Katalog Nr. 21 der Antiquariats-Buchhandlung von Francesco Perrella in Neapel. 8 $^{\circ}$ . 56 S. 453 Nrn.

Balneologische Bibliothek des † Geh. Hofrathes Dr. von Renz, königl. Badearzt zu Wildbad. Versteigerung am 8.—13. Oktober 1900 durch K. Th. Völcker's Verlag u. Antiquariat in Frankfurt a/M. 8 $^{\circ}$ . 140 S. 2962 Nummern.

Bambergensia und Franconica. Katalog No. 251 von B. Seligsberg in Bayreuth. 62 S. 1634 Nummern.

Horaz und die buchhändlerische Veröffentlichung seiner Schriften. (Vgl. Nr. 215 d. Bl.) Druckfehlerberichtigung. — In der vorgenannten kleinen Mitteilung in Nr. 215 d. Bl. (S. 6876) bitten wir in der dritten Zeile das Wort »Briefer« in »Bücher« zu berichtigen. In der dreizehnten Zeile muß es statt »in Bescheidenheit« »aus Bescheidenheit« heißen.

Verein sächsischer Steindruckerei-Besitzer. — In Dresden fand am 16. d. M. in den Räumen der Odd-Fellow-Loge in der Ostra-Allee unter dem Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Meißner die konstituierende Sitzung des Vereins sächsischer Steindruckereibesitzer statt. Die Gründung des Vereins erfolgte auf Grund des Satzungen-Entwurfs, der von einem beauftragten Ausschuss vorgelegt und von der Versammlung durchberaten und angenommen wurde. Der Sitz des Vereins ist Leipzig. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Kommerzienrat Meißner-Leipzig (erster Vorsitzender), Schupp-Dresden (zweiter Vorsitzender), C. Raumann und Dr. Volkmann-Leipzig, Renke-Dresden und Lauterbach-Chemnitz.

Der erste Beschluß des Vereins war die Annahme des von Herrn Th. Aug. Schupp-Dresden eingebrachten Antrages, Vor-

bereitungen zu treffen, um die Organisation des Vereins auf das ganze Deutsche Reich auszudehnen. Auf einen noch näher zu bestimmenden Sonntag dieses Jahres sollen in Ausführung dieses Planes die Inhaber der hervorragendsten Steindruckereien und lithographischen Anstalten der Hauptstädte Deutschlands und die außersächsischen Vereine nach Leipzig in das Deutsche Buchgewerbehause eingeladen werden, um über die Gründung eines Vereins deutscher Steindruckereibesitzer zu beraten.

Verbrauch von Ansichtspostkarten. — In den Zeitungen finden wir die folgenden Angaben über den Verbrauch von Ansichtspostkarten in den verschiedenen Ländern. Im Verhältnis zur Bevölkerung werden die meisten Ansichtspostkarten in der Schweiz verbraucht, wo jährlich 22 Millionen (7,2 pro Kopf) ausgegeben werden. Nach der Schweiz kommen Belgien und Holland mit je 12 Millionen (1,9 pro Kopf) jährlich. Deutschland verbraucht jährlich 88 Millionen (1,76 pro Kopf), Oesterreich-Ungarn 31 Millionen, Italien 27 Millionen, England 14, Frankreich 8, die Türkei 2, Spanien 4 Millionen im Jahre.

Von der Pariser Weltausstellung. — Die Weltausstellung hat jetzt den Höhepunkt ihrer Besucherziffern erreicht. Wie vorausgesehen werden konnte, ist der September ihr glänzendster und ergiebigster Monat. Der Andrang der Ausländer ist größer als je zuvor, die Provinz scheint sich bis zur Entleerung des Landes in die Hauptstadt zu ergießen, und die Pariser selbst, die größtenteils von der See, aus den Bergen, von der Sommerreise heimgekehrt sind, stellen täglich gewaltige Kontingente zum Ausstellungsbesuche. Der „Wiener Btg.“ werden folgende Zahlen mitgeteilt: Bis zum 1. September waren rund 30 Millionen Eintrittskarten verbraucht, es blieben also für 65 Tage noch 35 Millionen verfügbar, oder für jeden Tag rund 539 000. Nun denn: dieser ungeheure Durchschnitt wurde am jüngsten Sonntag überschritten; von 600 381 Besuchern wurden nämlich 554 956 Karten abgegeben, und beim Blumenfeste der vergangenen Woche, als der Eintrittspreis bis um 10 Uhr morgens zwei und von da ab vier Karten betrug, steigerte sich der Verbrauch sogar bis zu 963 000, fast einer vollen Million. Diese Aussicht hat schon zu einer Verteuerung der Eintrittskarten geführt. Im August waren sie vorübergehend bis auf 23 Cts. im Großhandel und bis auf 25 Cts. im Einzelverkaufe gesunken. Dann hielten sie sich etwa 14 Tage lang auf 26 bis 27 Cts. im Großhandel und auf 30 Cts. im Straßenverkaufe. Seit kurzem werden sie mit 28 bis 29 Frs. das Hundert gehandelt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß noch 18 bis 20 Millionen Karten verbraucht werden, so daß schließlich von den 65 Millionen vielleicht nur 10 bis 12 Millionen übrig bleiben werden, während es Mitte Juli den Anschein hatte, als sollten 20 bis 25 Millionen keine Verwendung finden.

„Danubia“, Verein jüngerer Buchhändler in Donauwörth. — Eine wohlgelungene Feier veranstaltete der Verein jüngerer Buchhändler „Danubia“ in Donauwörth am 8. und 9. September anlässlich der Anwesenheit des Vertrauensmannes für den Kreis Bayern des „Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes“, Herrn Adolf Niederwald aus München. Den Glanzpunkt bildete eine Festversammlung am Abend des 8. September, zu der alle Mitglieder der „Danubia“ (sämtlich zugleich Verbandsmitglieder) mit ihren Familienangehörigen und Freunden im Gartenpavillon des Gasthauses zu den drei Kronen erschienen waren. Der etwa 100 Personen fassende Pavillon war in geschmackvoller Weise mit Tannenguirlanden, Fahnen, Wappen, Lampen, auch mit bezüglichen Inschriften reich geschmückt und bot einen überaus festlichen Anblick. Das Hauptdekorationstück bildete ein großes Oelgemälde: „Buchhändler-Wappen“ darstellend. Ein Streichsartett und die Sänger der „Danubia“ sorgten für musikalische Genüsse in vorzüglicher Weise.

Die Reihe der Reden eröffnete der Vorstand der „Danubia“, Herr Mager, der durch eine kurze Begrüßung alle Festgäste, insbesondere Herrn Niederwald, herzlich willkommen hieß. Anschließend hieran beschloß die Versammlung, dem verdienten 1. Vorstande des Verbandes, Herrn Paul Hempel in Leipzig, telegraphisch ihren Gruß zu übermitteln. Den Höhepunkt erreichte die Feststimmung, als der Obmann der Ortsgruppe Donauwörth des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes, Herr Wieland, sich erhob und dem geehrten Vertrauensmanne den herzlichsten Dank für sein selbstloses, mühevollcs Walten zum Wohle der Buchhandlungsgehilfen im allgemeinen und der Verbandsmitglieder im besonderen aussprach und im Namen der Ortsgruppe Donauwörth ihm zum Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung einen lorbeerbekränzten silbernen Pokal überreichte. War Herr Niederwald schon durch die reiche Dekoration

und den herzlichen Empfang angenehm berührt, so war er durch diese Ehrung sichtlich überrascht und mit bewegten Worten sprach er seinen Dank für diese — wie er meinte, unverdiente — Ehrung aus. Noch nie sei wohl, sagte er, ein Vertrauensmann so geehrt worden, wie heute er. Mit einem feurigen Aufruf an alle anwesenden Buchhändler, treu zusammenzuhalten und einzustehen für die idealen Aufgaben des Verbandes, bei festlichen Anlässen auch nicht zu vergessen der ärmsten unter den Kollegen: der Kranken und Invaliden, der Witwen und Waisen, schloß er seine begeisterte und begeisternde Rede. — Gesangs- und Instrumentalvorträge wechselten mit ernstern und launigen Reden (es toasteten Herr Geschäftsvorstand Kappl auf Frau Niederwald, Herr Zwick auf die anwesenden Damen, Herr Wieland auf das von auswärts zum Festabend erschienene Verbandsmitglied Herrn Buchhändler Rahner in Rain a/Lech), bis die schon weit vorgerückte Stunde zum Aufbruch mahnte.

Sonntag vormittags vereinigten sich die Mitglieder des Verbandes in demselben Raume zu ernster Versammlung. Herr Niederwald berichtete in rednerisch vollendetem Vortrage über die letzte Generalversammlung des Verbandes und berührte daneben verschiedene, zur Zeit schwebende Fragen im Verbandsleben. Nachdem der Obmann Herr Wieland dem Vertrauensmann für seinen interessanten Vortrag den Dank der Versammlung ausgesprochen hatte, forderte das Verbandsmitglied, Herr Geschäftsvorstand Kappl, auf, heute schon die Mahnung des Herrn Niederwald in die That umzusetzen durch eine Sammlung zu Gunsten der Verbandskasse, was allseits Zustimmung fand. Diese Sammlung ergab das erfreuliche Resultat von 26 M 85 S., welcher Betrag sofort dem Herrn Vertrauensmanne eingehändigt wurde. Das Ehrenmitglied der „Danubia“, Herr Ludwig Auer, Direktor des Cassianeums und Besitzer der „Buchhandlung L. Auer“, der zur großen Freude aller Teilnehmer die Versammlung mit seiner Gegenwart beehrte, erhob sich hierauf, um Herrn Niederwald seine Anerkennung und Hochachtung für sein selbstloses, uneigennütziges Wirken auszusprechen. Sehr selten, so ungewöhnlich führte er aus, seien in heutiger Zeit die Männer, die nicht nur nach eigenem Vorteil trachten, die noch eintreten und kämpfen für diejenigen, die der Unterstützung am meisten bedürfen, für Kranke und Hilflose, für Witwen und Waisen. Er beglückwünschte die Verbandsmitglieder zu einem solchen Vertrauensmanne und sprach Herrn Niederwald auch seinerseits ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus für alle Mühen, die er freiwillig auf sich genommen habe. Sein Hoch galt dem unermüdeten Vertrauensmanne, der durch herzliche Worte für diese Anerkennung dankte und auf den Obmann des Verbandes, Herrn Direktor Auer, toastete. — Gegen 1/21 Uhr wurde die so schön verlaufene Sitzung durch den Obmann geschlossen, nachdem kurz vorher ein vom stellvertretenden Vertrauensmanne, Herrn Vermehren in München, eingetroffenes Begrüßungstelegramm verlesen worden war.

Nachmittags veranstalteten die Festteilnehmer teils mit Rad, teils mit Bahn mit ihren Familien einen Ausflug nach dem schön gelegenen Städtchen Harburg i./Ries. Nach Besichtigung der alten interessanten Oettingen'schen Burg vereinigte ein schattiger Keller nochmals die „Danubia“ und ihre Gäste, bis der anbrechende Abend zuerst die Radler, dann auch die anderen zur Heimkehr mahnte. Noch ein kurzer Abschied am Bahnhof in Donauwörth, und das Dampfrosch entführte unseren Festgast Herrn Niederwald nach München. — Hochbefriedigt über den Verlauf dieses echt kollegialen Festes kehrten die Mitglieder der „Danubia“ zu den heimischen Penaten zurück. Herrn Niederwald rufen wir ein herzliches „Auf Wiedersehen im nächsten Jahre“ zu. D.—

(Sprechsaal.)

### Centralbuchhandlung & Antiquariat C. Sprung in Frankfurt a. D.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 167, 172.)

Auf meinen bei der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. D. gestellten Strafantrag, dem sich viele Kollegen angeschlossen hatten, ging unter dem Datum des 14. September der Bescheid ein, daß es mir überlassen bleibe, insoweit ich Ansprüche auf einen Teil der in dem Geschäftslokal des flüchtigen Karl Sprung befindlichen Bücher erhöhe, die Verfolgung meiner Rechte durch Ausbringung eines Arrestes oder auf sonstige Weise zu sichern. Dem Verlegerverein sei hiervon Mitteilung gemacht und dieser ersucht worden, ein gemeinsames Vorgehen der Geschädigten in die Wege zu leiten. Eine entsprechende Bekanntmachung werde in Kürze von dieser Seite im Börsenblatte erfolgen.

Berlin, den 18. September 1900.

Nich. Edstein Nachf.  
(G. Krüger).

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Bekanntmachung.

An den sehr verehrlichen  
Buch- und Musikalienhandel!

Nach freundlichem Uebereinkommen tritt mit heutigem Tage Herr **Franz Feuchtinger** als Teilhaber aus unserer Firma aus, während Herr **Fritz Gleichauf** das Geschäft mit allen Aktiven und Passiven übernimmt und unter der bisherigen Firma:

**Feuchtinger & Gleichauf,**

Generaldepôt

für alle Cäcilien-Vereins-Musikalien,  
allein fortführt.

Unser **Musik-Verlag** ging durch Kauf an Herrn **J. G. Boessenecker Vorlag**, **Adolph Stender**, in Regensburg mit allen Rechten über und wollen Bestellungen hierauf nur dorthin gerichtet werden.

Mit der höflichen Bitte, von diesen Veränderungen Notiz nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Regensburg, 1. September 1900.

**Fritz Gleichauf**

in Firma: Feuchtinger & Gleichauf.

## Geschäftseröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meinem eigenen Hause in Köln a. Rh., Schildergasse 3-7, neben meiner Rahmenfabrik eine Kunsthandlung unter der Firma:

**Kunsthandlung  
der Kölner Rahmenfabrik,  
Wilh. Abels**

in Köln a. Rh., Schildergasse 3-7, eröffnete, deren Leitung Herr **Oscar von Eisner**, ehemal. Geschäftsführer der Kgl. Hofkunsthandlung **Amster & Rutherford** in Berlin, übernahm.

Mein Geschäft wird sich speziell mit dem Vertrieb von Reproduktionen befassen; Circulare über alle Veröffentlichungen auf diesem Gebiete, sowie über Prachtwerke, Broschüren, erbitte mit direkter Post.

Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird stets mit hinreichender Kasse von mir versehen sein. Von nachstehenden Referenzen bitte ich freundlichst Bermerk nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Köln, Schildergasse 3-7, 17. Septbr. 1900.

**Kunsthandlung  
der Kölner Rahmenfabrik,  
Wilh. Abels.**

Referenzen: Dürener Bank in Düren, Kölner Wechsel- u. Komm.-Bank in Köln, Musikfeste Schimmelpfeng in Berlin u. Köln, i. Fa.: Müller & Co. in Köln.

## Verlags-Besitz-Wechsel.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß unterm Heutigen der gesamte

**Verlag Feuchtinger & Gleichauf**  
in Regensburg

mit allen Rechten und Pflichten den Autoren gegenüber, ohne sonstige Verbindlichkeiten und ohne feste Außenstände, jedoch mit Disponenten und à cond. Geliefertem durch Kauf in mein Eigentum übergegangen ist.

Dieses Verlagsgeschäft wurde meinem Verlage eingereicht, und wird dasselbe mit meiner alten Firma:

**J. Georg Boessenecker Verlag**

**Adolph Stender**

weiterbetrieben.

Ich ersuche Sie höflich, alle von Feuchtinger & Gleichauf in Kommission erhaltenen Sendungen auf mein Konto überschreiben zu wollen und Oster-Wesche 1901 mit mir abzurechnen.

Hochachtungsvoll

Regensburg, den 1. September 1900.

**Adolph Stender**

i. Fa.: **J. Georg Boessenecker Verlag**  
**Adolph Stender.**

## Geschäfts-Übernahme.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, mache ich Ihnen hierdurch die Mitteilung, daß ich aus der Firma Feuchtinger & Gleichauf hier ausgeschieden bin und mit dem 6. September d. J. die

**J. G. Boessenecker'sche Musik-**  
**Sortimentshandlung,**

verbunden mit Musikalien-Leih-Institut und Leihbibliothek, mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe.

Ich werde das Geschäft unter der alten Firma mit Hinzufügung meines Namens: **J. G. Boessenecker's Musik-Sortiment** (Franz Feuchtinger) in unveränderter Weise fortführen und bitte die Herren Verleger, mir auch fernerhin offene Rechnung zu halten.

Durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und prompte Zahlungsweise werde ich bestrebt bleiben, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Meine Vertretung in Leipzig wird auch fernerhin Herr **Otto Junne** besorgen, der stets mit Kassa von mir versehen sein wird.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich — nach wie vor — selbst, während mir Rundschreiben über wichtige Erscheinungen der Musikliteratur stets un-  
gehend erwünscht sind.

Hochachtungsvoll

**Franz Feuchtinger,**

i. Fa. **J. G. Boessenecker's Musik-Sort.**  
(Franz Feuchtinger).

Regensburg, den 6. Sept. 1900.

P. P.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, daß wir unter der Firma:

**Rechtshilfe-Verlag**

**Karl Mayer & Cie.**  
in München

eine Verlagsbuchhandlung gründeten und damit gleichzeitig in direkten Verkehr mit dem Buchhandel treten.

Ueber unser erstes Unternehmen:

„**Die Rechtshilfe**“

Organ für die Interessen der Rechts-  
suchenden aller Berufsstände

Herausgeber: Dr. jur. **Karl Schäfer**  
(München)

versenden wir in diesen Tagen spezielles Circular, um dessen gef. Beachtung wir auch an dieser Stelle höflichst bitten.

Frühere Beziehungen zu Herrn **Otto Mayer** in Leipzig haben uns veranlaßt, dieser Firma unsere Kommission zu übertragen.

München X., im September 1900.

**Rechtshilfe-Verlag**  
**Karl Mayer & Cie.**

**Geschäftsverlegung.**

Wir verlegten unser Geschäftsklokal nach

**W. 35, Schöneberger Ufer 43,**

und bitten, diese Aenderung zu beachten.

Berlin. **E. A. Schwetschke u. Sohn.**

## Geschäfts-Verkauf.

Der Rücktritt meines langjährigen Bevollmächtigten Herrn **Adolph Stender**, der sich in Zukunft nur mehr seinem eigenen Verlagsgeschäfte widmen wird, veranlaßt mich, mein seit 1862 hier am Plage bestehendes Geschäft:

**J. Georg Boessenecker'sche**  
**Musik-Sortimentshandlung,**

verbunden mit Musikalien-Leih-Anstalt  
und Leih-Bibliothek,

heute an Herrn **Franz Feuchtinger**, seither Mitbesitzer der Firma: Feuchtinger & Gleichauf, hier, mit Aktiven und Passiven käuflich zu übertragen.

Herr **F. Feuchtinger**, den Herren Kollegen als tüchtiger Fachmann aus seiner früheren Thätigkeit bekannt, erscheint berufen, das Ansehen der alten Firma dauernd zu erhalten. Dazu ist Herr Feuchtinger mit peluniären Mitteln reichlich versehen (die Übernahme erfolgte gegen Barzahlung), so daß die Herren Verleger ihm unbesorgt fernerhin Rechnungs-Konto offen halten können.

Indem ich allen Geschäftsfreunden für das mir stets in reichem Maße bezeugte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe meinem Herrn Nachfolger in gleicher Weise übertragen und erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Regensburg. **Hermann Rehbach.**

Aus dem Verlage von **Hans Friedrich** in **Berlin-Carlshorst** ging mit allen Rechten und Vorräten in den unsrigen über:\*)

### Chrestomathie provençale,

accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire.

Par

**Karl Bartsch**

Cinquième édition, revue et corrigée.

Preis 8 *M* ord., 6 *M* netto.

Wir bitten höfl., in Zukunft nur noch von uns verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Marburg i. H.

**N. G. Elwert'sche** Verlagsbuchhandlung.

\*) Wird bestätigt:  
Hans Friedrich.

P. P.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß wir am hiesigen Plage eine

### Verlagsbuchhandlung

gegründet haben. Unsere Auslieferung geschieht bei Herrn **E. D. Jahn**, Querstr. 26/28, hier. Das demnächst zum Versand kommende Circular unterrichtet Sie von unseren Unternehmungen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. September 1900.

**Jahn & Schreyer.**

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich zur Verkehrserleichterung und zum näheren Anschluss meine Musikalien- u. Instrumentenhandlung mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und den Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Verlagsverzeichnissen und um Unterstützung meines Unternehmens.

Chihuahua (Mexico), im September 1900.

**H. Nordwald.**

### Kommissions-Uebernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**C. A. Voigt** in Berlin.

Leipzig, im September 1900.

**Johann André.**

### Verkaufsanträge.

5) In einem schön gelegenen Luftkurort der Mark Brandenburg ist eine vorzüglich eingeführte, gut accreditierte Sortimentsbuchhandlung, die im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 38000 *M* erzielte und noch sehr ausdehnungsfähig ist, sofort zu verkaufen. Zum Geschäft gehört ein Journalleseerkel mit ca. 150 Abonnenten und eine kleine Leihbibliothek. An effektiven Werten sind für 27000 *M* vorhanden; die Forderung beträgt 40000 *M*.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

### Zu verkaufen

eine seit ca. 30 Jahren bestehende **Sort.-Buchhandlung** in Südwestdtschld., mit sehr guter Kundschaft, Umsatz üb. 60000 *M*, für 40 000 *M* bei 30 000 *M* Anzahlg. Besitzer will eine Verlagsbuchh. übernehmen. Sehr reelles Angebot. Briefe u. **F. 5 M. 4075** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

### Baugewerblicher Verlag,

bestehend aus Beständen u. Verlagsrechten von 7 baugewerblichen Schulbüchern und zwei Vorlagenwerken, für ca. 8000 *M* bei bequemen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres zu erfragen unter 762 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

**Werk- und Accidenzdruckerei** in einer grösseren norddeutschen Stadt, verbunden mit dem Druck und Verlag einer im 8. Jahrgang stehenden Zeitschrift, die allein ca. 8000 *M* pr. J. abwirft, ist sof. od. spät. zu verkaufen. Objekt ca. 110 000 *M*. Gef. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter P. O. 1037.

Wissenschaftliches Sortiment und Antiquariat mit schönem, gangbarem Lager in grosser Universitätsstadt ist aus rein persönlichen Gründen zum Inventurpreis zu verkaufen.

Das Geschäft, das zwei Jahre besteht, erzielte im ersten Jahre einen Umsatz von ca. 10 000 *M*, im zweiten Jahre bereits ca. 25 000 *M* und lässt sich leicht um ein Vielfaches vergrössern. Anfragen erbeten u. 969 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

### Vorzügl. Gelegenheit für Anfänger!

Verschiedene, gutgeh. med. Werke, teils m. Verlagsrecht bill. abzugeben. Näh. u. M.K. 1034 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kleiner wissenschaftlicher Verlag mit hochangesehener wissensch. Zeitschrift ist zu verkaufen. Eignet sich als Grundstock zur Neubegründung eines wissensch. Verlages, aber auch zur Angliederung an bestehenden. Preis 10 000 Mark.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter 1029 erbeten.

*Eia seit 30 Jahren bestehendes, flottgehendes Sortiment, verbunden mit äusserst lukrativem Antiquariat u. Papiergeschäft, ist preiswert zu verkaufen.*

*Das von neuem aufblühende Geschäft wirft einen nachweisl. Reingewinn v. 4000 *M* pr. Jahr ab und ist noch sehr der Erweiterung fähig.*

*Kaufpreis 20 000 *M*. Ein grösseres Betriebskapital ist nicht erforderlich, da zumeist nur gegen bar und ohne Rabatt verkauft wird.* Gef. Angebote unter 1032 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Hochangesehenes, wissenschaftliches Verlagsunternehmen (geograph. Richtung), erste Autorenverbindungen, gut rentierend und mit besten Aussichten für vorzügliche Weiterentwicklung, ist preiswert zu verkaufen.

Angebote unter V. W. 150, Berlin, Postamt 9, erbeten.

### Fachzeitschrift,

sehr rentabel u. erweiterungsfähig, ist zu sofort oder später zu verkaufen. Selbstkäufer, die über das erforderl. Kapital von 60—70 000 *M* verfügen, werden gebeten, ihre Adresse unter O. 1038 in der Geschäftsstelle d. B.-V. niederzuliegen.

### Buchhandlung,

flott gehend, auch passend für Dame, Centrum Dresden, Preis 11 000 *M* — Reingewinn 4000 *M* — verkäuflich! Angebote unter D. R. 895 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Teilhaber gesuche.

Mit 50 000 *M*, wovon vorläufig nur 30 000 *M* erforderlich sind, kann sich tüchtiger Buchhändler an einem einträglichen **Zeitschriften-Vorlag** beteiligen.

Leipzig.

**Julius Hobeda.**

### Fertige Bücher.

## Novitäten für katholische Handlungen.

Z

Soeben erschien:

**Faber, Ernst, Die Externsteine.** Ein Märchen aus alten Zeiten. 140 Seiten. 12°. Preis brosch. 30 *h* ord., 22 *h* no., 20 *h* bar. — Freiegempl. 13/12. —

**Hammer, Dr. Philipp, Die Erziehung der weiblichen Jugend.** 56 Seiten. Kl. 8°. Preis brosch. 30 *h* ord., 22 *h* no., 20 *h* bar. — Freiegempl. 13/12. —

**Ferger, Aug., S. J., Maria und Joseph in der Heiligen Schrift.** Zur Belehrung und Erbauung für jedermann. Mit kirchl. Druckerlaubnis. 114 Seiten. 8°. Preis brosch. 1 *M* ord., 75 *h* no., 67 *h* bar. — Freiegempl. 13/12. —

**Zusenbaum, P., S. J., Lilien unter den Dornen,** das ist gottverlobter Jungfrauen- und Witwenstand. Neu bearbeitet und mit „Heiligen-Borbildern“, sowie mit einem vollständigen Gebetbuche für christliche Jungfrauen versehen von Joh. Jak. Hansen, Pfarrer. Mit kirchl. Druckerlaubnis. 632 Seiten. Kl. 8°. Preis brosch. 1 *M* ord., 75 *h* no., 67 *h* bar. Geb. in Kaliko mit Rotzchn. 1 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 12 *h* netto. — Freiegempl. 13/12. —

In neuer Auflage erschien:

**Signori, Alfons Maria, Der vollkommene Christ** oder Anleitung zur christlichen Vollkommenheit. 2. Aufl. Mit kirchl. Druckerlaubnis. 610 Seiten. Kl. 8°. Preis brosch. 1 *M* 20 *h* ord., 90 *h* no., 80 *h* bar. Geb. in Kaliko mit Rotzchn. 1 *M* 80 *h* ord., 1 *M* 35 *h* no. — Freiegempl. 13/12. —

**Papencordt, Gaspar, Priester, Des Fegfeuers Schlüssel und Schild,** um die armen Seelen zu erlösen und uns gegen das Fegfeuer zu schützen. 5. Auflage. Mit kirchl. Approbation. 376 Seiten. Kl. 8°. Preis brosch. 75 *h* ord., 50 *h* no., 45 *h* bar. Geb. in Kaliko mit Rotzchn. 1 *M* ord., 75 *h* no. — Freieg. 13/12. —

Wir bitten zu verlangen.

Baderborn.

**Bonifacius-Druckerei.**

LEIPZIG ♦ VERLAG HANS LUDWIG THILO ♦ BERLIN

**Zum Abiturientenexamen und Semesteranfang**

bitte ich auf Lager zu halten und allen Interessenten vorzulegen:

**Auf Deutschlands hohen Schulen**

500 Seiten Text Herausgegeben von Dr. R. Fick unter Mitwirkung anderer. 400 Illustr.  
à cond. 25%. Brosch. 10 M., Luxusausgabe 20 M., eleg. geb. 12 M., bar 35% u. 13/12.

♦ ♦ Ein Geschenkwerk vornehmster Art ♦ ♦

für jeden akademisch Gebildeten, für jeden Studenten und Abiturienten.

Das preussische Kultusministerium bestellte „behufs Förderung des Unternehmens“ eine grössere Partie der Luxusausgabe. Sowohl durch die führenden Organe aller akademischen Verbände, als auch durch unsere grössten Zeitungen  
\* \* wurde das Werk in längeren Artikeln besprochen und mit Aussprüchen höchsten Lobes gewürdigt. \* \*

**!!! Die deutschen Corps !!!**

von Dr. W. Fabricius.

Ein reich illustrierter Prachtband 10 M.

Der Verband alter Corpsstudenten liess dem Autor, in Anerkennung seines Verdienstes, eine ganz besondere Auszeichnung zu teil werden. Von der gesamten corpsstudentischen Welt wurde dieses Werk, das die „Kölnische Zeitung“ eine Zierde der kulturhistorischen Litteratur und dessen Ausstattung die „Zeitschrift für Bücherfreunde“ glänzend nennt, mit  
\* \* \* \* \* wahrer Begeisterung aufgenommen. \* \* \* \* \*

Der soeben in meinem Verlage erschienene Roman

Ⓩ

**Die neue Aspasia**

von

Oskar Mysing

Preis 3 Mark

findet eine ungemein beifällige Aufnahme und hatte bisher einen ganz unerwarteten Erfolg. Ich empfehle deshalb den Firmen, die bisher noch nicht bestellten, umgehend zu verlangen und

**reihenweise im Schaufenster auszulegen.**

Ein auffälliger, dabei aber hocheleganter Umschlag wird nicht verfehlen, die nötige Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Die Presse wird sich in nächster Zeit mit dem Buche beschäftigen.

Ich liefere mit 30% und 7/8; in Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

D. Graklauer.

# Wagner, Falsche Propheten

50  $\delta$  ord., 35  $\delta$  netto, 30  $\delta$  bar und 7/6 Freiexemplare

wird durch die Firma:

**Johannes Belling Buchdruckerei, Berlin, Dennewitzstr. 32**

ausgeliefert werden.

A cond. kann nur bei gleichzeitiger Barbestellung geliefert werden.

Charlottenburg, 18. September 1900.

**Dr. Hans Wagner.**

Berlin, im September 1900.

P. P.

Die Monate September und Oktober sind zur Gewinnung von Abonnenten auf Modezeitungen sehr geeignet. Wir bitten Sie daher freundlichst, sich in dieser Zeit für unsere Modejournale besonders verwenden zu wollen. Bei der großen Anzahl der jetzt erscheinenden Modeblätter ist es für die Frauenwelt schwierig, eine richtige Wahl zu treffen. Ihre Empfehlung wird mithin oft bestimmend sein, und da Ihnen unsere Modezeitungen als die angesehensten und nützlichsten bekannt sein dürften, so hoffen wir, daß Sie diese Ihren Kunden in erster Linie vorlegen werden.

Der „Bazar“ erscheint in 3 Ausgaben:

1. unter dem Titel:

## „Der Bazar“

Ausgabe in 48 Nummern mit 24 Schnittbogen und kolorierten Bildern.

Preis 2 M. 50 Pf. ord., 1 M. 70 Pf. netto = 80 Pf. Rabatt pro Quartal.

2. unter dem Titel:

## „Die elegante Mode“

Ausgabe in 24 Nummern mit 24 Schnittbogen und kolorierten Bildern.

Preis 1 M. 75 Pf. ord., 1 M. 15 Pf. netto = 60 Pf. Rabatt pro Quartal.

3. unter dem Titel:

## „Große Modenzeitung“

Ausgabe in 24 Nummern mit 24 Schnittbogen ohne kolorierte Bilder.

Preis 1 M. ord., 60 Pf. netto = 40 Pf. Rabatt pro Quartal.

Hochachtungsvoll

## Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Z

Lagerergänzung:

### Anatomie für Künstler

zweite Auflage

(Text u. 22 Tafeln. Format 29×30 cm)

von Professor Carl Brünner, Maler.

5 M. ord., 3 M. 75  $\delta$  no., 3 M. 50  $\delta$  bar.

(7/6=20 M., 11/10=30 M., 21/20=50 M. bar.)

Verlag von L. Döll in Cassel (Hessen).

### Das kleine Buch der Wunder.

Von **Max Steininger.**

Preis 50  $\delta$ .

1 Probe-Expl. m. 50%.

Leipzig, Sept. 1900. Ficker's Verlag.

Auslieferung bei Otto Weber in Leipzig.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7.

## Energie

Centralblatt für die gesamten technischen Wissenschaften.

Rundschau über Erfindungswesen und Wirtschaftsleben.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 M. 50  $\delta$ .

Von 3 Exemplaren ab mit 33 1/3% Rabatt.

Wirkungsvolle Prospekte zum Beilegen in Kontinuationen in beliebiger Anzahl gratis; Blechplakate für Laden und Schaufenster gleichfalls gratis. — Bitten zu verlangen.



## Viele Hunderte von Bestellungen

laufen täglich ein auf

71. bis 80. Tausend unter der Presse!

**Wolzogen, Ernst von, Das dritte Geschlecht.** Mit Buchschmuck von Walter Caspari. Preis 1 *M.*, geb. 1 *M.* 50 *g.*

16. bis 25. Tausend unter der Presse!

**Heigel, Carl von, Die nervöse Frau.** Illustr. von Paul Wendling. Preis 1 *M.*, geb. 1 *M.* 50 *g.*

In den gelesesten Zeitschriften erscheinen jetzt dauernd Inserate!

**Oruth, Frauenliebe — Frauehre.** Mit Umschlag-ill. von Paul Wendling. Preis 2 *M.* — Nur brosch.!

**Stratenus, I., Fürstin u. Märtyrerin.** Mit dem Portrait der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich. Preis 4 *M.* — Nur brosch.!

Letzteres Buch wurde in Oesterreich beschlagnahmt, da die Veröffentlichungen über das Leben, namentlich die Ehe, und Tod der unglücklichen Kaiserin zu ausführlich sind und zu viel diskrete Angelegenheiten veröffentlichen.

Ich kann obige Bücher nur noch bar liefern, und zwar mit 33 1/3% u. 7/6 — 11/10 gemischt.

21/18 Exemplare liefere franko!  
100 Bände gemischt mit 50%  
Einbände kosten 40 *g.* netto.

Jeder Sortimenter, der Geld verdienen will, führe diese Bücher dauernd, es wird stets Nachfrage sein. Bestellzettel anbei! Ich bitte zu verlangen.  
Berlin W. 57, Bülowstr. 51.  
Rich. Eckstein Nachf. G. Krüger.

Soeben erschienen:

**Allen, the increasing Purpose.** 6 sh.

In England und Amerika sind von diesem Roman bis jetzt 80 000 Exemplare verkauft.

**Farely, the Settlement after the War in South Africa.** 10 sh. net.

**Freeman-Mitford, the Attaché at Peking.** 6 sh.

**Geikie, Outlines of Field Geology.** 5th ed 3 sh. 6 d.

**Lee, Historical Jurisprudence.** 12 sh. 6 d. net.

Die Auslieferung unseres Verlages findet durch **F. A. Brockhaus** in Leipzig zu unseren Originalpreisen — franko Leipzig — statt.

Hochachtungsvoll

London, 15. September 1900.

Macmillan & Co. Ltd.

Soeben erschienen:

## Erlebnisse u. Bekenntnisse

eines kunstfreundlichen Juristen.

Von **Konrad Hafter.**

168 Seiten 8°. Preis 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *g.* no.

## Schweizerische Statistik.

124. Lieferung.

Pädagogische Prüfung

bei der Rekrutierung im Herbst 1899.

Herausgegeben vom

Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern.

4°. 6 + 16 Seiten mit einer Karte.

Preis 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *g.* no.

## Erfurt

(in Thüringen)

Europäische Wanderbilder No. 141/2.

Von **Louis Röhl.**

3. Auflage.

Mit 43 Holzschnitten nach Original-Aufnahmen, sowie einer Karte des Steigerwaldes, einer Karte der Umgegend, einem Stadtplan u. einem Plan des Stadttheaters.

Preis 1 *M.* ord., 75 *g.* no., 7/6 Ex. bar.

## Ragaz - Pfäfers

und Umgebung.

(Europäische Wanderbilder No. 19.)

Vermehrte u. verbesserte Auflage.

Mit 20 Illustrationen von J. Weber und einer Karte.

Preis 50 *g.* ord., 37 1/2 *g.* no., 7/6 Ex. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, September 1900.

Verlag:

Art. Institut Orell Füssli.

## Neue Auflage

## Lehrbuch der Hygiene

von

Prof. Dr. M. Rubner.

6. Auflage.

Preis *M.* 24.—, gebd. *M.* 26.50.

Das beste deutsche Lehrbuch der Hygiene.\*  
(Wiener klin. Rundschau, 1900 No. 36.)

Verlag von **F. Deuticke** in Wien.

## Gesunde Töchter — Gesunde Mütter.

Soeben erschienen:

## Ratgeber

für

## gesunde und kranke Frauen

von

Dr. med. **O. Schröder.**

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage von Dr. med. Sommerfeld: „Die Frauenkrankheiten“.

— Preis 1 *M.* 50 *g.* —

2 Probe-Exemplare mit 50% Rabatt also für 1 *M.* 50 *g.*

in Rechnung mit 25%, bar 33 1/3% und 7/6 Exemplare.

Die erste Auflage des Werkes ist von der Frauenwelt mit lebhaftem Interesse entgegengenommen worden, und auch die vorliegende zweite Auflage wird ihr Scherflein dazu beitragen, dass fortan die „bessere Hälfte“ des Menschengeschlechts sicherer als vordem ihre Gesundheit bewahre und im Falle der Erkrankung eilige Hilfe suche und dadurch sichere Genesung und Gesundheit erlange.

Benutzen Sie gef. die beiliegenden Verlangzettel zu Ihren Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 47.

**Otto Nahmacher**

Verlagsbuchhandlung.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## Blattern und Schutzpockenimpfung

### Denkschrift

zur

Beurtheilung des Nutzens des Impfgesetzes vom 8. April 1874

und zur

Würdigung der dagegen gerichteten Angriffe.

Bearbeitet

im

**Kaiserlichen Gesundheitsamte.**

Dritte Auflage.

Mit einer Abbildung im Text und sechs Tafeln.

Kartoniert Preis 1 *M.* 20 *g.*

Ich kann nur bar liefern und bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, September 1900.

**Julius Springer.**

**ALBERT LANGEN**  
**VERLAG FÜR LITTERATUR UND KUNST**  
**MÜNCHEN**

Zur wiederholten Verwendung empfehle ich

**Ernst von Wolzogen**  
**Vom Peperl**  
**und anderen Raritäten**

Umschlag-Zeichnung von **Bruno Paul**

(Kleine Bibliothek Langen Band XIII)

Geheftet *№* 1.— ord., *№* 75.— netto, *№* —.65 bar

Eleg. gebunden *№* 2.— ord., *№* 1.50 netto, *№* 1.35 bar

**Frei-Exemplare 7/6**

Ernst von Wolzogen ist zu bekannt und beliebt, um noch besonders empfohlen zu werden. Sein köstlicher Humor kommt auch im „Peperl“ zum Ausbruch, um so mehr, als diese „Raritäten“ im echten Münchener Dialekt geschrieben sind, den Wolzogen bekanntlich ausgezeichnet beherrscht. Bestellzettel sind beigelegt.

Bereits in 3. Auflage erscheint die neue Jugendschrift von

**Karl Tanera:**

**Der Freiwillige des „Iltis“.**

Erzählung aus unsern Tagen.

Mit 8 Tonbildern nach Originalen von **E. Zimmer.**

Prachtband 5 *№*. Geheftet 3,50 *№*.

== Rabatt 33 1/3% in Rechn., 40% bar, Freiexemplare 7/6. ==

Ein den vielfarbigen Einband des Buches genau wiedergebendes

**Plakat**

befindet sich in Druck. Wir liefern dasselbe auf Verlangen kostenfrei.

Leipzig.

**Ferdinand Hirt & Sohn.**

Z In meinem Verlage erschien und empfehle ich gef. Verwendung:

**„Der arme Conrad“**

oder

erschreckliche Folgen der Zeitungsleserei.

**Ein Photographenscherz**

in 7 Bildern.

Effektvoller Umschlag.

50 *§* ord., 30 *§* bar (11/10)

2 Probe-Exemplare für 50 *§* bar.



Für ausreichende Reklame werde ich Sorge tragen, und wird der gelungenen Scherz gern gekauft werden.

Büch.-Leipzig

**Gh. Schröter's Verlag.**

**Künftig erscheinende Bücher.**

Z In nächster Zeit erscheint bei uns:

**Militärisches Auskunftsbuch.**

Ein nach Schlagworten geordnetes Verzeichnis militärischer Buchliteratur

von

**August Dupont.**

== 11. Jahrgang 1900/1901. ==

Format 17:12 1/2 cm.

— Umfang ca. 6—7 Bogen. —

Preis à Expl. 40 *§* bar, von 100 Explrn. an mit Firmaaufdruck à 30 *§* bar.

Inserate berechnen wir die ganze Seite mit 15 *№*; 1/2 Seite mit 8 *№*. Bei der grossen Verbreitung, die unser Auskunfts-buch in den militärischen Kreisen des In- und Auslandes bereits gefunden hat, haben Inserate in demselben grossen Erfolg.

München, September 1900.

Literar.-artist. Anstalt  
**Theodor Riedel,**

Depôt der kgl. bayer. Generalstabskarten.



(Z)

## Neue Bücher und Neue Auflagen aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

In der nächsten Woche gelangen zur Versendung:

### Klassische Altertumswissenschaft. Zum lateinischen und griechischen Unterricht.

**Euripidis fabulae ediderunt R. Prinz et N. Wecklein.**  
Vol. III. Pars III. **Orestes**, edidit N. Wecklein.  
Gr. 8. [87 S.] Geh. n. 2 *M* 80 *℔*.

Für die nunmehr rasch fortgesetzte erste grosse Euripides-Ausgabe sind alle Philologen und philologischen Bibliotheken Käufer.

**Roscher, Prof. Dr. W.**, Rektor des Kgl. Gymnasiums in Wurzen, **Ephialtes**, eine pathologisch-mythologische Untersuchung über die Alpträume und Alpdämonen des klassischen Altertums. (Abhandlungen der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, philologisch-historische Classe. XX. Band, Nr. II.) Lex. 8. [133 S.] Geh. n. 4 *M*.

Für Philologen wie Folkloristen von Interesse!

### Schülerpräparationen zu lateinischen und griechischen Schriftstellern.

Gr. 8. Steif geheftet.

**Bräuhäuser, Prof. G.**, Präparation zu **Caesar, bellum Gallicum**. I. Heft: Buch I. 2. Aufl. [19 S.] n. 30 *℔*.  
**Treiber, Rektor Dr. O.**, Präparation zu **Demosthenes' I., II., III. olynthische Rede und Rede über den Frieden**. [28 S.] n. 40 *℔*.

Diese nach einheitlichen pädagogisch anerkannten Grundsätzen ausgearbeiteten Präparationen bitte ich an allen humanistischen Anstalten vorzulegen; sie werden sich binnen kurzem weite Verbreitung erobern!

= Für Württemberg Auslieferung durch W. Kohlhammer in Stuttgart! —

### Deutsche Sprache und Geschichte. Neuere fremde Sprachen.

**Bardey's Lehr- und Übungsbuch der deutschen Sprache.** (Des praktischen Lehrbuches der deutschen Sprache II. Teil: Vollständige Elementargrammatik) 3. verb. Aufl. von Dr. D. Weise, Professor am Herzogl. Gymnasium in Eisenberg. Gr. 8. [VI u. 180 S.] In Originalband n. 1 *M* 80 *℔*.

Das außerordentlich praktisch angelegte, von dem bekannten Verfasser des weitverbreiteten Buches „Unsere Muttersprache“ neu bearbeitete Buch bitte ich an allen Arten höherer Schulen, an Gymnasien und Realgymnasien, wie insbes. an Oberrealschulen, Realschulen und höheren Bürgerschulen vorzulegen.

**Schenk, Dr. R.**, Direktor des Realprogymnasiums zu Grabow i. M., und **Gehmlich, Dr. E.**, Oberlehrer am Königl. Sächs. Seminar zu Pirna a. d. Elbe, **Lehrbuch der Geschichte für sächsische und thüringische Lehrerbildungsanstalten**. Ausgabe D des Lehrbuches der Geschichte für höhere Lehranstalten von Direktor Dr. R. Schenk. IV. Teil: **Geschichte des Mittelalters**. Mit 26 Bildertafeln. Gr. 8. [IV u. 208 S.] In Leinwand n. 2 *M* 80 *℔*.

Das Unterrichtswerk von Schenk, das den neueren Forderungen des Geschichtsunterrichts insbesondere durch größere Berücksichtigung der Kulturgeschichte in bisher noch nicht geschehener Weise Rechnung trägt, hat in den bisherigen Ausgaben außerordentliche Beachtung in pädagogischen Kreisen gefunden. Die den Schenk'schen Bildern eigenen Grundsätze lassen sie besonders für Lehrerbildungsanstalten

brauchbar erscheinen. Die unter Mitwirkung eines erfahrenen Schulmannes zustande gekommene Bearbeitung bitte ich überall an Seminaren vorzulegen.

**Boerner, Dr. D.**, Oberlehrer am Gymnasium zum heil. Kreuz in Dresden, und Seminarlehrer **C. Pilz** in Bschopau, **französisches Lesebuch für alle Arten höherer Schulen, insbesondere für Seminare** (Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten). 2 Teile. Gr. 8. 1. Teil. Mit Wörterverzeichnis, einer Karte von Frankreich und einem Plane von Paris. [X u. 203 S.] In Leinw. geb. n. 2 *M* 60 *℔*.

Dieses französische Lesebuch des wohlbekannten Verfassers bitte ich an allen Schulen mit französischem Unterricht vorzulegen, an Knaben- und Mädchenschulen, insbesondere auch an höheren Bürger- (Mittel-) und Fortbildungsschulen, an Seminaren, wie Realschulen, Gymnasien u. s. w.

**Vieter, Dr. W.**, Professor an der Universität Marburg, und **F. Dörr**, Direktor der Liebig-Realschule in Frankfurt a/M., **englisches Lesebuch**. Sechste Aufl. (14. bis 17. Tausend). Mit einer Karte von England, einem Plane von London, einer engl. Münztafel, zahlreichen Abbildungen im Text und 22 Vollbildern auf Tafeln. Gr. 8. [XXIII u. 292 S.] In Leinw. geb. n. 3 *M*.

Die vorzüglich ausgestattete neue Auflage des weitverbreiteten Buches bitte ich an allen Anstalten mit englischem Unterricht, insbesondere auch an Mädchenschulen vorzulegen.

### Mathematik. Technik. Geographie.

**Cantor, Hofrat Dr. Moritz**, Professor an der Universität in Heidelberg, **Vorlesungen über Geschichte der Mathematik**. In 3 Bänden. III. 1. Von 1668—1699. Mit 45 in den Text gedruckten Figuren. Zweite Auflage. Gr. 8. [261 S.] Geh. n. 6 *M* 60 *℔*.

Für alle Mathematiker und Bibliotheken!

**Engel, Dr. F.**, Professor an der Universität in Leipzig, **Sophus Lie**. Ausführliches Verzeichnis seiner Schriften. (Abdruck a. d. „Bibliotheca Mathematica“, Zeitschrift für Geschichte der Mathematischen Wissenschaften.) Mit dem Bildnis Sophus Lies in Heliogravüre. Gr. 8. [41 S.] Geh. n. 2 *M*.

Für Mathematiker, Universitätsbibliotheken, technische Hoch- und Mittelschulen!

**Föppl, Aug.**, Prof. an der Techn. Hochschule in München, **Vorlesungen über technische Mechanik**. 4 Bände. II. Band. Graphische Statik. Mit Figuren im Text. Gr. 8. [X u. 452 S.] In Leinwand geb. n. *M* 10.—

Die „Vorlesungen“ des bekannten Münchener Gelehrten haben nicht nur in Hochschulkreisen — besonders bei Studierenden an technischen Hochschulen —, sondern auch bei Ingenieuren hervorragende Beachtung gefunden. Der I. und III. Band liegen nach Jahresfrist schon in 2. Auflage vor; die „Graphische Statik“ wird einen ebenso grossen Käuferkreis finden.

**Müller, Prof. Dr. Felix**, früher Mitherausgeber des Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik, **mathematisches Vokabularium** in französischer und deutscher Sprache. In 2 Teilen. I. Teil: **Vocabulaire mathéma-**

tique français-allemand. Contenant les termes techniques employés dans les mathématiques pures et appliquées. II. Teil: Alphabetisches Verzeichnis deutscher Kunstausrücke aus der reinen und angewandten Mathematik mit französischer Übersetzung. Lex.-8. [IX u. 132 S.] Geh. I. Teil. n. 8 *M.*

Mathematiker, Universitätsbibliotheken und technische Hochschulen werden dieses sorgfältig ausgearbeitete Spezialwörterbuch gern kaufen.

**Pascal, Ernst**, Professor an der Königl. Universität zu Pavia: **die Determinanten**. Eine Darstellung ihrer Theorie und Anwendungen mit Rücksicht auf die neueren Forschungen. Berechtigte deutsche Ausgabe von Dr. H. Leitzmann. (B. G. Teubner's Sammlung von Lehrbüchern auf dem Gebiete der Mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen. III. Band.) Gr. 8. [XVI u. 266 S.] In Leinwand gebunden n. 10 *M.*

Dieses im Original weitverbreitete Lehrbuch wird sich vermöge seines grossen wissenschaftlichen Wertes auch bald bei den Studierenden sowie allen Mathematikern Deutschlands einbürgern.

— **Repertorium der höheren Mathematik** (Definitionen, Formeln, Theoreme, Litteratur). Autorisierte deutsche Ausgabe nach einer neuen Bearbeitung des Originals von A. Schepp, Oberleutnant a. D. zu Wiesbaden. Analysis und Geometrie. I. Teil: Die Analysis. Gr. 8. [XII u. 638 S.] In Originalband n. 10 *M.*

Für alle Mathematiker, namentlich Studierende der Mathematik, und die entsprechenden Bibliotheken!

**Schilling, Dr. Friedrich**, Prof. an der Universität in Göttingen, über **die Nomographie von M. d'Ocagne**. Eine Einführung in dieses Gebiet. Mit 28 Abbildungen. Gr. 8°. [47 S.] Geh. n. 2 *M.*

Für Mathematiker an Hoch- und Mittelschulen sowie für alle mathematischen Bibliotheken!

**Schlömilch, Geheimer Rat Dr. O.**, in Dresden, **Übungsbuch zum Studium der höheren Analysis**. II. Teil: Aufgaben aus der Integralrechnung. 4. Auflage, bearb. von Prof. Dr. R. Henke, Oberlehrer am Annen-Realgymnasium zu Dresden. Mit Holzschnitten im Texte. Gr. 8. [VIII u. 448 S.] Geh. n. 9 *M.*

Diese vierte, vermehrte und verbesserte Auflage wird von den Studierenden der Mathematik an technischen Hochschulen u. Universitäten, sowie von allen Mathematikern an höheren Schulen gern gekauft werden. Ich bitte um recht thätige Verwendung.

**Höck, Dr. F.**, Oberlehrer am Realprogymnasium in Luckenwalde, **der gegenwärtige Stand unserer Kenntnis von der ursprünglichen Verbreitung der angebauten Nutzpflanzen**. (Sonderabdruck aus der „Geographischen Zeitschrift“.) Gr. 8. [79 S.] Geh. n. 1 *M.* 60 *S.*

Käufer sind Lehrer der Botanik, Landwirte und Geographen.

Leipzig, 13. September 1900.

B. G. Teubner.

Ⓩ Gegen Ende d. Monats gelangt zur Ausgabe:

**Graf von Waldersee, Leitfaden für den Dienstunterricht des Infanteristen**. 136., mit Berücksichtigung aller neu eingetretenen Veränderungen bearbeitete Auflage. Preis 55 *S.* ord., 40 *S.* bar.

Wir bitten, bei gefälligen Aufträgen zu berücksichtigen, daß wir dieses Instruktionbuch ausnahmslos nur bar liefern können. Bei direkter Versendung vergüten wir als Portoanteil auf 25 = 1 Freiemplar.

Es ist seit alter Zeit üblich und wird von den Militärkommandos beansprucht, daß bei Abnahme größerer Partien des Leitfadens eine Preisermäßigung von 5 *S.* gewährt wird. Da wir diese Bedingung der Konkurrenz wegen aufrecht erhalten müssen, so erkennen wir selbstverständlich jedem Sortimentler das Recht zu, zu gleichen Preisen zu liefern. Gegen Angebote zu noch billigerem Preise, wie sie öfter vorgekommen sind, verwahren wir uns aber ausdrücklich und werden vorkommendenfalls jede fernere Lieferung verweigern.

Berlin, September 1900.

Barthol & Co.

**Aeltere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Stebensundsechzigster Jahrgang.

Ⓩ

==== Vorläufige Anzeige. ====

von **Hanstein**

**Das jüngste Deutschland.**

Zwei Jahrzehnte miterlebter Litteraturgeschichte, dargestellt von **Adalbert von Hanstein**, Dr. phil., Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule zu Hannover. Mit über 100 Schriftstellerbildnissen und vielen Leseproben. Buchschmuck von Emil Büchner. Groß 8°. Etwa 25 Bogen. 6 *M.* 50 *S.*, in prächtigem Ganzleinenband 8 *M.*

In ungewöhnlich lebensvoller, geistreicher und unterhaltender Form wird die Geschichte der modernen Litteraturbewegung durch Herrn von Hanstein geschildert, der, selbst moderner Dichter, mitten in dem litterarischen Treiben der Gegenwart stand und steht. Sein Buch liest sich wie eine spannende, dramatisch bewegte Erzählung, die in Verbindung mit einer Menge von Leseproben und mit den über 100 Bildnissen eine gärende, aber wichtige Zeit der deutschen Litteratur und ihre Größen dem Leser „menschlich nahe“ bringt.

Erscheint im Oktober 1900.

**Müller**

**Schiller-Regesten.**

Regesten zu Friedrich Schillers Leben und Werken. Mit einem kurzen Überblick über die gleichzeitige Litteratur. In tabellarischer Anordnung bearbeitet von **Ernst Müller**, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Tübingen. Groß 8°. 12 Bogen. 4 *M.*, geb. 4 *M.* 60 *S.*

Regesten sind bisher nur für die allgemeine Geschichte ausgearbeitet worden; in diesem Werke macht der bekannte Schillerforscher E. Müller den ersten Versuch, sie auch auf die Litteraturgeschichte zu übertragen. Das Buch enthält erschöpfend die Regesten zum Leben, zu den Werken und Briefen Schillers, sowie zur zeitgenössischen Litteratur. Es wird auf alle Zeiten für Gelehrte, für Bibliotheken und für den deutschen Litteraturunterricht in der Schule ein nützliches, zum Teil unentbehrliches Handbuch sein.

Erscheint im Oktober 1900.

**Tadd**

**Künstlerische Erziehung**

der Jugend. Neue Wege. Zeichnen, Handfertigkeit, Naturstudium, Kunst. 14 Bogen. Gr. 8°. Mit 330 Abbildungen. 5 *M.*, geb. 6 *M.*

J. Liberty Tadd zu Philadelphia hat in diesem Werke das Ergebnis einer fünf- und zwanzigjährigen Lehr-Erfahrung niedergelegt. Die deutsche Ausgabe ist von der Hamburgischen Lehrervereinigung zur künstlerischen Erziehung der Jugend besorgt worden.

Erscheint im Oktober 1900.

H. Voigtländers Verlag in Leipzig.

## Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8, Mauerstraße 44

(Z)

Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag

An alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, versandte ich heute folgendes Rundschreiben:

Zur Versendung liegen bereit und gelangen im Laufe des Monats September zur Ausgabe:

### **Corpus Juris Civilis. Band III, 1. Teil.** Herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. G. Meyerhoff.

Ladenpreis in Leinwand gebunden 5 *M.*, in Leder 6 *M.*

Der große Stoff des 3. Bandes hat eine Teilung nötig gemacht, die ursprünglich nicht beabsichtigt war. — Ich bin bereit allen Handlungen zur Feststellung der Kontinuation einen Band in Kommission zu liefern, bitte aber auch, die bislang nicht aufgegebenen Fortsetzungen schleunigst zu verlangen.

### **Crea, A., Dr. jur., Das deutsche bürgerliche Recht unter besonderer Berücksichtigung des Preuß. Rechts.** (Heymann'sche Vorbereitungsbücher Band III.) Kartoniert. Ladenpreis 2 *M.* 40 *S.*

Mit diesem Bändchen hat das B.G.B. seinen Abschluß gefunden. Handlungen in Universitätsstädten seien besonders auf die neue Bearbeitung aufmerksam gemacht.

### **Crea, A., Dr. jur., Reichsivilprozeß unter besonderer Berücksichtigung der preußischen Ausführungsgesetze.** 3. verbesserte Auflage. (Heymann'sche Vorbereitungsbücher Band IV.) Kartoniert. Ladenpreis 2 *M.*

Zur Vorbereitung auf das erste juristische Examen hat das Bändchen allgemeine Einführung gefunden. Die Methode des Verfassers hat sich als ein erfolgreiches Repetitorium in hervorragendem Maße bethätigt.

### **Friedrichs, Dr. jur., Rechtsanwalt in Kiel, Handbuch der Prozeßpraxis.** 2. Band. Im Druck.

Das Buch enthält eine Anleitung zur Abfassung von Klagen und Klagebeantwortungen und soll den Rechtsanwälten bei der Uebernahme der Informationen von dem Kläger oder dem Beklagten, den Richtern bei der Prüfung der erhobenen Klagen und Einwendungen ein Richtsteig sein.

Zur Feststellung der Kontinuation bin ich bereit, den 2. Band in Kommission zu liefern. Eine Wiederholung der vorliegenden Bestellungen bedarf es nicht.

### Handbücher des preussischen Verwaltungsrechts Band I:

#### **Germershausen, A., Verwaltungsgerichtsdirektor, Das Wegerecht und die Wegeverwaltung in Preußen.**

2. Auflage. 1. Band.

Ladenpreis 10 *M.*, gebunden 12 *M.*

Unter dem Gesamttitel: „Handbücher des Preuß. Verwaltungsrechts“ wird eine größere Reihe selbständiger Werke vorbereitet, die die wichtigsten Gebiete des deutsch-preuß. Verwaltungsrechts in eingehenden, für die Bedürfnisse der Praxis bestimmten Einzeldarstellungen behandeln sollen, und für die die Mitwirkung der berufensten Autoren gesichert ist.

Die Handbücher werden in zwangloser Folge veröffentlicht werden. Als 1. Teil erscheint die von den gesamten Verwaltungsbehörden sehnl. erwartete Neubearbeitung des Wegerechts, das Polizeirecht, Verwaltungsstreitverfahren, Zollrecht, Jagdrecht, Fischereirecht, Gewerbeamt, Arbeiterversicherungsrecht werden sich anschließen.

#### **Sartmann, A., Geheimer Regierungsrat und Professor, und Villaret, Dr., Generaloberarzt, Die Arbeiter-Schutzbrillen, ihre Arten, Konstruktionen und Verwendung.** Ladenpreis 1 *M.*

Die Frage über die Art und Verwendung der Schutzbrillen für Arbeiter ist durch das Ausschreiben eines Wettbewerbes, dank der Initiative des Verbandes der deutschen Berufsgenossenschaften, neu in Fluß gebracht worden. Der Zweck der Arbeit ist, durch eine zusammenfassende Darstellung sowohl der Arten der heute im Gebrauch befindlichen Schutzbrillen, als auch durch eine Orientierung über die verschiedenen Mängel derselben die Konstruktion vollkommenerer Schutzbrillen anzuregen und bei den verschiedenen Industrien zur Einführung zu bringen.

#### **Kobel, S., Dr. Amtsrichter, Die Verträge des Bildhauers.** Herausgegeben auf Veranlassung der Bildhauer-vereinigung des Vereins Berliner Künstler und der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft. Ladenpreis 3 *M.*

Das Buch wendet sich an die Künstler und ihre Kontrahenten, es soll ein Führer sein durch die nicht einfachen Theorien des Urheberrechts.

**Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8, Mauerstraße 44**  
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag

**Kohler, J., Prof. Dr., Zwölf Studien zum Bürgerlichen Gesetzbuch.** 1. Teil Studie 1—4. Ladenpreis 6 M.

Die Studien verfolgen die Methode, das neue Bürgerliche Gesetzbuch als reife Frucht unserer Rechtsentwicklung historisch zu behandeln und nur das Dauernde und Bleibende als Mittel zum Verständnis des modernen Rechts hineinzuziehen.

**Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen**

**II. Kommentar zu den Nebengesetzen.**

**Fredari, C., Kammergerichtsrat, Die Grundbuchordnung.** 1. Lieferung. Ladenpreis 3 M 60 S.

Die außerordentlich starke dienstliche Belastung des Verfassers hat es leider nicht möglich gemacht, den von den Praktikern so viel bestellten Kommentar eher auf den Markt zu bringen und auch jetzt kann nur die erste Lieferung gegeben werden. Das Manuskript ist aber so weit gefördert, daß ein regelmäßiges Erscheinen der Fortsetzungen in sichere Aussicht gestellt werden kann.

**Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen**

**II. Kommentar zu den Nebengesetzen.**

**Schulze-Görlitz, Kammergerichtsrat, und Dr. Oberneck, Rechtsanwalt in Berlin, Die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.** 2. Teil. Das Preussische Gesetz. Ladenpreis 9 M; geb. 11 M 50 S.

Das Werk dürfte der umfangreichste Kommentar sein, der nunmehr abgeschlossen vorliegt und sich auch in der Behandlung der Materie von den anderen Kommentaren dadurch unterscheidet, daß das preuß. Gesetz nicht in das Reichsgesetz hineingearbeitet, sondern eine selbständige, wie es bei seiner Wichtigkeit auch beanspruchen kann, erfahren hat.

Beide Verfasser haben einen so hervorragenden Ruf, daß dem nunmehr vollständig vorliegenden Werke bei den Gerichten, wie bei den Anwälten die beste Aufnahme zu teil werden wird.

**von Kostanecki, Anton, Das Aktienindossament.** Ladenpreis 3 M.

Die spezifische Sonderart des Aktienindossaments behandelt der Verfasser nach seinem Entwicklungsprozeß und seinem jetzigen Rechtszustande.

**Unfallverhütungsvorschriften. Systematische Uebersicht der von den gewerblichen Berufsgenossenschaften des Deutschen Reichs erlassenen Unfallverhütungsvorschriften.** Herausgegeben vom Verbands der deutschen Berufsgenossenschaften. Ladenpreis 6 M.

Das Werk legt Zeugnis davon ab, was bereits in dem Bestreben, die Sicherheit der Arbeiter bei ihrer Berufstätigkeit in möglichst weitem Maße herbeizuführen, geschehen ist. Das reiche Material langjähriger Erfahrungen wird für den weiteren Ausbau der Schutzmaßnahmen einen festen Untergrund bilden.

**Die Unfallversicherungsgesetze in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 1900.**

Ladenpreis 1 M 60 S.

Die Ausgabe enthält außer dem Mantelgesetz die Texte der vier Unfallversicherungsgesetze mit ausführlichem Sachregister. — Die Aenderungen, die die neuen Gesetze gegenüber dem bisherigen Recht aufweisen, sind durch gesperrten Druck hervorgehoben.

**Weyl, Th., Dr., Untersuchungen zur Straßenhygiene.** Mit 20 Abbildungen. Ladenpreis 3 M.

Der Bericht behandelt vornehmlich die besten Methoden der Auffammlung und Beseitigung des Mülls, sowie andere Fragen der Straßenhygiene.

**Wolff, Th., Dr., Oberlandsgerichtsrat, Die Konkursordnung nebst den Einführungs- und Nebengesetzen.**

Textausgabe. (Taschengesetzsammlung Nr. 51.) In Leinwand gebd. Ladenpreis 1 M 60 S.

Der durch seinen hervorragenden Kommentar zum Zwangsversteigerungsgesetz rühmlichst bekannte Verfasser giebt hier eine Ausgabe der Konkursordnung mit kurzen, knappen Anmerkungen für den Handgebrauch der Richter und Anwälte.

Hochachtungsvoll

Berlin W., 20. September 1900.

Carl Heymanns Verlag.

# Verein der Bücherfreunde

Vorstand:

Martin Greif      Hermann Heiberg  
Ernst v. Wolzogen

Geschäftsleitung:

Alfred Schall, Königliche Hofbuchhandlung  
Berlin W. 31, Winterfeldtstrasse 52.

## X. Jahrgang

Ⓩ Wir versandten folgendes Rundschreiben:

Berlin W. 30, den 15. September 1900  
Winterfeldtstrasse 42.

### Geehrter Herr!

Der „Verein der Bücherfreunde“ ist in der angenehmen Lage, in Kürze den zehnten Jahrgang zu beginnen. Die Zahl seiner Mitglieder ist im ständigen Zunehmen begriffen — namentlich im letzten Jahrgang sind zahlreiche neue Mitglieder beigetreten —, und wir wollen an dieser Stelle nicht unterlassen, dem Sortiment für das dem „Verein der Bücherfreunde“ dauernd entgegengebrachte rege Interesse unseren Dank auszusprechen.

Die Thatsache, dass der „Verein der Bücherfreunde“ mit bestem Erfolge seinen X. Jahrgang beginnen kann, beweist am besten, dass das Publikum die Vorteile eines Abonnements auf den „Verein der Bücherfreunde“ voll und ganz anerkennt, und demgemäss auch für das Sortiment der Vertrieb lohnend und angenehm ist.

Der „Verein der Bücherfreunde“ steht in seinen Leistungen unerreicht da, und zu unserer Freude haben auch zahlreiche Sortimentsfirmen mit dem Vertrieb des „Vereins der Bücherfreunde“ dauernde gute Geschäfte erzielt.

**Der X. Jahrgang bietet wiederum hervorragende, noch nirgends veröffentlichte Werke erster deutscher Schriftsteller.**

### Erscheinungsplan des X. Jahrgangs.

**Bergrichters Erdenwallen.** Hochland-Roman von **Arthur Achleitner**, Prof. u. Hofrat.

**Auf deutschem Boden in Afrika.** Ernste und heitere Erlebnisse von **Paul Kollmann**, Königl. Sächs. Hauptmann, früher Oberleutnant der Reichschutztruppe für Ostafrika. Reich illustriert.

**Der Zwingherr.** Roman von **Gustav Johannes Krauß**.

**Unter der Kalkhofbuche.** Novellen von **Hippolyt Haas**, Prof. Dr.

**Magdalena.** Roman von **Maximilian von Rosenberg**, Königl. Kammerherr und Major a. D.

**Hans Holbein der Jüngere.** Eine altdeutsche Künstlergeschichte von **Otto von Golmen**.  
(Prof. Dr. J. W. Otto Richter.) Mit Bildern.

**Maud.** Die Geschichte einer Ehe von **Gräfin Ualeska Bethusy-Huc**. (Moritz von Reichenbach.)

**Und vergieb uns unsere Schuld.** Roman von **E. Gerhardt**.

Ladenpreis des Jahrgangs: gebunden 18 Mk., geheftet 15 Mk.

Der einzelne schön gebundene Band kostet für Abonnenten also nur 2  $\mathcal{M}$  25  $\phi$ , während sonst Bücher gleichwertigen Inhalts und gleich guter Ausstattung in Deutschland das Zwei-dreifache kosten.

Der X. Jahrgang des „Vereins der Bücherfreunde“ bringt ferner

## noch nirgends veröffentlichte Originalwerke

während es heutzutage immer mehr Brauch wird, namentlich belletristische Werke vor der Buchausgabe nach Kräften in Zeitungen und Zeitschriften zu veröffentlichen.

Sie sind also bei den Werken des „Vereins der Bücherfreunde“ in der angenehmen Lage, Ihren Kunden wirklich etwas Neues zu bieten; Zeitungsabdrucke sind ausgeschlossen.

Der erste Band des X. Jahrgangs

# Bergrichters Erdenwallen

ein hochinteressanter Hochland-Roman

von

**Arthur Achleitner**, Professor und Hofrat

gelangt Ende September in Berlin und Leipzig zur Ausgabe, und bitten wir um umgehende Angabe Ihres Bedarfs, damit Ihr Kommissionär unbeanstandet einlöst.

### Bezugsbedingungen für den „Verein der Bücherfreunde“:

Geheftete Ausgabe vierteljährlich	$\frac{3 \text{ Mk. } 75 \text{ Pf.}}{4 \text{ Kronen } 45 \text{ Heller}}$	bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $\frac{7}{6}$ (unter Berechnung des Einbandes vom Freixemplar).
Gebundene Ausgabe	$\frac{4 \text{ Mk. } 50 \text{ Pf.}}{5 \text{ Kronen } 30 \text{ Heller}}$	

==== Die Mitglieder sind stets zur Abnahme eines ganzen Jahrgangs verpflichtet. ====

An deutsche und österreichische Handlungen, die mindestens  $\frac{21}{18}$  Abonnements beziehen, senden wir die Bände direkt franko und gestatten direkte Abrechnung.

Ganz besonders wird der beiliegende\*) sehr wirkungsvolle Prospekt Ihnen die Gewinnung neuer Abonnenten erleichtern.

Wir stellen denselben gern umsonst ab Berlin oder Leipzig zur Verfügung, auf Wunsch auch mit Ihrer Firma auf der Vorder- und Rückseite. (Siehe beiliegendes Muster.)\*

Eine Beilage in einer dortigen Zeitung — zu der wir ein Drittel der Kosten tragen würden —, ein direkter Versand oder die Verteilung aus der Hand werden Ihnen vorzügliche Erfolge bringen.

Bei besonderen Vertriebsmanipulationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, Sie werden bei uns grösstmögliches Entgegenkommen finden.

Band I (Bergrichters Erdenwallen) stellen wir gern à cond zur Verfügung — vorläufig zum höheren Einzelpreise, der natürlich bei Bezug eines Abonnements entsprechend verrechnet wird.

Wir bitten um Benutzung der dieser Nummer beigegebenen Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Die Geschäftsleitung des „Vereins der Bücherfreunde“  
**Alfred Schall**, Königl. Hofbuchhandlung

\*) Wir bitten, den Prospekt zu verlangen, falls Sie ihn nicht mit unserem Rundschreiben erhalten haben.

②

LEIPZIG, im September 1900.

Geehrter Herr Kollege!

Anfang Oktober erscheint in meinem Verlage, sorgfältig vorbereitet, in vornehm künstlerischer Ausstattung:

# DEUTSCHE FAHRKUNDE

## Das Wagenpferd und der Fahrer — Die Fahrkunst — Der Wagen

von

### RICHARD SCHOENBECK

Königl. Preuss. Major a. D., Vorstands-Mitglied des „Deutschen Sportvereins“.

Umfang: 596 S. Lex.-8°. Mit 350 Text-Illustrationen von ersten Künstlern. Preis in eleg. Sportband geb. 20 *M* ord., 15 *M* no.

Dem Mangel an einem umfassenden Werke über die Fahrkunst ist das Erscheinen dieses sehr zeitgemässen, seiner Hoheit, dem Prinzen **Aribert von Anhalt, Präsidenten des „Deutschen Sportvereins“**, gewidmeten Buches zu verdanken, in dem dem Leser höchst anregende Aufschlüsse gegeben werden sowohl über die Fahrkunst selbst im engeren Sinne, wie über die anderen Fächer der Hippologie. Das Buch wurde „**Deutsche Fahrkunde**“ betitelt, weil in ihm alles das zusammengestellt ist, was — nach der Gepflogenheit unserer vornehmsten Marställe — in Deutschland, wohl auch in Oesterreich-Ungarn üblich, und in diesen Ländern als massgebend und praktisch anerkannt wird.

Mit grossem Verständnis und Fleiss hat der als erfahrener Fachmann bekannte Herr Verfasser hier nicht nur seine eigenen Erfahrungen niedergelegt, sondern dem Leser auch die Erfahrungen anderer leicht zugänglich gemacht.

Das Buch ist dem herrschaftlichen Luxusfuhrwerk gewidmet und verfolgt den ernstesten Zweck, Herren und Kutscher, die entweder Laien sind, oder, dem alten Schlandrian folgend, nur das für gut halten, was schon ihre Grossväter gethan haben, aufzuklären über die Fortschritte, die das Fuhrwesen anderwärts gemacht hat.

Der Herr Verfasser beschäftigt sich im **ersten Teil** mit dem Körper des Pferdes, dessen Eigenschaften, seiner Beurteilung für den Gebrauch und seiner Pflege und Behandlung. Man wird mit den Kennzeichen der Rassen bekannt gemacht und in den Pferdehandel eingeführt. Herr und Kutscher empfangen darin unaufdringliche Belehrung. Zäumung und Beschirrung werden ausführlich behandelt.

Der **zweite Teil** beschäftigt sich mit der Fahrkunst als solcher und führt uns ein in die Dressur des Wagenpferdes, in die Art der Anspannung, und macht den Leser mit verschiedenen wichtigen, überaus wertvollen Regeln bekannt; auch wirft der Verfasser einen kurzen, aber völlig ausreichenden Blick auf den Trabersport, dieses jüngste Kind deutscher Nachahmungssucht.

Die verschiedenen Arten der Luxuswagen finden im **dritten Teil** erschöpfende Erklärung.

Von besonderem Wert aber ist der Anschauungsunterricht, der dem Leser durch sehr zahlreiche Abbildungen, von der kunstgeübten Hand des Herrn Verfassers und von anderen Künstlern herrührend, erteilt wird. Die Schrift vermag es nicht, etwas so anschaulich darzustellen, als es der Stift vermag. Ohne ihn werden oft zu viel Ansprüche an das Vorstellungsvermögen erhoben, mit ihm fällt alsbald der Schleier, und alles stellt sich dem Auge, der Wirklichkeit sorgfältig nachgebildet, klar dar.

Etwas über die anregende Schreibweise des als hippologischer Schriftsteller längst rühmlich bekannten Herrn Verfassers zu sagen, erübrigt sich; erwähnt sei nur, dass er es trefflich verstanden hat, den überreichen Stoff zu sichten und übersichtlich zergliedert dem Leser zur Anschauung zu bringen.

Möchte das Werk zum Heile des „fahrenden Deutschland“ die ihm gebührende Beachtung finden; dann wird, wie der Herr Verfasser in der Einleitung sagt: „an der Hand der Praxis der Belehrung Suchende durch fleissige Lektüre bald in die Lage kommen, sich den besseren Fahrern zurechnen zu können.“

Nachstehendes Inhaltsverzeichnis gewährt einen Einblick in die praktische Gliederung des Stoffes, der durch den Herrn Verfasser die gründlichste Bearbeitung erfahren hat:

#### Erster Theil. **Pferd und Fahrer.**

Kenntnis des Pferdekörpers. — Eigenschaften des Pferdes. — Beurteilung für den Gebrauch. — Rassenunterschiede. — Pferdehandel. — Stallpflege und Behandlung des Wagenpferdes. — Die Beschirrung. — Der Kutscher.

spannung. — Fahren unter besonderen Verhältnissen. — Geschmacks- und Etiketteregeln bei der Zusammenstellung einer Equipage. — Die Dressur des Wagenpferdes. — Etwas vom Trabersport.

#### Dritter Teil. **Der Wagen.**

Allgemeines. — Hauptgruppen des Luxuswagens. — Verschiedene Arten der Anspannung. — Geschmacks- und Etiketteregeln. — Schlussbemerkung.

#### Zweiter Theil. **Die Fahrkunst.**

Das praktische Fahren. — Die verschiedenen Arten der An-

Ich bitte um Ihre Verwendung für dieses hervorragende sportliche Werk. Interessenten dafür zu nennen halte ich für überflüssig. Der Name des Herrn Verfassers ist bereits durch seine früheren Werke derartig bekannt, dass viele Besitzer derselben sich sicherlich auch die „**Deutsche Fahrkunde**“ zulegen werden. Ich beabsichtige, besonders zur Weihnachtszeit eine umfangreiche Reklame in Scene zu setzen, wodurch eine grosse Nachfrage nach diesem Werke zu erwarten ist.

Unverlangt versende ich nicht, und bitte Sie, mir gef. Ihren Bedarf auf beiliegenden Bestellzetteln anzugeben. Behufs Einführung liefere ich, wenn bis zum Erscheinen bestellt,

**1 geb. Probeexemplar für 12 Mark bar.**

Ein Risiko ist bei der ausserordentlich grossen Absatzfähigkeit unbedingt ausgeschlossen. Es sollte daher auch die kleinste Handlung sich nicht scheuen, 1 Probeexemplar zu dem **hohen Rabattsatz von 40%** zu beziehen.

Indem ich um Ihr geschätztes Interesse an meinem neuesten Unternehmen bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Klemm.

Ⓩ In ca. 14 Tagen gelangt als Band 3 unserer Sammlung „Musikalische Studien“ zur Ausgabe:

# Richard Wagner in Zürich

VON

Sans Béalart.



Erster Band:

Richard Wagners Wirken  
im Interesse Zürichs und seine geselligen  
und familiären Beziehungen daselbst.



Preis:

Brosch. 2 M ord., 1 M 50 S netto,  
1 M 20 S bar.

Freiexemplare 7/6.



Das für jeden Musikfreund hochinteressante Werk des bekannten Wagnerforschers dürfte besonders durch die eingehende und neuartige Beleuchtung der Beziehungen Richard Wagners zu Mathilde Wesendonk, die für des Meisters gesamtes Leben eben so wie für die Entstehung seiner Tristan-dichtung von so eminenter Bedeutung waren, größtes Aufsehen erregen.

Ich bitte gest. zu verlangen und von beiliegendem Bestellzettel Gebrauch zu machen.

Leipzig, 20. Sept. 1900.

Germann Seemann Nachfolger.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Zur Versendung kommt:

## Ⓩ SALZBERGBAU- UND SALINENKUNDE

VON

F. A. FÜRER

KÖNIGLICH PREUSSISCHER BERGRAT UND SALINEN-DIREKTOR  
ZU DÜRRENBURG

MIT 347 ABBILDUNGEN UND ZWEI KARTEN

Gr. 8°. Geh. 36 M ord., 27 M netto.

Das vorliegende Werk bildet eine Neubearbeitung des im Jahre 1868 erschienenen *Grundrisses der Salinenkunde* von Bruno Kerl und ist dazu bestimmt, dem fühlbar gewordenen Mangel an einer neueren Salinenkunde ab-zuhelfen. Es soll ein Leitfaden sein für das Studium des Salzwesens und dem lernenden, wie dem im Fache thätigen Salinisten Belehrung, Auskunft und Anregung bieten.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

## LEITFADEN

FÜR

## EISENHÜTTEN-LABORATORIEN

VON

A. LEDEBUR

GEHEIMER BERGRATH UND PROFESSOR AN DER KÖNIGL. BERGAKADEMIE  
ZU FREIBERG IN SACHSEN.

Fünfte neu bearbeitete Auflage.

Mit 21 Abbildungen.

— Gr. 8°. Geh. 3 M ord., 2 M 25 S netto. —

Der in fünfter neu bearbeiteter Auflage vorliegende Leitfaden des im Eisenhüttenfach als Autorität bekannten Verfassers soll Chemikern, welche in ein Eisenhütten-Laboratorium eintreten, ohne bereits mit dessen besonderen Aufgaben gründlich vertraut zu sein, eine erste Anleitung geben, die sie befähigt, den an sie gestellten An-sprüchen zu genügen.

Dass das Buch diesem Zwecke vollkommen entspricht, beweist die rasche Aufeinanderfolge der Auflagen.

Wir empfehlen beide Werke zu lohnender Verwendung.

Braunschweig, im September 1900.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Ⓩ **Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).**

Ende des Monats erscheint:

**Über die Entwicklung der exakten Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert und die Beteiligung der deutschen Gelehrten an dieser Entwicklung.**

Vortrag gehalten auf der 72. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte zu Aachen

von

**J. H. van't Hoff.**

Preis etwa 60 ₤

Rabatt in Rechnung 25%, bar 30% u. 7/6.

Der Vortrag des berühmten, geistvollen Chemikers wird in den weitesten Kreisen Interesse erregen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, September 1900.

Leopold Voss.

**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

Ⓩ Zur Versendung gelangt:

**H. W. Vogel's Photographie.**

Ein kurzes Lehrbuch

für

**Fachmänner und Liebhaber**

bearbeitet

von

**Dr. E. Vogel.**

Mit Abbildungen und Tafeln.

Elegant gebunden in Leinwd. 2 M 50 ₤ ord., 1 M 90 ₤ netto.

Verfasser des vorliegenden Buches ist der am 17. Dezember 1898 verstorbene berühmte Photochemiker Prof. Dr. H. W. Vogel, dessen kurz vor seinem Tode in „Muspratt's Chemie“ erschienenen Artikel „Photographie“ der Bearbeitung dieses kurzen Lehrbuchs zu Grunde liegt, das einen Ueberblick über die Entwicklung der Photographie und den Stand der photographischen Technik am Ende des 19. Jahrhunderts bietet.

Der Name des sowohl als Forscher, wie auch als Lehrer hervorragend bekannten Verfassers dürfte dem zum Gebrauch für **Fachmänner und Liebhaber** bestimmten, höchst gediegen und vornehm ausgestatteten und aussergewöhnlich billigen Buche zur besonderen Empfehlung dienen.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Braunschweig, im September 1900.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**

Ⓩ In ca. 4 Wochen gelangt zur Ausgabe:

**Bibliotheca  
Veterinaria**

ein alphabetisches Verzeichnis der gesamten in Deutschland erschienenen veterinärwissenschaftlichen Litteratur

herausgegeben

von

**Dr. Robert Klee**

in Leipzig.

Preis in eleg. weichen Ganzleinenband geb. 5 M ord., 3 M 75 ₤ no., 3 M bar.

Das in seiner Art einzige und längst zum dringenden Bedürfnis gewordene Werk darf nicht nur bei allen Bibliotheken und veterinärwissenschaftlichen Instituten, sondern auch bei jedem wissenschaftlich gebildeten Tierarzt auf sicheren Absatz rechnen.

Ich bitte gef. zu verlangen und von beiliegendem Bestellzettel Gebrauch zu machen.

Leipzig, 20. September 1900.

**Hermann Seemann Nachfolger.**

**Berichtigung!**

In der Anzeige des Verlags für Sprach- u. Handelswissenschaft **S. Simon** in Berlin, betreffend

**Maier-Rothschild,**

Handbuch

der gesamten Handelswissenschaften,

in Nr. 214 ist in der Unterschrift irrtümlich gedruckt H. Simon. — Es wird hierdurch berichtigt, dass die Firma lautet:

Verlag

für Sprach- und Handelswissenschaft

**S. Simon.**



GEORG H. WIGAND'S VERLAG IN LEIPZIG



Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

# Geschlechtstrieb und Schamgefühl

von

Dr. HAVELOCK ELLIS

Die Entwicklung des Schamgefühls — Das Phänomen der Sexual-Periodizität — Auto-Erotismus:  
Eine Studie über die natürlichen Äusserungen des Geschlechtstriebes — Appendices

Preis 6 M brosch., 7 M gebdn.

Für die im Buchhandel so zahlreichen ängstlichen Gemüter betone ich nochmals, dass das Buch trotz seiner volkstümlichen Sprache ein wissenschaftliches ist, also getrost ins Schaufenster gestellt werden kann. Käufer sind, ausser dem grossen gebildeten Publikum, Naturforscher und Ärzte im Allgemeinen, Psychologen, Physiologen, Biologen, Psychiater und Anthropologen im Besonderen; ferner die Abnehmer der Werke Bölsche's, Moll's, Krafft-Ebing's und der »Bibliothek für Socialwissenschaft«.

☞ Ich bitte reichlich zu bestellen. ☜

## BEZUGSBEDINGUNGEN:

25% in Rechnung, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% gegen bar, 2 Probe-Exemplare bis zum 1. November 1900 mit 40%.  
Frei-Exemplare: 7/6; Einbände mit 25%.

Verlag der Missionsdruckerei, Steyl, postl. Kaldenkirchen, Rheinld.

In unserem Verlage erscheint Anfang Oktober die 1. Nummer

# Der Stadt Gottes

Illustrierte Monatschrift zur Unterhaltung, Belehrung und religiösen Anregung.

==== 24. Jahrgang 1900/1901. ====

Die Stadt Gottes ist die am weitesten verbreitete katholische Monatschrift grösseren Stiles und erfreut sich mit jedem Jahre eines grösseren Leserkreises.

Die Stadt Gottes unterrichtet durch eine Monatsrundschau kurz und bündig über Politik und bringt Artikel und Bilder von den wichtigsten Ereignissen, Persönlichkeiten und neuen Erfindungen und giebt nützliche Ratschläge für den Haushalt, für gesunde und kranke Tage.

Die Stadt Gottes gewährt angenehme Unterhaltung durch ihre spannenden Erzählungen, ihre gemeinverständlichen Artikel und ihre Fülle von Bildern. Sie vermittelt Belehrung über zahlreiche Gebiete des Wissens, erweitert den geistigen Gesichtskreis der Leser und weckt edle, geistige Interessen.

Die Stadt Gottes ist für eine jede Verlagshandlung in Anbetracht ihrer hohen Auflagen ein Insertionsorgan ersten Ranges. Die Wirkung der Inserate wird noch wesentlich erhöht dadurch, dass nur ein relativ geringer Raum dafür reserviert bleibt und somit ein völliges Uebersehen ausgeschlossen ist. Wir berechnen die 80 mm lange, ca. 15 silbige Doppelzeile aus Petitschrift mit nur 1 Mk., bei Wiederholung Mk. —.80.

Die Stadt Gottes erscheint jährlich in 12 Heften grossen Formats von je 48 Seiten mit ca. 30 schönen Bildern zum Preise von 3 M für Deutschland, in Oesterreich 2 fl. ö. W.; Ausland: Schweiz, Belgien zc. Frs. 4.50 und Nordamerika \$ 1.20.

Wir liefern nur gegen bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% ohne Freieemplar.

==== Heft 1 beliebig à cond. oder gratis. ====

Indem wir Sie um Ihre nachdrückliche Verwendung ersuchen, sehen der gest. umgehenden Angabe Ihres Bedarfs auf beiliegendem Bestellzettel entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Steyl, postl. Kaldenkirchen, 15. September 1900.

Missionsdruckerei.

Z

Gebrüder Paetel



in Berlin W.

## Neue Auflagen!

Demnächst erscheinen in unserem Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

- Das Gemeindekind.** Erzählung von **Marie von Ebner-Eschenbach.** Sechste Auflage. Oktav. 376 Seiten. Geheftet 6 *M* ord. Eleg. geb. 7 *M* 50 *S* ord.
- Lotti, die Uhrmacherin.** Erzählung von **Marie von Ebner-Eschenbach.** Vierte Auflage. Oktav. 217 Seiten. Geheftet 4 *M* ord. Elegant gebunden 5 *M* 50 *S* ord.
- Unsühnbar.** Erzählung von **Marie von Ebner-Eschenbach.** Fünfte Auflage. Oktav. 360 Seiten. Geheftet 5 *M* ord. Eleg. geb. 6 *M* 50 *S* ord.
- Der eiserne Rittmeister.** Roman von **Hans Hoffmann.** Zwei Bände. Zweite Auflage. Oktav. Geh. 10 *M* ord. Eleg. in zwei Bänden geb. 12 *M* ord.



Marie von Ebner-Eschenbach's Name ist eben jetzt wieder und wieder genannt, auf ihre Werke ist wieder und wieder hingewiesen worden. Ueberall, wo der rechte Sinn für reine Kunst, für hehre deutsche Dichtung, für Lauterkeit und Bornehmtheit edelster Menschen- und Weltanschauung lebendig geblieben ist — überall da hat man sich anlässlich ihres siebenzigjährigen Geburtstages der großen deutsch-österreichischen Dichterin erinnert, deren Schriften in ihrem unverfälschten Reichtum einen stolzesten Besitz unserer Litteratur bilden. Dankbar ist man sich bewusst geworden, wie durch die Werke von Marie von Ebner-Eschenbach das Empfinden verinnerlicht, die Gedankenwelt erweitert, das Urteilsvermögen vertieft und geschärft wurde, und berufene, führende Geister haben dieser Dankbarkeit weithin vernehmbaren Ausdruck geliehen. Im Interesse des verehrlichen Sortimentbuchhandels selbst scheint es uns darum geboten, den jetzt ausgegebenen Neuauflagen einiger der bedeutendsten Erzählungen der Dichterin seine Beachtung zu teil werden zu lassen.

Daß sich auch für die Neuauflage von Hans Hoffmanns Roman „Der eiserne Rittmeister“ thatkräftigste Verwendung empfiehlt, brauchen wir kaum besonders zu betonen. Das Werk ist als eine der reifsten Schöpfungen des ausgezeichneten Dichters allseitig anerkannt und hat sich einen weiten Freundeskreis erworben, obwohl es bei seinem stattlichen Umfange nicht zu den billigsten Erscheinungen der modernen Belletristik gehörte. Um den groß angelegten Roman immer fester einzubürgern, haben wir ihn in der Neuauflage zweibändig herausgegeben und ihn dadurch auch im Preise niedriger ansetzen können, so daß die Anschaffung für die immer zahlreicher werdenden Verehrer Hans Hoffmanns wesentlich erleichtert ist.

### Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar.

Gebundene Exemplare nur fest oder bar.

Berlin W., im September 1900.  
Ligowstraße 7.

Gebrüder Paetel.



J. P. Bachem • Köln a/Rh.  
Verlagsbuchhandlung.



(Z) In meinem Kommissions-Verlage erscheint:

## Aus der Urzeit des Menschen.

Von

Dr. Johannes Gumüller.

(2. Vereinschrift der Görres-Gesellschaft für 1900)

88 Seiten gr. 8°.

Mit einer Tafel.

Gehftet 1 M 80 ₤ ord.,  
1 M 35 ₤ netto.



Verfasser bietet eine leicht verständlich gehaltene Abhandlung über die Urzeit des Menschen, für die sich manche Abnehmer finden werden.

Ich bitte um freundliche Verwendung für die interessante Schrift.

Köln, 18. September 1900.

J. P. Bachem.

Verlag von W. & S. Loewenthal in Berlin.

(Z) In diesen Tagen erscheint:

# Die Werkstätten-Buchführung

für den  
**Maschinenbau.**

Eine praktische Anleitung zur zweckmässigen Einrichtung und Führung aller für den rationellen Betrieb von Eisengiessereien u. Maschinenfabriken nothwendigen Bücher.

Für Fabrikanten, Betriebsleiter, Ingenieure, Werkmeister etc.

verfasst von

Ingenieur Hermann Schmelzer.

Dritte, vermehrte Auflage, neu bearbeitet von

Ingenieur A. H. Gies,

Lehrer am Rhein. Technikum in Bingen a/Rh.

Preis: 2 M ord., 1 M 50 ₤ netto, 1 M 35 ₤ bar.

Trotz des um fast die Hälfte vermehrten Umfanges haben wir den alten Preis behalten und hoffen, dass das Werkchen auch in der neuen Auflage weiteste Verbreitung finden werde.

Berlin C.

W. & S. Loewenthal.

Berlin • Johannes Cotta • Leipzig

(Z) Rundschreiben Nr. 12 1900.

In Kürze erscheint:

# Der Tod und seine Dichter

und andere Essays von  
Paul Bornstein. • • •

= 18 Bogen 8° elegant gehftet 4 M ordinär. =

Paul Bornstein, in den weitesten Kreisen bekannt durch seine tiefempfundenen, formvollendeten Poesien und durch seine vortrefflichen Uebersetzungen aus dem Französischen, ist einer der vortrefflichsten Essayisten unter den jüngeren Schriftstellern. In dem vorliegenden Werke, dem ersten von Bornstein veröffentlichten Prosabande, sind eine Reihe seiner interessantesten und fesselndsten Essays zusammengestellt. — An Vielseitigkeit läßt das Buch nichts zu wünschen übrig — Bornstein zeigt sich als ein ebenso guter Litteraturkenner wie Kunstkritiker von gesundem, präzisem Urtheil und umfassendsten Kenntnissen, und dürfte daher sein Werk eine willkommene Erscheinung auf dem deutschen Büchermarkte sein.

Leihbibliotheken und Lesezirkel mache ich besonders auf diese außerordentliche Publikation aufmerksam.

Meine Bezugsbedingungen sind:

25% in Rechnung, 30% bar u. 11/10. 2 Probeexempl. mit 40%,  
10 Exempl. mit 50%, 100 Exempl. mit 60% bar.

Mit der Bitte um thätigste Verwendung zeichne

Hochachtungsvoll

Johannes Cotta.

**M. K r a y n**

② Berlin W.,



Verlagsbuchhandlung

Steglitzerstr. 86.

Im November erscheint:

# Die Feinlederfabrikation

in ihrer ganzen Herstellungsweise, inkl. der Kombinations-Gerbung, von der Rohware bis zum fertigen Produkt.

Praktisches Handbuch für die gesamte Leder-Industrie, besonders zum Gebrauch für Gerber, Lederfärber und Lederzurichter.

Nach langjährigen praktischen Erfahrungen bearbeitet

von **Joseph Borgman,**

Gerber u. Fabrikdirektor.

Preis (gr. 8<sup>o</sup>) ca. 44 Bogen brosch. 20 *ℳ* ord., 15 *ℳ* no., 14 *ℳ* bar u. 11/10; geb. 22 *ℳ* ord., 15 *ℳ* 50 *ℳ* bar u. 11/10.

Bei der spärlich bemessenen Litteratur der Lederindustrie wird ein ausführliches Handbuch, wie Borgmans Feinlederfabrikation sicherlich zahlreiche Abnehmer finden. Der Verfasser hat seine Kenntnisse durch langjährige praktische Thätigkeit erworben und veröffentlicht diese zum ersten Male.

**Borgmans Feinlederfabrikation wird ein unentbehrliches Hilfsbuch für die gesamte Lederindustrie werden.**

Ein ausführlicher Prospekt steht beim Erscheinen zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen!

Verlag von **Leopold Voss in Hamburg (n. Leipzig).**

In 16 Jahren 10 Auflagen!

Binnen kurzem erscheint:

## Repetitorium der Chemie.

Mit besonderer Berücksichtigung der für die Medizin wichtigen Verbindungen sowie des

„Arzneibuches für das Deutsche Reich“

und anderer Pharmakopöen,

namentlich zum Gebrauche für Mediziner und Pharmazeuten.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Arnold,**

Professor der Chemie an der Königl. Tierärztlichen Hochschule zu Hannover.

**Zehnte** verbesserte und ergänzte Auflage. — Preis geb. 7 *ℳ*.

Rabatt in Rechnung 25<sup>o</sup>o, bar mit 30<sup>o</sup>o u. 7/6.

Wie bei den früheren Auflagen nicht à cond.; aber bei Vorausbestellung bis 28. September mit 40<sup>o</sup>o bar.

Bestellzettel fürs Publikum, wie mit Cirkular versandt, stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, September 1900.

**Leopold Voss.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

### Angebotene Bücher

- Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:  
Adelung, grammat. Wörterbuch d. hochdeutschen Mundart. 4 Tle. 2. Aufl. Leipzig 1793—1801.
- Boiste, Dictionnaire universel de la langue française av. le latin et l'étymologie. 4<sup>o</sup>. 2. éd. Paris 1841.
- Mozin, Dictionnaire complet des langues française et allemande. 4 tomes. Stuttgart 1844—50.
- Galérie des contemporains illustres par un homme de rien. Av. une lettre préf. de Chateaubriand. Ornée de magnif. portrs. Tome I u. II. Brux. 1847, 48.
- Buddeus, Isagoge histor. theologica ad theologiam univ. sing. ejusque partes. Lipsiae 1727.
- Oeuvres posthumes de Frédéric II. 15 tomes et 6 tomes suppl. Berlin 1788—89.
- Gesetzsammlung f. d. kgl. preuss. Staaten 1854—81. Bundesgesetzblatt f. d. Nordd. Bund 1868—70. Reichsgesetzblatt 1871—81 u. Reg. z. Bundes- u. Reichsgesetzblatt 1867—76. Geb.
- Appert, B., dix ans à la cour du roi Louis Philippe. 3 vols. 1846.
- Vegeti, Flavi, de re militari libri IV. Lugd. Bat. 1592.
- Buddei, Jo. Franc., Isagoge hist.-theologica ad theologiam universam singulasque ejus partes. Lipsiae 1727.
- Chronik d. kgl. Friedr.-Wilh.-Univers. zu Berlin. Jg. 1—10. 1887—97.
- Index Catalogue of the library of the surgeon-general off. Vol. I. II. III. Wash. 1880. 81. 82.
- Statist. Jahrbuch f. d. deutsche Reich 1896. Bericht über d. Gemeinde-Verwaltung d. Stadt Berlin 1877—81, II. 1882—88, I—III. 1889—95, III (zus. 5 Bde.).
- Amtl. Bericht üb. d. Weltausstellung in Chicago 1893. Bd. 2. Berlin 1894.
- O. Eigendorf's Buchh. in Nordhausen:  
Desgodetz, les édifices antiq. de Rome dessinés et mesurés très exactement. Paris 1682. Gr. Fol. Mit ca. 150 Kpfrn.
- Merian, M. S., Verhandlungen d. Surinaem-sche Insecten. Amsterd. 1719. Mit 71 Kpfrn. Gr. Fol.
- de Europäische Insecten. 1730. Mit 184 Kpfrn. Gr. Fol.
- Boccaccio, il Decamerone. Tom. I/II. (Mit Kpfrn. v. Gravelot.) Londra 1757.
- Gauppens mechan. Sonnenuhr-Kunst. Mit vielen Kpfrn. Augspurg 1710.
- Bions neueröffn. math. Werkschule nebst zwote u. dritte Eröffnung. 5. A. Nürnberg. 1765.
- Studentes sive comoedia de vita Studiosorum auct. Peerdeklontio. Alentophali 1647.
- Facetiae facetiarum hoc est Joco-Seriorum fasciculus novus. Pathopoti 1645.
- Bruschii Chronologia Monasteriorum. 1682.
- Jacoby, Chodowieckis Werke. Berl. 1814.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Verlag von W. & S. Loewenthal in Berlin C.**

In Kürze erscheint:

**Kalender für Ingenieure  
des Maschinenbaues  
== 1901 ==**

Herausgegeben von Civil-Ingenieur Robert Conrad-Berlin.

In Leinen gebunden 1 M 50  $\delta$  ord., 1 M 15  $\delta$  netto, 1 M bar u. 13/12.  
(Bei grösseren Bezügen u. Lieferungen an Vereine u. Schulen Vorzugsbedingungen.)

Es ist zweifellos ein Bedürfnis nach einem Kalender vorhanden, der unter Hinweglassung all' dessen, was der Praktiker nie gebraucht, und dessen, was in der ungenügenden, durch den Rahmen eines Kalenders bedingten Darstellung absolut wertlos bleiben muss, in einem Taschenband und zu möglichst billigem Preise all das enthält, was man in der Praxis wirklich täglich braucht und was auch verlohnt, ständig in der Tasche mitgetragen zu werden.

Diesem Bedürfnis soll der neue Kalender Rechnung tragen, der, in seiner Anordnung sich an das in unserem Verlage befindliche Uhlandsche „Handbuch für den praktischen Maschinenconstructeur“ anlehnend, in allen Teilen durchaus neu und zeitgemäss bearbeitet ist und der all das bringt, was man von einem unter den dargelegten Gesichtspunkten verfassten Taschenkalender erwarten kann.

Von diesem Kalender erscheint ferner eine Sonderausgabe unter dem Titel:

**Kalender für Maschinenbautechniker  
== 1901 ==**

(Preis und Bedingungen wie oben), die die den Techniker interessierenden Bestimmungen aus der Gewerbeordnung, dem Alters- und Invaliditätsgesetz etc. enthält.

Ferner erscheint:

**Deutscher Drechsler-Kalender  
== 1901 ==**

Herausgegeben von R. Stübling, Redacteur der Deutschen Drechsler-Zeitung.

In Leinen gebunden 1 M ord., 75  $\delta$  no., 70  $\delta$  bar u. 13/12.

Dieser Kalender ist sehr sorgfältig redigiert und berücksichtigt das Gesamtgebiet der Drechslerei und der Holzindustrie.

Während ähnliche Kalender nur einen Bezugsquellennachweis bringen, haben wir in der Ueberzeugung, dass dem Industriellen in der Regel der Verkauf schwerer fällt als der Einkauf, unserem Kalender auch ein ganz eigenartiges Verzeichnis von Käufern, der in der Drechslerei und Holzindustrie vorkommenden Produkte angefügt und sind überzeugt, durch diese originelle Zusammenstellung den Wünschen weiter Kreise entgegenkommen zu sein.

A cond. liefern wir die Kalender nur in beschränktem Masse.

**W. & S. Loewenthal.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

**Birkner & Teetzmann** in Dessau:  
Corpus juris civilis in quattuor partes distinctum, Dionysio Gothofredo auctore. Tomus I—IV in 1 Bd. geb. Frankfurt a. M. 1688.  
Justi Henning. Boehmeri jus ecclesiasticum protestantium. Secunda editio. Liber I—V in 5 Bde. geb. Halle 1720—36.

**Selmar Hahne's Buchh.** in Berlin S.:  
Vereinsblatt f. das deutsche Versicherungswesen. 1886—1896. 11 Bde. Geb.  
Jahrbuch f. d. dtsh. Versicherungswesen. 1878—79. 1881—97. 19 Bde. Geb.  
Die Versicherung mit Gewinnanteil bei den dtshn. Lebensvers.-Gesellschaften. 1889—1898. 10 Bde. Geb.  
Wallmanns dtsh. Versicherungs-Kalender. 1884—87. 1889—97. Geb.

**Th. Ulrici** in Karlsruhe:

- 1 Fliegende Blätter. 1880—1898.
- 1 Gartenl. 1854-1858, 1895, 1897-1899.
- 1 Illustr. Zeitung. 1856—1899.
- 1 Ueber Land u. Meer. 1858—1899.
- 1 Illustr. Welt. 1883.
- 1 Deutsche Roman-Zeitung. 1868—1887.
- 1 Kladderadatsch. 1864-1884, 1895-1899.
- 1 Westermanns Monatshefte. 1856—1898.
- 1 Vom Fels zum Meer. 1881—1899.
- 1 Deutsche Rundschau. 1887—1898.
- 1 Nord u. Süd. 1877 u. 1878.
- 1 Zur guten Stunde. 1897—1899.
- 1 Moderne Kunst. 9., 10., 12. u. 13. Jahrg.
- 1 Daheim. 1896—1898.
- 1 Didaskalia. 1854—1857.
- 1 Erheiterungen. 1855—1858.
- 1 Schwargelbe Romane. 1866.
- 1 Zu Hause. 1871.
- 1 Frankfurter Museum. 1858 u. 1859.
- 1 Das Ausland. 1854—1870.
- 1 Globus. Bd. 57—60, 63—66, 69—76. Gebd. in Halblein. Bd. 77 in Nummern.
- 1 Galletti, allg. Weltkunde.
- 1 Berichte d. Verhandlungen d. deutschen Nationalvers. z. Frankfurt. No. 1—209.

**Fr. Foerster** in Leipzig:

- 3 **Klencke, Hauslexikon.** 2 Bände. 8. (letzte) Aufl. Origbde. Wie neu. (16 M 50  $\delta$ ) für je 6 M 75  $\delta$ .
- 3 — **Mutter als Erzieherin.** 10. (letzte) Aufl. Origbd. Wie neu. (7 M 20  $\delta$ ) für à 1 M 80  $\delta$ .
- 3 — **Weib als Gattin.** 14. (letzte) Aufl. (5 M) für à 2 M.
- 2 **Rosegger, Waldheimat — Haidepeter Gabriel.** Illustr. Pracht-Ausg. Origbd. (12 M 50  $\delta$ ) für à 3 M 50  $\delta$ .
- 3 — **Die Aelpler in ihren Wald- und Dorftypen.** Min.-Ausg. Eleg. Origbd. m. G., wie neu (6 M) für à 1 M 80  $\delta$ .

**C. Böhringer** in Leipzig:

- 1 Kayser, Bücher-Lexikon 1833—94. 14 Bde., gut erh. bis auf 1 Bd.
- 1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1895—99 I m. do. Registerbd. ap.
- 1 Rudolph, Ortslexikon v. Deutschland. 1868. 2 Bde. Geb.
- 1 Othmer, Vademecum d. Lat. 3. Aufl. 1878. Geb.
- 1 Kolbe, Handb. d. Kirch.-Statist. Sachs. 1894. Geb.
- 1 Russells ges. Verl.-Kat. Bd. II-XIV. Geb.
- 1 Baldamus-Hpt., protest. Theol. 1865 1869. Geb.
- 1 — do. 1880—84. Geb.
- 1 Reference Catalogue of current Litt. 1873. Geb.

**J. Hess** in Ellwangen:

- \*Vierteljahrsschr., Kritische. Neue Folge. Bd. 1—17 u. 3. Folge. Bd. 1—5. Münch. u. Freib. 1878—99. Geb.
- \*Zeitschrift für Strafrechtswissenschaft. Bd. 16—19 (1896—99). Geb.

**A. Lax** in Hildesheim:

- 1 Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. 1.—44. Bd. Geb. Originalbd.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Medicinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.**

(Z) Soeben wurde komplett und gelangt in den nächsten Tagen zur Versendung:

# Biographisches Lexikon

## hervorragender Aerzte des neunzehnten Jahrhunderts

Mit einer historischen Einleitung

Herausgegeben von Professor Dr. J. PAGEL in Berlin

Mit etwa 600 Bildnissen

Preis broschiert: 25 M 60 ♂ = 30 K. 72 h.

eleg. Hlbfz. gebunden: 28 M 60 ♂ = 34 K. 32 h.

**Bezugsbedingungen:** In Rechnung 25%, gegen bar 30% Rabatt (vom Einband 20%) und 11/10 Exemplare (wenn auf einmal bezogen.)

Einbanddecken dazu: 2 M = 2 K. 40 h. (nur bar mit 20% Rabatt).

Das „**Biographische Lexikon hervorragender Aerzte des 19. Jahrhunderts**“ soll möglichst zuverlässige Lebensbilder derjenigen Aerzte enthalten, die mit schriftstellerischen und wissenschaftlich-praktischen Leistungen an dem Ausbau der Heilkunde in dem nun verflossenen, an Ergebnissen so reichen Jahrhundert beteiligt sind. Zugleich wird im Verein mit einer ergänzenden Uebersicht über die älteren Epochen der medizinischen Geschichte ein Gesamtbild des Entwicklungsganges der Heilkunst gezeichnet und damit allen an ein historisches Werk zu stellenden Anforderungen entsprochen werden. Um das Buch noch lebensvoller und interessanter zu machen, hat sich die Verlagsbuchhandlung, den Forderungen unserer Zeit entsprechend, entschlossen, das Werk durch **zahlreiche Portraits** hervorragender Aerzte zu illustrieren und damit so auch ein **Prachtwerk** zu schaffen, das hoffentlich in den weitesten Kreisen der Aerzte Beifall finden wird.

☛ **Befreundeten Handlungen** stellen wir auch **gebundene Exemplare à cond.** in mässiger Anzahl zur Verfügung und bitten, sich für dieses Werk, das für jeden Arzt auch ein **treffliches Weihnachtsgeschenk** bildet, **recht thätig zu verwenden.** ☛

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Wien, September 1900.

**Urban & Schwarzenberg.**

Angebotene Bücher ferner:

**Alfred Schall**, Hofbuchh. in Berlin W. 30: Breviarium Ordinis Fratrum Bmae Dei Genitricis Semperque Virginis Mariae De Monte Carmelo, auctoritate Apostolica approbatum et reverendissimi Patris Magistri Aloysii Laghii. Antverpiae, ex Aretri-Typographica Plautiniana. M.D.C.C.LV. Gebote direkt erbeten.

Ich habe billig abzugeben:

1 **Illustrierte Zeitung** (Leipzig) 1885—91. Geb., davon 4 Jahrgge. in Origdecke. Saalfeld. **C. Niese.**

**Fritz Quick** in Warburg:

**Flügel-Schmidt-Tanger**, engl.-dtschs. u. dtsch.-engl. Wörterbuch. 1896. 2 Bde. Tadellos erhalten.

**C. Th. Bluhm** in Mitau:

1 **Hinrichs' halbjährl. Kat.** 1870—95. Auch einzeln; geb.  
1 **Challier, Liederkat.** 1885: Geb.

**Albert Koch & Co.** in Stuttgart:

1 **Die preuss. Expedition nach Ost-Asien.** 4 Bde. Gr. 8°. Brln. 1864-73. Hlbdrbde.

**R. Voigtländers Verlag** in Leipzig:

**Waltz**, Anthropologie. I—VI (II—IV, V 1 anast. Neudr.).

**Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G.** in Einsiedeln:

1 **Ratzel, Völkerkde.** 2. A., 2 Bde. Geb. Neu.

**M. Oelsner** in Leipzig:

**Prometheus.** Jahrg. 1897—1899.

**Zeitschrift f. angewandte Chemie.** 1897. 1898. Geb.

**Haeder, Construiren u. Rechnen.** 2 Bde. Geb.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel == Angebote direkt erbeten.

**Ernst Carlebach** in Heidelberg:

\***Gottfried v. Strassburg**, hsg. v. Hagen.

\***Kaulbach, Macbeth u. d. Hexen.** Einzelblatt a. d. Shakespearegalerie.

**F. B. Auffarth** in Frankfurt a. M.:

1 **Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jahrh.** I: England. Letzte Aufl.

1 — do. III: Deutsche Liter. Buch II. 3. Auflage.

**Frz. Pietzcker** in Tübingen:

**Archiv f. Chirurgie** 19. 50.

**Balandin, klin. Vortr. üb. Geburtsh. und Gynaekologie.** 1883.

**Beiträge z. Geburtshilfe.** 1881.

**Boer, 7 Bücher Geburtshilfe.** 1834.

**Braun, Lehrb. d. Geburtshilfe.** 1857.

**Ergebnisse d. Pathologie.** I. 3; III. 2.

**Busch, theoret.-prakt. Geburtsh.** 1838.

**Chailly, art des accouchements.** 2. éd. 1845.

**Henkes Zeitschrift f. Staatsarznei.** 40—44 und einzeln.

**Gynaeciorum.** I—III.

**Langus, Joh., Epistolae med.** 1554.

**Leyden, Ernährungstherapie.** I. II, 2.

**Monatschr. f. Unfallheilkde.** I—III.

— f. Augenheilkunde. I—III.

— f. Sprachheilkunde. I—IX.

**Reuss, Rechtsschutz d. Geisteskranken**

**Schurig, Parthenologia.** 1729.

— **Spermatologia.** 1720.

**Transactions IX. intern. Congress** 1887. 5 vols.

**Siebold, Gesch. d. Geburtshilfe.** II.

**Zeitschrift f. Psychiatrie.** 1—54 u. einz.

**Hempel u. Wilhelm, Bäume u. Sträucher.** 1897—99.

**J. Hess** in Ellwangen:

\***Dtsche. Katholikenverslgn.** Sämtl. Bde.

\***Agrippa v. Nettelsh., magische Schriften.**

\***Adressbuch von Paris.**

\*— von London.

\***Archiv d. Apothekervereins, resp. Archiv f. Pharmacie.** 1822—97.

\***Seufferts Archiv.** Bd. 26, auch defekt.

\***Stein d. Weisen.** Bd. 1—3.

**A. Wailandt'sche Buchh. (P. Romberger)** in Aschaffenburg:

\***Verne, Reise durch d. Sonnenwelt.**

\***Lafontaine, Fabeln.** Deutsch.

\***Weber, Demokritos.**

**Friedrich Schneider** in Leipzig:

1 **Retcliffe, Werke.** Komplet. Gebunden.

**D. Nutt** in London:

\***Dozy, Histoire des musulmans.** 4 vols. 1861.

\***Fritsch, die Eingebornen v. Südafrika.** 1872.

**Hess, Rom und Jerusalem.** 1862.

**Lindau, gesammelte Aufsätze.**

**Lucianus, v. Jacobitz.** 4 vol. 1836—41.

**Savigny, Histoire du droit romain.**

**Voet, ad Pandectas.** 6 vol. Halle.

**Verlag „Sankt Georg“** in Berlin NW.:

\***Jagdkalender aller Art, je einen, wenn auch älteren Jahrgang.**

**E. Luppe's Hofbuch.** (E. Boremski) in Zerbst:

1 **Müller-Breslau, graph. Statik d. Baukonstruktionen.** I.

**W. J. van Hengel** in Rotterdam:

**Centralbl. f. allg. Pathol.** II (1891).

**Mayr, G., Gesetzmässigkeit (Naturkräfte).**

**Richter'sche Buchh.** in Zwickau i/S.:

**Friedländer, Sittengeschichte.**

**Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Mitteilungen d. kais. dtchn. archäol. Inst. zu Athen. Jahrg. 9-13. 15. 21-24.  
 (A) Meyer, C. F., ges. Werke.  
 (A) Dinglers polyt. Journal. Bd. 289-314.  
 (A) Heumann, Experimentieren. 2. A.  
 (A) Hoff, Lagerung d. Atome. 1. A.; — Études de dynamique chim.; — Dix années dans l'hist. d'une théorie.  
 (A) Homer, Odyssee, von Jordan.  
 (A) Wehrs, das Buch vom Papier. 1789.  
 (A) Piette, Fabrikation d. Papiers.  
 (A) Justi, Schauplatz d. Künste u. Handwerke. Bd. 1.  
 (A) Lumpholtz, unter Menschenfressern.  
 (A) Bergmann, prakt. Chirurgie. I.  
 (A) Zeitschrift f. dtche. Philol. Kplt.  
 (A) Wolff, Gottscheds Stellung.  
 (A) Gubitz, Schriften. 2 Bde.  
 (A) Graetz, Elektrizität. 8. A.  
 (A) Kleyer, ebene Trigonometrie.  
 (A) Lenel, Edictum perpetuum.  
 (A) Jhering, Geist d. röm. Rechts.  
 (A) Jörs, röm. Rechtswissenschaft.  
 (A) Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.  
 (A) Korschelt-Heider, vergl. Entwickl.-Gesch. d. wirbellosen Thiere.  
 (B) Sammlg. seerechtl. Erk. a. d. J. 1862-65.  
 (B) Handb. f. d. Handelsmarine a. d. J. 1884.  
 (B) Polak, Histor. jurid. Onderzoek naar den Aard.  
 (B) Reatz, europ. Seeverversicherungsrecht.  
 (B) Ahlers, York u. Antwerp Rules. 1890.  
 (B) Höchster, franz. Strafprozess.  
 (B) König, Konsularwesen. 5. A.  
 (B) Ulbrich, österr. Verwaltungsrecht.  
 (B) Unger, Versprechen als Verpflichtungsgr.  
**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 \*Blätter f. Münzfreunde, hrsg. v. Grote. 4 Bde.  
 \*Fuesli, Coll. de vuessuisses etc. 2 vols. 1802.  
 \*Romania, Recueil à l'étude des langues romanes, 1872 bis 1897 inkl. Table. Sprechsaal, Org. f. Porz.- u. Thonind. 1—15 = 1868—82.  
 Thonindustrie-Zeitung 1877—85.  
 Annales de mathém. pures et appl., réd. p. Gergonne. Vollst. Serie.  
 \*Düsseldorfer Monatshefte. Alles Erschienen. Chronique des arts. (Paris.) Kplt. Serie u. 1868 apart.  
 Abhdlgn. d. k. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. 1 u. 3—5.  
 Zeitschr. f. christl. Kunst. Jg. 10—12.  
 Schöppner, Haussch. d. Länd.- u. Völkerkde.  
 Schröder, Schlösser in Schleswig.  
 \*Bazin de Malpière, la Chine.  
 Fundberichte aus Schwaben. Bd. 3.  
 \*Thoemes, Anteil d. Jesuit. an d. preuss. Krone.  
**Lindstedt's** Ant.-Bokh. in Helsingfors:  
 Russische, schwed., poln. Portraits in allen Formaten.  
 Kübel, Katechetik.  
 — chr. Lehrsystem.  
 Neumann, Völkerrecht.  
**Herm. Hassler Nachf.** in Offenburg:  
 \*Carmen. Klav.-Auszug. Kplt.  
 \*Meyers Konvers.-Lexikon. Bd. 1—19.

**Puttkammer & Mühlbrecht**, Bh. f. Staats- u. Rechtswiss. in Berlin NW.:  
 Handbuch, Genealog., d. ratsföh. Familien v. Nürnberg. I u. folg. Auch einz. Bde.  
 Bundes- u. Reichsgesetzblatt 1867 u. folg.  
 Dietzel, Volkswirtsch. u. Sozialwirtschaft. Berlin 1882.  
 Eberle, Stellg. d. Urkantone z. Industr. 1858.  
 Held, Handwerk u. Grossindustr. Berl. 1881.  
 Seufferts Archiv. Bd. 46.  
**Hermann Peters** in Berlin W. 8:  
 \*Weber, Demokritos. }  
 \*Dantes Werke. } In besseren  
 \*Hauffs Werke. } Ausgaben.  
 \*Herders Werke. }  
 \*Wielands Werke. }  
 Angebote nur direkt!  
**Richard Taendler** in Berlin W. 10:  
 Humoristische Blätter. (Berlin, Verlag Julius Becker.) Kplt. Jahrgänge od. einzelne Nummern.  
**Ernst Arnold**, Hofkunsthdlg. in Dresden, Schlossstrasse:  
 Doré, Bibel. Kplt.  
 Muther, Geschichte d. Malerei. Bd. I.  
**Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:  
 \*Bächtold, Gesch. d. dtchn. Litteratur i. d. Schweiz.  
 \*Hummel, was giebt d. dtch.-ev. Protestant?  
 \*Mayer, Mechanik d. Wärme. 3. A.  
 \*— kleinere Schriften u. Br.  
 \*Busch, Tagebuchblätter. 3 Bde.  
 \*Nietzsche, Fr., Werke. 8 Bde.  
 \*Esmarch, Operationslehre.  
 \*Kehr, Praxis d. Volksschule. 11. A.  
**Jacques Rosenthal** in München, Karl-Str. 10:  
 \*Bastard, Peintures et ornam. des manuscrits. Kplt. Auch Text apart.  
 \*Valvasor, Crain. Kplt. u. Bd. II u. IV apart. (Alte Ausg.)  
 \*Folz, von allen paden die von natur heiss sein. (Ca. 1485.)  
 \*Ridinger-Stiche, auch Oelgemälde u. Handzeichnungen.  
 \*Schatzbehälter. Nürnberg. 1491. Kplt. u. defekt.  
 \*Tewrdanckh. Augsburg 1517.  
**R. van Acken** in Lingen:  
 \*Doss, P., geistliche Lieder. I/II. Abtlg.  
**A. Bergstraesser's** Hofbh. in Darmstadt:  
 \*1 Keim, Gesch. d. Inf.-Rgts. No. 118.  
 \*1 Jäger, Agrarfrage d. Gegenwart. II.  
 \*1 Oest. Monatsschr. f. d. öff. Baudienst. Jg. 2.  
**S. Fischer, Verlag** in Berlin:  
 \*Brehms Tierleben. Bd. 4—6, 9. Letzte oder vorletzte Aufl.  
 Pasqué, d. Grenadier v. Pirmasens.  
**Ed. Wartig's Comm.-Bh.** in Leipzig:  
 1 Kränzchen 1899. Geb.  
 1 Das Buch gehört der Hausfrau.  
 1 Werk über Handarbeiten.  
 1 Handatlas.  
 1 Ausführl. Kochbuch.  
 1 Konv.-Lex. (Brockhaus od. Meyer.)  
 Illustr. Zeitschr. Kplt. geb. Jahrgge.  
**Julius Linck** in Karlsruhe:  
 \*Blatz, neuhochdeutsche Grammatik.  
 \*Egelhaaf, Litteraturgeschichte.  
 Angebote erbitte direkt.

**Körner'sche Buchh.** Mützel in Erfurt:  
 \*Schmülling, Predigtwerk.  
 \*Patiss, Ansprachen in d. marian. Kongregat. d. Jungfrauen.  
 \*Racinet, Kostümkunde.  
 \*Enderes, Frühlingsblumen.  
**A. Neubert** in Halle a/S.:  
 \*Cicero, Reden gegen Verres. Langensch.  
**Friedrich Kilián Nachf.** in Budapest:  
 \*1 Bruno, Giordano, Reform. d. Himmels.  
 \*1 Pitra, S. B., Hymnographie de l'église grecque 1867. Rome.  
**Heinrichshofen** in Magdeburg:  
 Regimentsgesch. d. 36. Füs.-Reg.  
 Mitteilgn. aus d. Grenzgeb. d. Chirurgie u. Medizin 1897, 98, 99.  
 Justizministerialblatt 1898, 99, 1900.  
 Kremnitz, rum. Märchen.  
 Wislocki, Märchen d. Zigeuner.  
 Sudermann, Katzensteg.  
 Zobeltitz, Generalsgöhre.  
 Brachvogel, d. deutsche Michel.  
 Lohmeyer, deutsche Jugend. Bd. 17.  
 Der gute Kamerad, Kränzchen etc. Billig.  
 Brüggemann, Geschichte Pommerns.  
**A. Weller's Verlag** in Kahla i/Thür.:  
 \*1 Siebmacher, allgem. grosses Wappenbuch. Vorrede von Koehler, Thl. IV—VI m. Ergänzg. Folio. Angebote direkt.  
**J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:  
 \*Drogisten-Kal. f. 1900, hrsg. v. Freise.  
 Mitteilg. d. Vereins z. Fördg. d. Kunst. 1897, 98.  
 Pank, Predigten, gehalten i. d. Nikolaikirche.  
**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.** in Emsriedeln:  
 1 Ausserer, M. P., Romführer.  
**Rudolf Zinke** in Dresden:  
 \*Weisbach, Ingenieur.  
 \*Erdmann, Commentar z. Jacobus-Brief.  
**Max Harrwitz** in Berlin W. 35:  
 \*Märchen. (Alles von Simrock, Pröhle, Zingerle, Kletke etc.)  
 \*Müller-Breslau, Graphostatik; — Resultate d. Berechn. eis. Träger.  
 \*Kneschke, Adelslex. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Preuss. Ranglisten von 1780 ab.  
 \*Neue Feuerbrände. (Auch einz. Hefte.)  
 Freiherrl. u. gräfl. Kalend. v. 1825 ab.  
 \*Kaltenborn, Kritik d. Völkerrechts.  
 Bulmerincq, System. d. Völkerrechts.  
 Alles v. u. üb. v. Goetze (Goetzen), Friesen, Winter, v. Bremen, Wilckens, Brusselle, Lüttwitz, Nostiz.  
 \*Brottuff, Historia . . v. Marggraf Wiprecht. 1556.  
**Louis Türk's Bh.** in Posen:  
 \*Baukunde d. Architekt. I, 2; II, 1, 2.  
 \*Zola, Paris. (Franzö.)  
 \*Stark, König Lear. Sttg. 1871. (Knapp.)  
**Focke'sche Bh.** (L. Hapke) in Chemnitz:  
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 52 u. f.  
**A. Huch's Buchh.** in Zeitz:  
 \*Löwe, Strafprocessordnung.  
 \*Entscheidgn. in Civils. Bd. 28 u. folg.  
**Hugo Güther** in Erfurt:  
 \*Harzer, Glockengiesserei.

- Heinrich Lösser** in Breslau I:  
 \*Lamprecht, deutsches Wirtschaftsleben.  
 \*Lexer, mittelhochdt. Handwörterbuch.  
 \*Meitzen, Siedelungen u. Agrarwesen der Germanen.  
 \*Richtshofen, Unters. üb. fries. Rechtsgesch.  
 \*Sartorius, Ursprung d. Hansa.  
 \*Hamburg. Urkundenbuch, herausgegeben von Lappenberg.  
 \*Wiegand u. Sch., Urkundenbuch d. St. Strassburg. Bd. 1 u. 4.  
 \*Zitelmann, Irrtum u. Rechtsgeschäft.
- Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz:  
 \*Leunis, Synopsis d. Zoologie. N. A. Geb.  
 \*Woltmann u. Woermann, Malerei.  
 \*Lazarus, Leben d. Seele.  
 \*Aus Onckens Geschichte in Einzeldarst.: Meyer, Aegypten; — Hommel, Babylonien; — Lefmann, Indien; — Justi, Persien; — Pietschmann, Phönizier; — Stade, Israel. Reg. zu Abth. I. Alle in Orig.-Einbndn.  
 \*Lauche, dtische. Pomologie. I. Folge.  
 \*Billige Inkunabeln.  
 Hain, Repertorium bibliographicum.
- W. Kowalski** in Rastenburg:  
 Michael, vernünftige Gedanken e. Hausmutter. 2. Aufl.
- R. Levi** in Stuttgart:  
 \*Spinnstube 1846—50, 53—56, 58—60.  
 \*Horn, Schmiedjakobs Geschichten. 3 Bde.  
 \*— rheinische Dorfgeschichten.  
 \*Deutsche med. Wochenschrift 1899, 1900. Daudet, Petit chose.  
 \*Kommissionsprotokolle zur 2. Lesung d. bürgerl. Ges.  
 \*Entwurf z. b. G. mit Motiven.  
 \*Leutz, Behandlung d. bibl. Geschichten. 2. A. 1895.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:  
 1 Schmalz, Ansichten über Racebildung. Königsberg 1848.
- B. Hartmann** in Elberfeld:  
 \*Hettner, romant. Schule.  
 \*Eckstein, satyrische Zeitbilder.  
 \*Bettina v. Arnim, Frühlingskranz.
- J. M. Heberle** (H. Lempertz' Söhne) in Köln:  
 \*Schwenck, Mythologie d. asiat. Völker.  
 \*Schneider, Thalbildung a. d. Vordereifel.  
 \*Jahresberichte d. Gesellsch. f. nützliche Forsch. Trier 1894—99.  
 \*Kat. d. Sammlg. Saly Fürth in Frkf. a/M.  
 \*Kat. d. Sammlg. Baron Carl Rothschild in Frankfurt a/M.  
 \*Cronika v. d. billiger Stat van Coellen. (Külhoff 1499.)  
 Komplet u. gut erhalten.
- Kathol. Vereinsbuchhandlung** in Stuttgart, Mönchstr. 32:  
 \*Lübke, Geschichte der deutschen Kunst v. d. frühesten Zeiten bis zur Gegenwart.
- M. Held** in Bernburg:  
 1 Entsch. d. R.-G. in Strafsachen.
- Grüneberg's Buchh.** (H. Wollermann) in Braunschweig:  
 Luthers Werke für das christliche Haus. 8 Bde. V.-A. Schwetscke & S.
- Carl Wick** in Elberfeld:  
 \*Für alle Welt. Jahrg. 1899. Kplt.  
 \*Woeste, Wörterbuch d. westfäl. Mundarten.
- J. M. Reichardt** in Halle a. S.:  
 Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
- Adolf Sponholtz**, Buchh. in Hannover:  
 Alles über Burg und Pfarrei Jessberg (Hessen) und Familie v. Linsingen.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:  
 Stingl, Bestimmungen d. bayr. Staates über Verwaltg. d. kath. Pfarramtes.
- A. Spiro** in Posen:  
 \*Dahn, ein Kampf um Rom.  
 \*Walther, e. deutsches Lehrerleben.  
 \*Wichert, Kampf m. d. Ständen.  
 \*May, Reisebeschreibungen.  
 \*Haas, Sturm- u. Drangperiode.  
 \*Scherr, Blücher.  
 \*Polack, Brosamen. 3 Bde.  
 \*Leixner, Litteraturgeschichte.  
 \*Hackländer, Schriften.
- Oscar Hengstenberg** in Bochum:  
 Dürre, Eisenhüttenkunde.  
 Zeitschrift für Berg-, Hütten- u. Salinenwesen 1896—99.  
 Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie v. Liebig u. Kopp für 1889 II —1891.
- M. & H. Schaper** in Hannover:  
 \*Luthardt, Johannesevangelium.  
 \*Alles von J. Chr. H. von Hofmann.  
 \*Zeller, Grundr. d. Philos. d. Griechen.  
 \*Dahlmann-W., Quellenkunde.  
 \*Jäger, Weltgesch. Bd. 4.  
 \*Gebhardt, Handb. d. dtchn. Geschichte.  
 \*Leixner, Litteraturgesch. d. 18. u. 19. Jh.  
 \*Niedersachsen. Jahrg. 1 u. ff. Alles.  
 \*Stets alles z. Gesch. Niedersachsens.
- Carl Ulrich & Co.** in Charlottenburg:  
 \*1 Dostojewsky, d. BrüderKaramasow. 4Bde.
- A. Lax** in Hildesheim:  
 \*1 Entscheidungen in Strafsachen. Geb. 1.—32. Bd.
- E. Rehfeld'sche Bh.** (Curt Boettger) in Posen:  
 Echtermeyer, Gedichte.
- Arnoldische Buchh.** in Dresden:  
 1 Michaelis, J. G., Monumenta Dresdensia. Budissin 1718.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Vollers, Dodekapropheten d. Alexandriner. 1880.  
 Fischer, Lessing als Reformator. 1881.  
 Volkelt, Aesthetik d. Tragischen. 1897.  
 Sommer, Grundzüge e. Gesch. d. Psychologie. 1892.  
 Pückler-Muskau, Landschaftsgärtnerei. 1834. (Koloriert.)  
 Zunz, gottesdienstl. Vortr. d. Juden. — Zur Gesch. u. Litteratur.  
 Vogelstein-Rieger, Gesch. d. Juden in Rom.  
 Bacher, Schrifterkl. d. Abulwalid.
- Felix Appun's Bh.** (Carl Schulz) Crossen a.O.:  
 Mancherlei Gaben und Ein Geist. 1899.
- Gsellius** in Berlin:  
 Wattenbach, Geschichtsquellen. 5. A. Bd. I. Geb. od. brosch.  
 Pitaval. Bd. 2. 7. 40. 55—60.
- Joseph Jolowicz** in Posen:  
 \*Winter u. Wünsche, jüd. Literatur.  
 \*Ring, Hans Hillel.  
 \*Burschenschaftl. Blätter. Jahrg. I—VI.  
 \*Kwartalnik historyczny Rok. IV. V.
- Reisnersche Buchh.** in Liegnitz:  
 \*Bücher über Berthold v. Regensburg.
- Franz Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:  
 \*Archiv (Vierteljahrsschr.) f. Dermatol. u. Syphilis. Jg. 1—24.  
 \*Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1 u. folg.  
 \*Archiv f. Laryngologie. Bd. 1—8.  
 \*Deutsche medicin. Wochenschr. Jg. 1-4 u. 9.  
 \*Pflügers Archiv. Bd. 5.  
 \*Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 11. Auch defekt.  
 \*Carus Sterne, Werden u. Vergehen.  
 \*Tuczek, pathol. Anat. d. Dem. paralyt.  
 \*Richter, Traumat. Geistesstörung. 1890.  
 \*Cramer, gerichtl. Psychiatrie.  
 \*Delbrück, gerichtl. Psychopathologie.  
 \*Pagel, Gesch. d. Medicin.
- F. J. Reinhardt** in Fulda:  
 Hoffmanns Jugendbibliothek.  
 Bachems Novellen- u. Romansammlung.  
 Bernstein, Vögele d. Maggid.
- C. F. W. Fest** in Leipzig:  
 1 Nietzsche, Jenseits. Bd. 7.
- J. Schimmelburg** in Halberstadt:  
 \*Körte, W., Gleims Leben.  
 \*Lewes, Goethes Leben u. Werke.
- Stuhr'sche Buchhandlung** in Berlin:  
 \*Hölderlin, sämtl. Werke, ed. Schwab.
- Birkner & Teetzmann** in Dessau:  
 1 Werder, der wilde Reutlingen.  
 1 — Junker Jürgen.  
 1 Spillmann, Lucius Flavius.
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:  
 Breymann, Bauconstr. IV. (4. Aufl.) Geb.  
 \*Dollinger, archit. Reiseskizzen.  
 \*Liebold, cont. Brennöfen. 1893.  
 Scheffers, Säulenordnungen.
- L. T. van Loon** in Davos-Dorf:  
 1 Mehring, Geschichte d. Socialismus.  
 1 Herkner, die Arbeiterfrage.  
 1 Handwörterbuch d. Staatswissenschaften.
- F. Volckmar** in Leipzig:  
 Stieglitz, die Wartburg in Thüringen. (Ein Gedicht.) Leipzig (Wolf) 1802.
- J. Rath** in Backnang:  
 Sues, Gallicismen. (Genf.)
- Erich Wendebourg** in Hannover:  
 \*Andree, Handatlas. Neueste Aufl.  
 Toussaint-Langenscheidt, Französisch.  
 \*Rosenthal, Meistersch.-System. Franz.
- Albert Cohn Nachf.** in Berlin W.:  
 Shakespeares Macbeth. Abhandlungen darüber von: Ritter, Leer 1870—71; — Jensch, Magdebg. 1871; — Mattner, Berlin 1871; — Jekeli, Hermannstadt 1873; — Wislicenus, Lpz. 1873; — Wagner, Shakespeare und die neueste Kritik, Hamburg 1874; — Kaim, Stuttgart 1888.
- Eugen Franck's Buchh.** in Oppeln:  
 Wolf, Schlesien. (Spamer)  
 Schüler, deutscher Volksspiegel.  
 Frommelt, wilde Rosen. (Jauer.)

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Bablon, les Mendaïtes. 1882.  
 Beitr. z. Gesch. Dortmunds u. d. Grafsch.  
 Mark. 1—8.  
 Bender, deutsches Strafrecht. 7. A.  
 — Reichs-Civilproz. u. Konkursordnung.  
 Berger, Ophites. 1873.  
 Bernoulli, Vadem. d. Mechanikers. 21. A.  
 Birt, antikes Buchwesen. 1882.  
 Burkhardt, les Nazaréens. 1840.  
 Clemen, Kunstdenk. d. Rheinprovinz.  
 Colditz, manichäisch. Religionssystem.  
 Entw. e. Gesetzes üb. d. Zwangserziehg.  
 Minderjähriger. 1900.  
 Gesch. d. Königs-Inf.-Reg. No. 145.  
 Gessner, Schriften. 1770.  
 Gesta Romanorum. Dtsch. v. Graesse. 1842.  
 Giraud, Ophitae. 1884.  
 Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch. 9. A.  
 Hahn, de gnosi Marcionis antimoni. 1820.  
 — de Canone Marcionis Regioni. 1824.  
 Hettner, Litteraturgesch. d. 18. Jh. 4. u. 5. A.  
 Jahrb. d. dtchn. Shakespeare-Ges. I-XXXV.  
 Jugend. Jg. 1897 u. 98.  
 Kaiser, Von Kind auf.  
 Kepler, Genesis d. manichäisch. Relig.-Syst.  
 1876.  
 Kliefoth, liturg. Abhandlg. III, 1.  
 Koch, Kirchenlied. Bd. 6—8.  
 Kunkler, Maschinenschmiere. 1893.  
 Lange, Abr. Lincoln. 1866.  
 Lindau, d. kleine Welt. 1888.  
 Ludorff, Baudenk. Westfalens: Kreis  
 Lüdinghausen. 1893.  
 Mansel, Gnostic Heresies.  
 Maurer, Entscheidungsschlachten d. Welt-  
 geschichte. 1882.  
 Meitzen, Gesch. d. Statistik. 1886.  
 Ranke, Weltgeschichte. 1886—91.  
 Rousseau, Werke. Ausg. in 13 Bdn.  
 Schelmenstreich d. Pfaffen Ameis. 1851.  
 Seeck, Notitia dignitatum.  
 Vischer, krit. Gänge.  
 Zimmermann, Einsamkeit.  
 Reichsgesetzblatt 1891.  
 Toldt, Atlas. Lfrg. 8.

**Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:  
 Hirth, kulturgesch. Bilderbuch.  
 — Meisterholzschn. aus 3 Jahrhunderten.  
 Samarow, Minen; — Kreuz u. Schwert;  
 — Held u. Kaiser.  
 Lobscheid, chines. Grammatik; — chines.  
 Wörterbuch etc. etc.

**Lübecke & Nöhring** in Lübeck:  
 Toussaint-L., Englisch u. Französ. Kplt.  
 Heimburg, ihr einziger Bruder. Origbd.  
 Graber, Insekten. München 1877. Kplt.  
 Weissmann, Studien z. Descendenztheorie.  
 Hemerling, Hautfarbe d. Insekten.  
 Krukenberg, Grdz. e. vergl. Psychologie.  
 — Farbstoffe u. Farben.

**Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
 Handbuch d. politischen Oekonomie, von  
 Schönberg. 3 Bde. Geb.  
 Herrig, The British classical authors.

**Kanitz' Sort.** (R. Kindermann) in Gera:  
 \*1 Dent, Hochtouren.

**Johs. Schergens** in Frankfurt a/M.:  
 Meyer, Joseph Packal, Zeitraum u. Ent-  
 faltung.

**James Parker & Co.** in Oxford:  
 \*Firdusi, Shah-Nameh, ed. Fuller. Leiden.  
 \*— do. ed. Turner-Macau. Calcutta 1824.  
 \*Thomas a Jesu, de procurante salute  
 omnium gentium.  
 \*Gallanus, conciliatio ecclesiae armenicae  
 cum Romana.  
 \*Böhme, Werke.  
 \*Demetrius, de l'élocution, trad. p. Durassier.  
 1875.

**Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Retcliffe, Sebastopol.  
 \*Ribbert, Histologie.  
 \*Christomano, Tagebuchblätter.  
 \*Legorju, Handarbeitsunterricht.  
 \*Thaers Annalen d. Fortschritte d. Land-  
 wirtschaft 1811/12. 4 Bde.  
 \*Möglins — do. 1817—23.  
 \*Dieterici, Volkswohlstand. 1846.  
 \*— statistische Tabellen. 1845.

**Heinr. Schöningh** in Münster i. W.:  
 Geschichtschreiber d. dtchn. Vorzeit, v.  
 Pertz. Kplt. (Nicht über 90—95 A.)  
 Dahlmann, Quellenkunde. 6. Aufl.  
 Stumpf, Reichskanzler.  
 Wattenbach, dtche. Geschichtsquellen. 6. A.

**G. H. Wigand** in Cassel:  
 Dahn, Odhins Trost.  
 Chamisso, Peter Schlemihl. Erste Aus-  
 gabe. 1814.  
 Werner, Z., Attila, König der Hunnen.  
 Berlin 1808.  
 Hamerling, Aspasia.  
 Koenig, H. J., William Shakespeare.

**U. Hoepli** (Sort.-Abth.) in Mailand:  
 \*Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie. 3. A.

**J. Ricker'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:  
 \*Baukunde d. Architekten. Band 2:  
 Gebäudekunde.  
 Georges, gr. latein. Wörterb. 7. A. 4 Bde.  
 Pape, griech.-dtchs. Wörterb. 3. A. 1888.  
 Küchler, Verfassungs- u. Verwaltungsrecht  
 d. Gr. Hessen. 3. Aufl. 5 Bde.  
 Strieder, hess. Gelehrten- u. Schriftsteller-  
 geschichten.  
 Becher, mineralog. Beschreibg. d. oran-  
 nassau. Lande. 1789.

**M. Hauptvogel** in Gotha:  
 \*Steinen, westfäl. Gesch.  
 \*Klopp, Gesch. Ostfrieslands. 2. u. 3. Bd.  
 \*Baumgarten, Gesch. v. Spanien.  
 \*Goethe-Portraits.  
 \*Schönneshöfer, Gesch. d. Berg. Landes.  
 \*Forschgn. z. dtchn. Gesch. Bd. 11. 14. 23.  
 \*Cocheris, Patrons de broderie et de  
 lingerie du 16. siècle. 121 pl. 1872.  
 \*Vedute di Firenze, 24 pl. 1744.  
 \*Gudermann, Lehrb. d. nied. Sphärik.  
 \*Zimmern, Schopenhauer.  
 \*Hefe, Conciliengesch. Bd. 7.  
 \*Molière, oeuvres. 6 vols. 1773.  
 \*Berichte d. dt. chem. Gesellsch. 1888.  
 \*Le théâtre anglais. 8 vols. 1746—49.  
 \*Thuringica stets.

**Barth'sche Buchh.** in Aachen:  
 \*Das rothe Kreuz 1900, Nr. 1—12.  
 \*Braun, Kettenförderung.

**Libr. Fischbacher** in Paris, rue de Seine 33:  
 \*Vulgata. Ausgabe als Anhang die  
 pseudoepigr. Schriften d. A. T. enth.

**E. A. Seemann** in Leipzig:  
 \*Voss, das jüngste Gericht.  
 Angebote direkt erbeten.

**Reinhold Werther** in Hann.-Münden:  
 1 Meyers Reisebücher: Südfrankreich  
 Neueste Aufl.

**Max J. Kummer** in Landshut:  
 Haeckel, Welträtsel. Geb.  
 Aus eigener Kraft. Geb.

**Langenscheidt'sche Verlags-Buchhandlung**  
 (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin SW. 46:  
 Abbildungen von Burgen.  
 Alles über Burgen (auch Defekte).  
 Grünhagen, Gesch. Schlesiens.

**F. Soennecken's Verlag** in Bonn:  
 Calligraphica.

**Hugo Krötzsch** in Leipzig:  
 Philatelistische (Briefmarken-) Litteratur,  
 auch Einzelnummern von Zeitschriften.

**Kataloge.**

Soeben wird ausgegeben:

**Katalog XIV.**

Neueste Erwerbungen:

Incunabeln, Manuscripte, Kunst-  
 geschichte, Architektur, Ornamente,  
 Holzschnitte u. Kupferwerke, Geschichte,  
 Wissenschaftl. Zeitschriften etc.  
 630 Nummern.

Auf Verlangen sende ich direkt, gratis  
 und franko.

Wien, I., Gluckgasse 3, September 1900.

**S. Kende,**  
 Buch- u. Kunst-Antiquariat.

Soeben erschienen:

Ant.-Katalog No. 129:

**Theologie.**

Wird nur auf Verlangen gratis zugesandt.  
 Stuttgart. **R. Levi.**

In einigen Tagen erscheint:

Kat. 2. **Variscia.** Geschichte u. Litteratur  
 d. gesamten Vogtlandes nebst  
 Reuss u. Egerland.

Kat. 3. **Saxonica.** Sachsen (ausser Vogt-  
 land) nebst Thüringen, Harz, Provinz  
 Sachsen, Böhmen.

Bitte zu verlangen!

Plauen i/V. **Richard Härtel.**

Soeben wurde ausgegeben:

**Katalog 32. Folk-Lore.**

Hannover. **M. & H. Schaper.**

**Oscar Hengstenberg** in Bochum wünscht  
 Zusendung von Antiquariats-Katalogen über  
 Naturwissenschaft, Mathematik, Bergbau,  
 Hüttenwes., Maschinenwes., Elektrotechn. etc.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.****Erbitte zurück**

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Bartsch**, Chrestomathie de l'ancien français. 6. Auflage. 7 M 50 ♂ no.

**Kautzsch**, Übungsbuch zu Gesenius' hebräischer Grammatik. 4. Auflage. 1 M 70 ♂ no.

**Schmiedeberg**, Grundriss der Arzneimittellehre. 3. Auflage. 4 M 50 ♂ no.

**Schroeder-Hofmeier**, Handbuch der Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane. 12. Auflage. 10 M 50 ♂ no.

Nach dem 15. November 1900 kann ich nichts mehr zurücknehmen.

Leipzig, den 15. September 1900.

F. C. W. Vogel.

**Goldmann, China, zurückbeten!**

Wir müssen um gefällige umgehendste Rücksendung aller unverkauften Explre. von

**Goldmann, China, 2 Bände**

bitten, indem es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen mangelt.

Nach dem 8. Oktober a. c. nehmen wir unweigerlich kein Exemplar mehr zurück.

Eventuell werden wir uns auf diese 2 Mal im Börsenblatt erscheinende Aufforderung berufen.

Frankfurt a/M., 17. September 1900.

Literarische Anstalt  
Rütten & Loening.

Nur bis zum 15. Oktober nehme ich laut Inserat vom 12. u. 13. Juli im B.-Bl. Nr. 162 und 163 zurück:

**Bücher**, Entstehung der Volkswirtschaft. 2. Aufl.

**Faust**, Der Tragödie III. Teil. 4. Aufl.

**Krafft-Ebing**, Ueber gesunde und kranke Nerven. 4. Aufl.

**Medicus**, Kurze Anleitung zur Gewichtsanalyse. 3. Aufl.

Tübingen, 18. September 1900.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

**Zurück!****Der Marquis de Sade und seine Zeit**

Von Dr. Eugen Dühren

2. Aufl. 8 M ord., 6 M netto,

umgehend zurück erbeten!

Nach dem 15. November kann ich hiervon ausnahmslos nichts mehr zurücknehmen.

Remittenden nur nach Leipzig.

H. Barsdorf Verlag in Charlottenburg 4.

**Umgehend zurück**

erbitte alle remissionsberechtigten Exple. von

„Spirago, Lehrbuch d. speciellen Methodik des kathol. Religions-Unterrichtes.“ Blau brosch. 1 M 65 ♂ netto.

Nach dem 20. Dezember kann ich keine Exemplare mehr zurücknehmen.

Singen, 18. September 1900.

H. von Aken.

Nur bis zum 15. Oktober nehme ich laut Inserat vom 12. und 13. Juli im B.-Bl. Nr. 162 und 163 zurück:

**Warburg**, Experimentalphysik. 4. Aufl. **Kaftan**, Dogmatik.

**Handcommentar** z. N. T. I. Bd. 2. Aufl.

**Jülicher**, Einleitung in d. N. T. 1. u. 2. A.

**Mirbt**, Quellen z. Geschichte d. Papstthums.

**Kautzsch**, Heil. Schrift. Ausg. AA. BB. CC.

**Laband**, Staatsrecht. 2. Aufl. (sog. kleiner Laband).

Tübingen, 18. September 1900.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

**Dringend zurückerbeten**

alle entbehrlichen Exemplare von

**Chamberlain**, Grundlagen des XIX. Jahrhunderts. Lieferung I.

1 M 50 ♂ ord., 1 M 5 ♂ netto.

München.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

**Zurück**

erbitten wir alle entbehrlichen Explre. von:

**Ompteda**, „Lust und Leid“. 1.-3. Aufl. 2 M 65 ♂ no.

Hochachtungsvoll

Berlin.

F. Fontane & Co.

**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Zum sofortigen Eintritt oder zum 1. Oktober für eine dauernde Stellung in meiner Verlagsabteilung suche ich einen Gehilfen, der einen guten Stil und eine gute Handschrift, Kenntnis der einschlägigen Buch- und Musikliteratur, sowie des Auslieferungs-, Rechnungs- und Herstellungswesens besitzt. Es wollen sich nur Herren melden, die sich nach der schriftlichen Bewerbung auf Aufforderung persönlich vorstellen können. Angabe des Gehaltsanspruchs erbeten.

Theater-Verlag Eduard Bloch  
in Berlin C. 2.

**G. Diefert's Buchhandlung** (Moriz Liebe) in Cottbus sucht zum 1., spätestens 15. Oktober einen jüngeren Gehilfen, der auch im Musikaliengeschäft Erfahrungen haben muß. Anfangsgehalt 90 M bei schneller Aufbesserung. Bild erbeten.

**Kunsthändler.** — Für meine neu eingerichtete moderne Kunsthandlung suche ich, vorerst zur Aushilfe, bei gutem Gehalt einen Gehilfen, der im Kunstfortiment Erfahrung besitzt und gewandt im Verkehr mit einem feinen Publikum ist, zum sofortigen Antritt, resp. zum 1. Oktober 1900. Köln, Schildergasse 3-7.

**Kunsthandlung der Kölner Rahmenfabrik**  
Wilh. Abels.

Zum 1. November suchen wir einen jüng., zuverlässigen, gewandten u. an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen mit nur besten Empfehlungen und guter Handschrift.

Freiberg i/Sachsen. **Craz & Gerlach**  
Joh. Stettner.

Gesucht zum 1. Oktober ein jüngerer, tüchtiger und gewandter Sortimentengehilfe. Bew. m. Zeugnisabschr., Photogr. u. Angabe d. Gehaltsansprüche u. 1031 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jüngerer, tüchtiger Buchhandlungsgelhilfe von grossem Berliner Verlag für Expedition und sonstige Bureauarbeiten gesucht. Eintritt könnte sofort erfolgen. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter M. M., Berlin W., Postamt 35, erbeten.

Für eine grössere Leipziger Buchhandlung wird zur Strassenführung ein exakt arbeitender Gehilfe gesucht, der möglichst auch die doppelte Buchführung beherrschen muss. Angebote unter 1039 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhändlerin, etwa 30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen wird zum 1. Okt., bezw. zum 15. Okt. gesucht von V. Meyer's Buchhandl. in Voegen in Ostpr. Stellung, event. dauernd.

Angebote mit Photogr. u. Gehaltsanspr. an Rektor Müller in Syd, Ostpr.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt u. mit kath. Litteraturkenntnissen, der auf längere Stellung Gewicht legt.

Anfangsgehalt 100 M. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

Danzig.

**Dr. B. Lehmann'sche Buchh.**

**Bühnenvertrieb.** Eine grosse Verlagsbuchhandlung moderner Richtung sucht sofort einen litterarisch gebildeten Herrn, der im Vertrieb von Bühnenwerken an die Theater-Direktionen erfahren ist und in diesem Ressort bisher erfolgreich thätig war. Ausserdem muss der betr. Herr im Korrekturlesen bewandert sein und eine flotte, gefällige Handschrift besitzen.

Angebote durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Bühnenvertrieb“ 1042 erbeten.

Zum 1. Oktober, auch früher, suche ich einen jungen Gehilfen, der mit allen Sortimentarbeiten vertraut und gewandt im Verkehr ist. Meldungen mit Gehaltsanspruch bei freier Station erbittet

W. Rowalski in Rastenburg.

Für ein lebhaftes Sortiment mit Nebenbranchen in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird bis 1. oder 15. Oktober ein jüngerer Gehilfe gesucht, der auch erst kurz die Lehrzeit beendet haben kann. Nur Herren, die von ihrem jetzigen Chef in jeder Hinsicht gut empfohlen werden können, wollen sich melden. Stellung dauernd und Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung in allen Arbeiten des Sortiments geboten.

Angebote mit Photographie u. Zeugnisabschriften unter P. B. 1040 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für m. Kunstverlag und Sortiment **suche** zum 1. Oktober tücht. jungen **Mann** mit guten Zeugnissen und Empfehlungen.

Bewerber wollen sich nur schriftlich melden.

Berlin, Zimmerstr. 84.

Hermann Preiss,  
Kunstverlag.

Für 1. Oktober suche ich 2 Lehrlinge mit guter Schulbildung. Lehrzeit den Leistungen entsprechend. Ausbildung gründlich. Angebote erbitte direkt.

Hochachtungsvoll  
Breslau, 16. September 1900,  
Molkestr. 3.

Hugo Winkler  
(Hubert Schmidt).

Gesucht zum 1. Oktober ein an selbständ. Arbeiten gewöhnter Verlagsgehilfe, gelernter Sortimenter, besonders vertraut mit Kontenführung und Vertrieb. Nur zuverlässige Herren wollen sich melden.

Anfangsgehalt 110 M.  
Oranienburg. Ed. Freyhoff's Verlag.

Buchhandlungsgehilfe, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, der auch befähigt ist, Berichte selbst zu schreiben, sofort oder 1. Oktober gesucht. Gehalt 120 M.

Meldungen unter # 1013 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, der, gewandt im Ladenverkehr, im Kunsthandel nicht unerfahren ist, sich auch in der Führung der Bücher ziemlich auskennt.

Zeugn. mit Photogr. erbeten.  
Hannover.

Gebrüder Schmidt,  
Kunst- u. Buchhandlung.

In meiner Buch- u. Kunsthandlung, verbunden mit Schreibwarengeschäft, wird z. 1. Oktober der sehr instruktive Posten eines Volontärs oder jungen Gehilfen frei. Angebote erbitte umgehend.

Gelsenkirchen.  
Westerhove's Buchhandlung  
W. Maske.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Junger Buchhändler, Däne (22 J.), ein halbes Jahr im Lande u. der deutschen Sprache mächtig, sucht zum 1. Oktober Stelle im Verlag od. Sort. Betr. ist vollst. m. Korresp. u. allen Kontorarbeiten vertraut. Stenograph. Gef. Angebote nimmt d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 1035 entgegen.

Geb. Herr, 24 J., gelernt. Sortimenter u. Verlagsgehilfe, zuletzt verantwortl. Redakteur an Tagebl., schriftstellerisch thätig, sucht sofort oder später passendes Engagement. Am liebsten überseeisch. Ausland oder England. Gef. ausführliche Mitteilung durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter „Singul“ 1016.

Verlagsgehilfe mit langjähriger Praxis, mit sämtlichen Arbeiten des Verlages und der Druckereibranche, sowie allen kaufmännischen Kontorarbeiten gründlich vertraut u. durchaus selbständige Kraft, sucht — gestützt auf beste Empfehlung — für 1. Oktober d. J., event. auch später, dauernde Stellung. Mittel- und Süddeutschland, speziell Württemberg bevorzugt.

Gef. Angebote unter G. A. befördert Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

Für einen meiner früheren Mitarbeiter, der nur in ersten Firmen als erster Gehilfe thätig war, suche ich, mögl. in Süddeutschland, einen mögl. dauernden Posten. Betr. Herr, firm im Sortiment und Antiquariat, eignet sich sehr für eine Vertrauensstelle.

Buchhandlung Robert Cordes, in Kiel, verb. mit dem Schlesw.-Holst. Antiquariat.

Jung. Buchh., 9 Jahre b. Fach, sucht Stelle als Gehilfe od. Volontär in e. Sortiment Mitteldeutschlands, das er später käuflich übernehmen könnte. Jede nähere Auskunft steht sof. zu Diensten. Angebote an: „Buchhändler, Ohrdruf b. Gotha, postlagernd“.

Berlin. — Buchhändler, 25 Jahre alt, Gymnasialabiturient, militärfrei, in allen Arbeiten des Sortiments und vornehmlich des Antiquariats wohlerfahren, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum Oktober oder sofort passende Stellung. Gef. Angebote unter L. S. 99, postlagernd Berlin, Postamt 100, erbeten.

Junger Buchhändler von f. Chef gut empfohlen, sucht unter bescheid. Ansprüchen dauernde Stellung. Ders. verfügt über gute russ. Sprachkenntnisse u. ist m. allen vorf. Arbeiten im Sort. wohlvertraut. Auch Uebergang z. Verlag nicht ausgeschl. Gef. Ang. erb. an d. Geschäftsst. d. B.-V. u. K. R. 1036.

Energ., zuverlässiger u. selbständ. Gehilfe, 31 J., mit Gymnasialbildung, erfahren im Sort., wiss. u. mod. Antiquariat, mit vorz. Zeugnissen, sucht zum Oktober selbst. u. dauernde Stellung.

Angebote unter N. M. 1043 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Buchhändler, der in angesehenem Sortiment und Antiquariat einer Großstadt lernte, seit dem 1. Februar d. J. daselbst in ungekündigter Stellung als Gehilfe thätig ist (selbständ. Arbeiter) und eine gute Schulbildung besitzt (Prima-Reife einer Ober-Realschule), sucht z. 1. Novbr. Stellung, am liebsten im Sortiment.

Gef. Angebote unter A. H. 1041 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum 1. Januar 1901 oder später sucht jung. kath. Buchhändler, Reife f. Prima, ca. 9 J. im Fach, m. allen Sortiments- u. Verlagsarbeiten vertraut, im Besitz g. Zeugnisse, z. J. in ungekündigter Stellung einer größeren Buchhandlung als 1. Gehilfe thätig, anderweitig Stellung. Bevorzugt wird ein Posten, der sich mit der Zeit zu einem leitenden oder Vertrauensposten gestalten würde. Kautions kann gestellt werden. Gef. Angebote unter W. C. # 1045 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erfahr. tücht. Buchhändler, der auch mit dem Kunstgeschäft vertraut ist, 31 J., durchaus selbständiger u. gewissenhafter Arbeiter, sucht z. Oktober selbständ. und dauernde Stellung. Angebote erbeten u. R. L. 1044 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verl.-Geh., Gymn.-Prim., sucht in Berliner Verlagsbuchh. zum 1. Oktober, ev. früher, Stellung. Gef. Angebote bitte an die Plahn'sche Buchh. in Berlin zu richten.

Jung. strebs. Geh., 24 J. alt, ev., militärf., m. vorz. Handschr. sucht Stelle in Kommiss. od. Verlagsgesch. la. Zeugn. stehen z. Seite. Gef. Angeb. u. Z. B. # 15, hauptpostl. Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

Zu erfolgreichem Anzeigen positiv-christl. Geschenklitteratur empfehle in den kommenden Monaten meine 2, in 3. St. je 3000 Auflage erscheinenden Blätter

### Mittheilungen aus dem Orient

und

### Der Freiwillige.

Preis 25 M mit höchstem Rabatt.

Tauschinserate willkommen, soweit für meinen Verlag von Erfolg.

Hochachtend

Johs. Schergens  
in Frankfurt a. M.

### Tüchtiger Reisender

wird von süddeutschem Architekturverlag gegen Fixum oder Provision gesucht. Gef. Angebote mit Photographie erbeten unter S. A. 3667 durch Rudolf Woffe in Stuttgart.

Druckarbeiten für den Verlag, als Werke, Zeitschriften, Stereotypdruck, liefert sauber und zuverlässig die Danner'sche Buchdruckerei in Mühlhausen i. Thür.

Albert Goldschmidt



in Berlin W., Lutherstr. 4.

## Griebens Reisebücher.

In diesen Tagen kommt zur Versendung die diesjährige

## Remittenden- und Disponendenfaktor für meinen gesamten Verlag.

Ich bitte die Herren Sortimenter, nicht zu remittieren, resp. zu disponieren, bevor die Faktur sich in ihren Händen befindet.

Berlin, 18. September 1900.

Albert Goldschmidt.

